



TEDDY'S Kreativ

Juli/August 2019

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €

Österreich: 8,50 € Schweiz: 10,40 CHF

Luxemburg: 8,90 €

Im Porträt: Ann-Marie Dodd und ihre Charakterbären



GEWINNSPIEL:

Teddybär Erdbeere
von Teddy Hermann

EMOTIONEN & ERGEBNISSE

DIE SCHÖNSTEN MOMENTE DER

25. TEDDYBÄR TOTAL



25
Years of Happiness
TEDDYBÄR TOTAL

Für eine buntere Welt

Profi-Tipps, Bastel-
anleitungen, Schnittmuster
zum Herausstrennen



Das Brot-Sonderheft zur Grillsaison



€ 8,50

040/42 91 77-110
service@brot-magazin.de



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Was für ein bärenstarkes Wochenende in Münster. Wer die **TEDDYBÄR TOTAL 2019** verpasst hat, der hat genau das: echt etwas verpasst. 377 Aussteller aus 26 Nationen verwandelten das Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland in den bärigsten Ort der Welt. So viele Künstlerinnen, Fachhändler und Sammlerinnen aus allen Teilen der Welt kamen schon seit mehr als 10 Jahren nicht mehr zu einer Teddymesse irgendwo auf unserem Planeten. Über alle kulturellen, sprachlichen und künstlerischen Grenzen hinweg stand die gemeinsame Liebe zum Thema Teddybär im Zentrum dieses gigantischen Familientreffens. Ich kriege immer noch eine Gänsehaut unter meinem Fell, wenn ich nur daran denke. Im großen Event-Bericht in dieser Ausgabe präsentieren wir eine kleine Auswahl der vielen Bilder und Momente, die in Erinnerung bleiben werden. Wir zeigen die **GOLDEN GEORGE-Preisträger 2019** und blicken zurück auf wundervolle Tage in Münster.

Wundervolle Momente erlebte auch Nataliya Steinmeier in Münster. Für ihren „Beartaur Björn“ erhielt sie den **GOLDEN GEORGE 2019** und ließ auf der Bühne dabei ihren Emotionen freien Lauf. Wesentlich gefasster begegnete sie **TEDDYS kreativ**-Autorin Christiane Aschenbrenner, deren Interview mit der sympathischen Künstlerin Sie in dieser Ausgabe des Magazins für Sammler und Selbermacher lesen können.

Apropos selber machen: Natürlich gibt es auch in **TEDDYS kreativ 4/2019** wieder eine ganze Reihe an Schnittmustern samt ausführlicher Anleitung. Wer also nicht „nur“ Künstler- und Sammlerbären bestaunen sondern auch selber zu Nadel und Faden greifen möchte, für den haben wir in diesem Heft wieder eine ganze Reihe an Schnittmustern zusammengestellt.



... hat Silke Hirschfelder das Schnittmuster für Florin erstellt und erklärt, wie der liebenswerte Bär entsteht.



... hat sich Antik-Experte Daniel Hentschel mit der spannenden Welt historischer Steiff-Kataloge beschäftigt.



... hat Christiane Aschenbrenner die frisch gebackene **GOLDEN GEORGE-Gewinnerin Nataliya Steinmeier** interviewt.

George



6

Für eine buntere Welt
Charakterbären von Ann-Marie Dodd



16

Alle Highlights, alle Ergebnisse
Das war die TEDDYBÄR TOTAL 2019



Bären unter der Lupe:
Ohne Katalognachweis?

Teddy- und Plüschtierwelten

 Für eine buntere Welt
Charakterbären von Ann-Marie Dodd 6-8

Fantastische Tierwesen
Nataliya Steinmeier im Porträt 54-56

Gehäkeltes Glück
Die Teddykünstlerin Katja Hindrichs im Porträt 72-74

Leoparden und Einhörner
Künstlertiere von Igor Vnukov
und Irina Vnukova 78-80

Antik & Auktion

Bären unter der Lupe
Ohne Katalognachweis? 30-33

Blinde Passagiere
Pleite nach Party, Prassen und Belustigung 34-35

Tanzende Teddybären
Ein Spaß für Erwachsene im
frühen 20. Jahrhundert 36-39

Teddy Edward
Immer auf Reisen 40-43

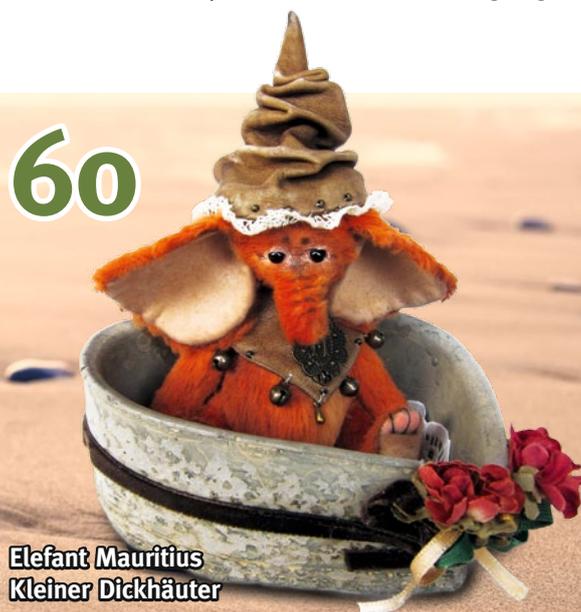
Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 44-47

Kreativ

 „Erste Liebe“
Die Bären Lukas und Lucie 58-59

 Elefant Mauritius
Kleiner Dickhäuter 60-62

 Rokko, der Braunbär
Lebensfroher Eisliebhaber 64-65



60

Elefant Mauritius
Kleiner Dickhäuter



70

Bär Florin
Liebenswerter
Teddy



76

Gewinnspiel
„Erdbeere“ von
Teddy Hermann



34
Blinde Passagiere
Pleite nach Party, Prassen und Belustigung



54
Fantastische Tierwesen
Nataliya Steinmeier im Porträt

-  Pablo
Lustiger Zeitgenosse 66-67
-  Kleines Teufelchen
Feuerroter Plüschgeselle 68-69
-  Bär Florin
Liebenswerter Teddy 70-71

Szene

-  Alle Highlights, alle Ergebnisse
Das war die **TEDDYBÄR TOTAL** 2019 16-29
- Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 50-52
- Alle relevanten Termine 53
-  Gewinnspiel
„Erdbeere“ von Teddy Hermann 76

Standards

Bäritorial	3
TEDDYS kreativ-Markt	10-14
TEDDYS kreativ-Shop	48-49
Kleinanzeigen	57
Fachhändler	75
Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78
Leoparden und Einhörner
Künstlertiere von Igor Vnukov und Irina Vnukova

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.



Für eine buntere Welt

Andrea Weigel

Charakterbären von Ann-Marie Dodd

Unter dem Label BearMeToo fertigt die Schwedin Ann-Marie Dodd ungewöhnliche Künstlerbären, die Dank der nadelgefilzten Schnauzen und markanten Nasen einen hohen Wiedererkennungswert haben. Aber vor allem präsentieren sich die Geschöpfe aus Mohair-, Viskose- und Alpakastoffen mit ihren vielfältigen Accessoires äußerst farbenfroh.

Eine Zeitschrift weckte 2004 in einem Laden in England Ann-Marie Dodds Interesse an Teddybären und am Bärenmachen. Von da an gehörte alles, was sie zu diesem Thema finden konnte, zu ihrer Lieblingslektüre. Ausgestattet mit dem notwendigen Einsteiger-Wissen wagte sie schließlich selbst einen Versuch und nähte ihren ersten Teddybären. „Da es in Schweden außer



mir kaum Bärenmacher gibt und ich auch nicht die Möglichkeit hatte, an Kursen teilzunehmen, musste ich mir alles irgendwie selbst beibringen. Am Anfang habe ich natürlich viele Fehler gemacht. Aber man lernt ja auch durch seine Fehler und es konnte mit der Zeit nur besser werden. Meinen ersten Bären habe ich geliebt. Er hatte nicht viel gemeinsam mit den Teddybären, die ich heute mache. Leider ist er irgendwann verloren gegangen, was ich sehr schade finde. 2007 begann ich, an eigenen Schnittmuster-Entwürfen zu arbeiten und von da an nahm die Geschichte ihren Lauf.“

Einfach anders!

Ann-Marie Dodd widmet sich gern Handarbeiten wie stricken, nähen und häkeln oder bringt mit Hilfe von Stiften und neuerdings auch Pinseln und Farbe ihre Ideen zu Papier. „Schon als ich noch sehr jung war, fing ich mit dem Stricken an. Ich mache auch Decken, Tischdecken, Tücher und so weiter. Von vielen Dingen muss ich mich trennen, da ich nicht alles behalten kann.“ Heute profitieren auch ihre kunstvoll gearbeiteten Fellwesen von ihren vielfältigen Fertigkeiten im Handarbeitsbereich, denn die Schwedin fertigt alle Kleidungsstücke und Accessoires selbst an.



Dieser mauagraue Elefant im Vintage-Stil wurde 2017 bei der Hugglets in London präsentiert. Er trägt ein Zirkushütchen und einen bunten Schal



Der 25 Zentimeter große Chadwick wurde aus handgefärbter Viskose gefertigt. Sein Köpfchen besteht aus Mohair und ist mit einem Wackelgelenk ausgestattet

Unter dem Label BearMeToo entstehen einzigartige Charakterbären, die manchmal nachdenklich, kindlich, vornehm oder schüchtern und manchmal einfach nur komisch auf den Betrachter wirken. „Obwohl ich hin und wieder auch Bären im traditionellen Design Nähe, zieht es mich doch sehr zum Ungewöhnlichen hin. Meine Ideen bekomme ich durch das Mohair und die anderen Stoffe, mit denen ich arbeite. Manchmal weiß ich schon am Anfang sehr genau, wie der fertige Bär aussehen soll. Und manchmal lasse ich mich auch nur von der Farbe des Mohairs inspirieren.“ Auch die verschiedenen Jahreszeiten, das Wetter oder Ann-Maries persönliche Stimmung können ausschlaggebend für ein neues Design sein. „An manchen Tagen möchte ich zum Beispiel nicht mit einem bestimmten Mohair arbeiten und an einem anderen Tag liebe ich genau diesen Stoff. Generell arbeite ich mit den besten Materialien, zum Beispiel mit Stoffen von Steiff-Schulte und Helmbold. Ich denke, dass man die Qualität am Ende sehen kann. Außerdem lassen sich hochwertige Stoffe auch leichter verarbeiten.“

Kopf an Herz

Die schwedische Künstlerin investiert viel Zeit und Liebe in jedes ihrer Geschöpfe. Dabei liegt ihr besonders die Gestaltung des Kopfs am Herzen. Während Körper, Arme und Beine traditionell



Bear hat ein nadelgefilztes, schattiertes Gesicht mit schwarzen Glasaugen. Der 15 Zentimeter kleine Geselle ist mit einer farblich abgestimmten Strickmütze bekleidet

genäht und mit Scheibengelenken ausgestattet sind, wird die Schnauze mit der auffallend großen Nase auf den genähten Kopf aufgefilzt und anschließend dezent koloriert. Mit hochwertigen Glasaugen ist das Gesicht schließlich komplett. „Ich mochte schon immer Bären, die etwas skurril aussehen und wollte von Anfang an Bären erschaffen, die einfach anders sind. Deshalb kombiniere ich gern das Nähen mit dem Nadelfilzen.“ Wenn die Gestaltung des Bärengesichts abgeschlossen ist, verrät das neue Geschöpf letztendlich auch, ob es ein Er oder eine Sie geworden ist. Ann-Marie Dodd weiß, dass das Gesicht den Betrachter zuerst anzieht. Deshalb ist es ihr sehr wichtig, dass dieses so gut wie möglich gelingt. Zufrieden ist sie erst, wenn das fertige Tier dem Bild in ihrem Kopf entspricht. Aber natürlich darf auch der Spaß beim Arbeiten nicht zu kurz kommen.

Bunt gemischt

Obwohl im Portfolio der schwedischen Teddydesignerin auch Bären in klassischen Farben wie Beige und Braun zu finden sind, ziehen insbesondere die Plüschgesellen in ungewöhnlichen Farben oder Farbkombinationen die Blicke auf sich. Lila, Grün, Braun mit blauem Rücken oder Pastellfarben – Hauptsache nicht alltäglich. Auch lässt sich mit Stoffen in verschiedenen Farben und Florlängen ein besonderer Effekt erreichen,



Gern kombiniert Ann-Marie Dodd Mohair in verschiedenen Farben und Florlängen. Ihre Kreation Archie wurde zudem mit einer Zipfelmütze ausgestattet

wie eine Kreation namens Keyon beweist. Der Körper des 20 Zentimeter großen Bären wurde aus braunem Mohair mit besonders kurzem Flor genäht, während für das Köpfchen Mohair in einer anderen Farbe und mit längerem Flor verarbeitet wurde. Aber der ungewöhnliche Stoffmix allein sorgt noch nicht für das unverkennbare Erscheinungsbild der BearMeToo-Kreationen. Eine

entscheidende Rolle spielen auch die liebevoll ausgewählten und meistens selbst gefertigten Kleidungsstücke und Accessoires, die die Bären erst komplett machen und ihren individuellen Charakter betonen: Ein mit Knöpfen verzierter, altmodischer Seemannshut macht aus dem Bären Brysen einen kleinen Abenteurer, während ein auffallender Kopfschmuck die Teddydame Adeline sehr feminin erscheinen lässt. Je nach Charakter des Bären kommen unter anderem auch große Schleifen, Filzblüten, alte Bänder, Halskrausen, Hüthen, Glöckchen oder Pompoms als Accessoires in Frage. Vielen Bären steht auch eine freche, gestrickte Zipfelmütze gut zu Gesicht. Der Vollständigkeit halber soll auch erwähnt werden, dass Ann-Marie Dodd nicht nur Bären fertigt. „Ich probiere gern neue Dinge aus und habe auch schon Katzen, Hasen und Löwen genäht. Auch ein mausgrauer Elefant mit Schal und Hüthen gehört zu meinem Portfolio.“

Ann-Marie Dodd findet es schade, dass es in Schweden weder Messen, Wettbewerbe noch nennenswert andere Bärenmacher gibt. „Einige Läden bieten Teddys bekannter Firmen an, aber keine Künstlerbären. Wenn ich anderen Leuten von meinem Hobby erzähle, wissen die meisten nicht, wovon ich rede. Aber es macht auch Spaß, ihnen zu erklären, was



Drew wurde aus Shortpile-Mohair genäht und mit Glasaugen ausgestattet. Die Strickmütze mit Glöckchen und die gefilzte Nase wurden farblich aufeinander abgestimmt

es mit den Künstlerbären auf sich hat.“ Soziale Medien und Reisen ins Ausland spielen für die sympathische Künstlerin eine große Rolle, wenn es darum geht, Gleichgesinnte zu treffen oder ihre Kreationen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. „Ich werde nie die erste Show in London vergessen. Ich wusste nicht, was mich erwarten würde und war extrem überrascht über das Feedback. Ich war innerhalb von zwei Stunden ausverkauft. Meine Designs entstehen in meinem Herzen und ich bin so dankbar dafür, dass es Sammler gibt, die meine Bären lieben.“ Mit ihren Kreationen war Ann-Marie Dodd bereits bei der **TEDDYBÄR TOTAL** und bei der Huggles Shows in London zu Gast. Außerdem durfte sie sich schon über mehrere internationale Auszeichnungen wie dem TOBY Industry's Choice Award oder dem Taiwan Teddy Bear Award freuen.

Vintage

Seit dem Frühjahr 2019 beschäftigt sich Ann-Marie Dodd intensiv mit dem Thema Old-Style Teddybären. Ihr Herz gehörte schon immer den alten Plüschgesellen und ihre neuen Kreationen sollen ein sehr abgeleibtes Aussehen haben. Mit den ersten Ergebnissen ist die Schwedin sehr zufrieden und stellt weitere Old-Style Bären in Aussicht. Wer mehr über ihre Arbeiten erfahren möchte, findet Informationen auf Facebook und auf der BearMeToo Website. Verfügbare Tiere können dort auch mittels einer Shopfunktion bestellt werden. 



Kontakt

BearMeToo
 Ann-Marie Dodd
 E-Mail: bearmetoo@yahoo.se
 Internet: www.bearmetoo.se
 Facebook:
www.facebook.com/annmarie.dodd.3



DAS SCHNUPPER-ABO

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem



**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

→ 15,00 Euro sparen
→ Jederzeit kündbar

→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110



Bärige Neuheiten



Auf den ersten Blick treffen den Betrachter gleich die zauberhaften Augen von Mäxchen



Karlchen ist, wie die anderen Bären von Angelika Schwind, als Bastelset erhältlich



Little Blue hat einen zauberhaften Spitzenkragen am Hals



Terry ist ebenfalls neu bei den gelibären

gelibären
Angelika Schwind
Pelikanstraße 9
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/530 15 36
Mobil: 01 70/947 54 52
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com

Bei den gelibären von Angelika Schwind gibt es drei neue Bastelsets für je 19,90 Euro ohne Kleidung zu kaufen. Zum einen ist da Mäxchen. Der 18 Zentimeter große Bär hat ein rosa Fell und besonders niedliche und liebenswerte Augen.

Bär Karlchen ist 16 Zentimeter groß und ein liebenswerter Zeitgenosse. Sein zauberhaftes Grinsen lässt das Herz jedes Teddy-Liebhabs höher schlagen.

Auch Little Blue, der 12 Zentimeter kleine Bär mit Spitzenkragen, ist neu bei den gelibären. Der Kragen verleiht ihm einen besonders edlen Touch.

Zu guter Letzt ist auch Terry neu bei Angelika Schwind. Er ist 15 Zentimeter groß und das Bastelset ohne Kleidung für ihn kostet 10,- Euro. Der orangefarbene Bär lächelt seine neuen Besitzer von ganzem Herzen an.

Steiff
Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
E-Mail: de.service@steiff.com
Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel

Zum 110. Todestag von Margarete Steiff, am 09. Mai 2019, bietet Steiff einen ganz besonderen Bären an – den Margarete Memorial Teddybär. Inspiriert wurde dieser durch ein weltbekanntes Bild der Unternehmensgründerin: Nachdenklich sitzt Apollonia Margarete Steiff zirka 1908 in ihrem Rollstuhl und scheint über die vergangenen Jahre und den erfolgreichen Weg ihrer Firma nachzudenken. Diese Abbildung zeigt Margarete Steiff mit einem Dalmatiner zu ihren Füßen und dem damals neu erschienenen Teddybären Baho im Arm. Nun, zum 110. Todestag der Unternehmerin, erscheint der späte Begleiter als Margarete Memorial Teddybär. Der auf 1.100 Stück limitierte, 29 Zentimeter große weiße Bär aus feinstem Mohair ist mit synthetischem Füllmaterial gestopft und fünffach gegliedert. Seine Ohren sind spitzer als die seiner bärigen Kollegen und somit einzigartig. Dies resultiert aus der Abbildung mit Margarete aus dem Jahr 1908, als sie liebevoll ihre Hand auf dem Kopf des Bären ruhen und dadurch seine Ohren spitzer wirken ließ. Der Preis: 199,- Euro.



Zum 100. Todestag von Margarete Steiff hat Steiff den Margarete Memorial Teddybär herausgegeben



Gaby Schlotz
Spielzeug & Design
Konrad-Hornschuch-Straße 1
73660 Urbach
Tel. 071 81/826 13
E-Mail: info@gaby-schlotz.de
Internet: www.gaby-schlotz.de
Bezug: direkt

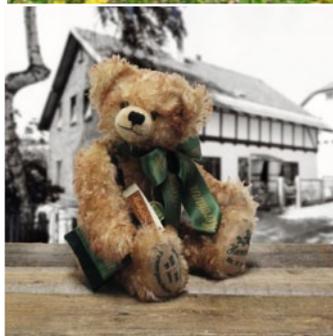
Gaby Schlotz stellt ihren Pandabären Tao vor. Der 18 Zentimeter große Bär aus Asien hat acht Gelenke und wurde aus Mohairplüsch angefertigt. Diese Edition ist auf fünf Bären limitiert und kostet 165,- Euro.

Der Panda von Gaby Schlotz ist auf nur fünf Bären limitiert

Hermann Spielwaren
Im Grund 9-11, 96450 Coburg-Cortendorf
Telefon: 095 61/85 900
E-Mail: info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel

Zur Geburt des jüngsten Sprosses der königlichen Familie aus dem Vereinigten Königreich, stellt Hermann Spielwaren den Baby Sussex Teddybär vor. Das Besondere an diesem Celebration-Teddy ist, dass er exklusiv in Coburg handgefertigt wird, in der Geburts- und Heimatstadt von Prinz Albert, dem Prinzgemahl von Königin Victoria und daher „fünffachen“ Ur-Großvater von Baby Archie. Er ist aus Mohair gefertigt, ganz traditionell mit Holzwolle gefüllt und hat eine Brummstimme. Seine Fußsohlen sind aufwändig gestickt mit dem Namen und dem Geburtsdatum des ersten Babys von Prinz Harry und Meghan. Jeder Teddy des auf 250 Stück limitierten Exemplars ist einzeln nummeriert. Er ist 33 Zentimeter groß und kostet 129,- Euro. Darüber hinaus kommt jeder Teddybär mit einem Ahnenblatt, auf dem die Ahnenreihe von Archie Harrison Mountbatten-Windsor zurück bis nach Coburg zu Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha verfolgt wird.

Traditionell zur **TEDDYBÄR TOTAL** hat Hermann Spielwaren auch dieses Jahr wieder einen Sonderbären herausgebracht. Roller Rolfi ist der 14. Bär aus der Reihe der Sommerspiele und erobert mit seinem Tretroller aus Holz die Herzen der Bärenszene im Flug. Gefertigt wurde er aus Mohairplüsch und ist mit klassischer Holzwolle von Hand gestopft. Roller Rolfi ist 32 Zentimeter groß und auf 99 Stück limitiert.



Zur Geburt von Archie Harrison Mountbatten-Windsor hat Hermann Spielwaren den Baby Sussex Teddybär vorgestellt

Neu bei Hermann Spielwaren ist auch der Festivalbär 2019. Er ist aus Mohairplüsch gemacht und mit klassischer Holzwolle von Hand gestopft. Mit seiner Brummstimme verzaubert er seine Besitzer – doch auch die 28 Swarovski-Elemente sind ein ganz besonderer Hingucker. Für jedes Jahr, in dem das Puppenfestival Neustadt stattfindet, ist ein Swarovski-Kristall verarbeitet. Der Bär ist 36 Zentimeter groß und auf 100 Stück limitiert.

Mit seinem Tretroller ist Roller Rolfi immer unterwegs

Zum 28. Geburtstag des Puppenfestivals Neustadt ist der diesjährige Festivalbär 2019 von Hermann Spielwaren mit 28 Swarovski-Kristallen geschmückt

99 Jahre Firmengeschichte – von 1920 bis 2019 – sind das Thema eines weiteren Bären aus dem Hause Hermann Spielwaren. Aus Mohairplüsch, mit von Hand gestopfter, klassischer Holzwollfüllung und einer Brummstimme ist der Bär auf 99 Stück limitiert. Er ist 36 Zentimeter groß und besticht durch sein klassisches, aber liebevoll gestaltetes Aussehen.

Der 36 Zentimeter große Bär von Hermann Spielwaren greift die 99-jährige Firmengeschichte auf

Hobbydee

Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
 Telefon: 022 08/91 00 55
 E-Mail: info@hobbydee.de
 Internet: www.hobbydee.de
 Bezug: direkt



Knuffi gibt es als Bastel-Set neu bei Hobbydee zu kaufen

Flieger ist 17 Zentimeter groß und kann stehen



Iro ist ein schräges Punkbärchen bei Hobbydee



Knuffi und Flieger – das sind die Namen der zwei neuen Teddys, die das Licht der Bärenwelt erblickt haben. Das Bastelpaket-Angebot der Hobbydee von Angelika Wetzels hat sich damit auf insgesamt 273 bärige Familienmitglieder erhöht. Knuffi wird 28 Zentimeter groß, ist aus wunderschönem eierschalenfarbenem Mohair gemacht, gewichtig mit Glasgranulat und moderat mit Watte gefüllt. Er präsentiert sich dadurch sehr anschmiegsam und kostet 32,- Euro.

Flieger ist ein kleiner, dunkelbrauner Rabauke. Er ist stolze 17 Zentimeter groß und kann – dank Metallgranulat in den Füßchen – schon ganz alleine stehen. Der Preis: 17,- Euro.

Iro ist ein schräges Punkbärchen und, wie seine beiden Freunde, aus hochwertigem Mohair „made in Germany“ vorgemacht. Er zeigt sich mit 20 Zentimetern Größe und hellbeigem Mohair. Das langflorige Synthetikfell als Kopfschmuck verleiht ihm seinen unverwechselbaren Ausdruck. Er kostet 29,- Euro. Alle Teddy-Bastelpakete enthalten bis auf Füllmaterial alles, was man zum kreativen Selbermachen benötigt.

Clemens Spieltiere
 Waldstraße 34, 74912 Kirchartd
 Telefon: 072 66/17 74
 E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
 Internet: www.clemens-spieltiere.de
 Bezug: Fachhandel

Der Hund Radauwau wurde, wie die beiden anderen Neuheiten aus dem Hause Clemens Spieltiere, von Martina Lehr angefertigt

Clemens-Spieltiere arbeitet nun schon seit 1995 mit Martina Lehr zusammen und auch die neuesten Teddys sind von ihr designt. Die Ideen kommen ihr durch Beobachtungen von Menschen und Ereignissen. So zum Beispiel die zur aktuellen Neuheit, dem Hund Radauwau, der auf 333 Stück limitiert ist. In Martina Lehrs Nachbarschaft gab es einen kleinen Hund, der gern herumstreunte und auch so Manches stibitzte. Außerdem machte er einen fürchterlichen Radau, wenn die Nachbarskatze in seine Nähe kam. Dennoch mochten alle Nachbarn den kleinen liebenswerten Radauwau.



Bei Kinkerlitzchen und Firlefanz waren es eigentlich die Wörter, durch die Martina Lehr inspiriert wurde. Sie mag solche alten Wörter, und so entstanden der Hase Kinkerlitzchen und der Elefant „Firlefanz“. Beide sind zirka 30 Zentimeter groß und auf je 333 Stück limitiert.



Firlefanz und Kinkerlitzchen sind beide auf 333 Stück limitiert und bei Clemens Spieltiere erhältlich

Teddy Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

Besonders sticht neben dem Filzherz in der Hand auch die Herzstickung auf der Fußsohle und das kleine Filzherz am Ohr hervor



Der goldbraune Teddy mit Zuckerwatte ist 10 Zentimeter groß

Teddy Hermann hat einen Glückstедdy mit Herzchen neu im Sortiment. Der 10 Zentimeter kleine Bär ist in Weiß gehalten und auf 150 Stück limitiert. Er ist aus Mohair gefertigt, mit Vlies gefüttert und fünffach gegliedert. Kopf, Arme und Beine sind beweglich. Besonderes Highlight: das große, rote Filzherz, das das Bärchen in der Hand hält. Der Preis: 68,- Euro.

Besonders entzückend ist auch der Teddy mit Zuckerwatte von Teddy Hermann. Er ist 10 Zentimeter klein und in Goldbraun aus Mohair genäht. Der auf 150 Stück limitierte Bär trägt ein buntes Halstuch und eine Zuckerwatte aus Füllwatte am Holzstiel. Der fünffach gegliederte Miniatur-Teddy kostet 68,- Euro.



Gewinn mich!
 Alle Infos in diesem Heft auf Seite 76

Auch Birne und Erdbeere sind neu bei Teddy Hermann. Beide sind auf 200 Stück limitiert und kosten 129,- Euro. Birne ist aus gelbem Mohair angefertigt und Erdbeere passenderweise aus rotem Mohair. Zwischen den Pfoten hält Birne eine naturgetreu gestaltete Birne und sieht mit Stiel und Blatt auf dem Kopf einfach zum Anbeißen aus. Auch Erdbeere hat eine handgenähte große Erdbeerfrucht bei sich und sieht mit dem grünen Stielansatz auf dem Kopf genauso zauberhaft aus.

Birne und Erdbeere sind zwei süße Früchtchen zum Anbeißen

Line ist mit 22 Zentimetern die größere Bärenmädchen und die ältere Schwester von Sophia, die mit 19 Zentimetern etwas kleiner ist. Sie tragen ein sommerliches Kleidchen über ihrem altgoldfarbenen Mohair-Fell. Beide Bärenmädchen werden in einer kleinen Auflage von jeweils 300 Stück von Hand in Hirschaid gefertigt und Line kostet 115,- Euro, Sophia 100,- Euro.



Line ist die große Schwester von Sophia. Beide Bärenmädchen haben sommerliche Kleider an und lieben die warme Jahreszeit



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de. Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Martin Bären
Bahnhofstraße 29
96515 Sonneberg
Telefon: 036 75/70 20 08
E-Mail: service@martinbaeren.de
Internet: www.martinbaeren.de
Bezug: direkt

Bei den Martin Bären hält ein Wanderer zum Tag des Wanderns im Thüringer Wald am 14. Mai 2019 Einzug. Der große Wanderer misst 18 Zentimeter und ist auf 14 Stück limitiert. Der Sitzbär trägt einen beige-braunen Schal und einen großen Wanderstock bei sich. Er kostet 50,- Euro. Sein kleiner Wanderer ist ebenfalls auf 50 Stück limitiert, kostet 50,- Euro und ist 10 Zentimeter klein. Er trägt einen kleinen, grünen Rucksack und sein Papa muss ihn manchmal zurückhalten, so energiegeladener ist er.



**Papa ist der große Wanderer und ein Sitzbär.
 Der kleine Wanderer ist 10 Zentimeter groß**



Zum 65. Geburtstag von Rainer Martin wurde ein Geburtstagbär entworfen, ebenso wie zu Sina Martins 30. Geburtstag

Zum 30. Geburtstag von der Firmenchefin in fünfter Generation Sina Martin hat sie einen bezaubernden Geburtstagsbären entworfen. Er kostet 69,- Euro. Der fünffach gegliederte Bär ist 28 Zentimeter groß und hat braun-gespitztes, gelocktes Mohair-Fell. Er ist auf 99 Stück limitiert und hat eine blaue Schleife sowie eine blaue Sohlenbestückung mit „zum 30.“. Auf Wunsch kann der Bär für 67,- Euro auch ohne Bestückung oder für 79,- Euro mit einer individuellen Bestückung bestellt werden.

Auch Rainer Martin feiert Geburtstag. Zu seinem 65. Ehrentag wurde ein Geburtstagbär entworfen, der aus haselnussbraunem Mohair angefertigt ist. Er ist 50 Zentimeter groß und hat eine Brummstimme. Er ist passender Weise auf 65 Stück limitiert und kostet 179,- Euro. Seine Sohlen sind auf der einen Seite mit der individuellen Limitierung und auf der anderen Seite mit Rainer Martins Unterschrift bestickt.

Auch zum Tag der Franken, der am ersten Juli-Wochenende von den Partnerstädten Sonneberg und Neustadt bei Coburg zusammen gefeiert wird, haben Martin Bären einen Teddy entworfen. Er ist 45 Zentimeter groß und kostet 129,- Euro. Mit einer Brummstimme ausgestattet, ist der Bär auf 19 Stück limitiert. Farblich ist er in den Wappenfarben Frankens, Weiß und Rot, gehalten.

Glockenblümchen ist 14 Zentimeter klein und fünffach gegliedert. Die Bärendame in Creme, Ocker und Karameibraun ist aus Mohair und ruht sich auf der türkisfarbenen Glockenblume aus. Das Teddy-Arrangement kostet 59,- Euro und ist auf sechs Stück limitiert.



**Die Bärendame
 Glockenblümchen ist
 aus Mohair gefertigt**



**Zum Tag der Franken
 haben Martin Bären
 einen Teddy entworfen**

Jetzt bestellen



Sauerteig – lecker, gesund, aber ein Buch mit sieben Siegeln? Das muss nicht sein. Denn wer das Zusammenspiel der Mikroorganismen versteht und weiß, wie man sie steuert, kann souverän damit umgehen. Mit dieser Fibel bleiben keine Fragen offen. Vom Anstellen des eigenen Sauerteigs über seine Pflege bis hin zu Problemlösung und Langzeitsicherung sowie kreativer Reste-Verwertung wird alles erklärt, was im Backalltag wichtig ist. Fachlich fundiert, pragmatisch und praxiserprobt. Gezeigt werden klassischer Sauerteig, Lievito Madre, Japanische Hefe, Marvin, das Multitalent sowie glutenfreier Sauerteig. Und zu jedem von ihnen gibt es im Anhang gleich Rezepte. So kann der Backspaß direkt beginnen.

www.brot-magazin.de/einkaufen
oder 040/42 91 77-110



Kunterbunt

Freunde fürs Leben auf der TEDDYBÄR TOTAL 2019

Die diesjährige TEDDYBÄR TOTAL war nicht nur mit Blick auf den 25. Geburtstag der Bärenmesse etwas ganz Besonderes. Die 377 Aussteller aus 26 Nationen, die sich am letzten April-Wochenende zur Jubiläumsmesse in Münster trafen, konnten sich über einen großen Ansturm an Besuchern freuen – und auch die nahmen teilweise einen weiten Weg auf sich, um sich beim internationalen Teddy-Treff in der Welt der Bären zu verlieren.

Anzeigen

Barbara Wahnemühl



**Teddybären/
Teddyklinik**

Vielen Dank an alle Besucher und meine Kunden, die mich auf der der Teddybär Total besucht haben.



www.barbara-wahnemuehl.de

hope-bears

by Petra Hankofer

www.hope-bears.com

Vielen Dank für den Besuch auf der Teddybär Total 2019!



Thank you for visiting me at TEDDYBÄR TOTAL



Creative studio PEKUSH
www.instagram.com/pekush_art
www.lorictosy.tedsby.com



Der Travelling Teddy Bear von Birgit und Olaf von Dombrowski reist durch die ganze Welt. Doch die TEDDYBÄR TOTAL in Münster hat sich der kleine Bär nicht nehmen lassen und allen Besuchern gezeigt, wo er schon überall war. Eine Postkarte des Bären vor dem Notre Dame in Paris wurde für 2,50 Euro verkauft, die Einnahmen gehen in den Wiederaufbau der Kathedrale nach dem verheerenden Brand Anfang des Jahres

„Wir kommen seit über 20 Jahren zur TEDDYBÄR TOTAL und freuen uns dabei immer besonders, sämtliche Freunde aus den verschiedensten Ländern wiederzusehen“, erzählt Ausstellerin Hannelore Winkens. Und damit bringt sie auf den Punkt, was die kuschelige Messe ausmacht: Auf der TEDDYBÄR TOTAL treffen sich langjährige Bekannte, aber auch neue Freundschaften entstehen und so wächst die Bärenfamilie in Münster immer weiter an. Maddy Mertens von Maddy's Green Decorations aus Belgien bewundert neben der Internationalität der Aussteller auch die der Besucher: „Das Besondere hier in Münster ist wirklich,

dass Besucher aus verschiedenen Ländern kommen, um sich die unterschiedlichsten Bären anzusehen. Und das soll so bleiben!“

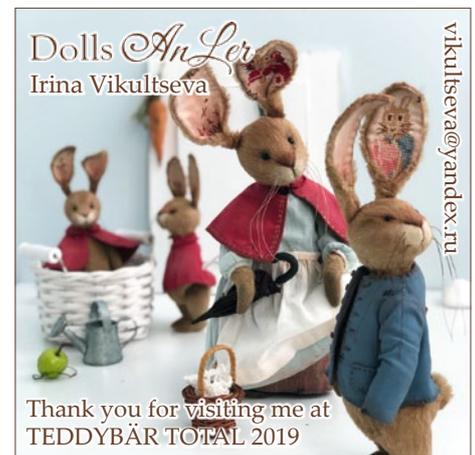
Bären verbinden

Auch ein ganz besonders weit gereister, kleiner Bär machte sich auf die Reise nach Münster. Der Travelling Teddy Bear von Birgit und Olaf von Dombrowski ist ein kleiner Weltenbummler. In einer Fotoausstellung konnten sich die Besucher Bilder von dem zauberhaften Teddy an den unterschiedlichsten Orten der Welt ansehen. Vorstellbar, dass auch der eine oder andere Besucher oder Aussteller seinen Heimatort wiedererkannt haben mag. Zumindest aber wird noch einmal deutlich: Die Bärensprache wird in der ganzen Welt verstanden.

Wer sich in diesem Jahr durch die Gänge auf der TEDDYBÄR TOTAL geschlängelt hat, konnte an jeder Ecke einer anderen Sprache lauschen. Ob Deutsch, Belgisch, Russisch, Englisch oder Japanisch – und doch gab es keine Verständigungsprobleme. Denn die Sprache der Bären sprechen eben alle, zur Not mit Händen und Füßen. Die Begeisterung und das Funkeln in den Augen der Betrachter der Plüschgesellen, freudestrahrende Kindergesichter und überrascht dreinblickende Sammler sind universell verständlich. Und so wundert es nicht, dass einige Aussteller bereits von Beginn an dabei sind. So auch Marjan Balke von den TonniBears: „Wir sind jetzt 25 Jahre dabei und wir kommen wieder“, freut sich die Bärenkünstlerin bereits auf das nächste Jahr.



Vertreter der Taiwan Teddy Bear Association kommen regelmäßig nach Münster. Yauh-Zeng Lin (links), Karen Wei und Eric Lin (rechts) zeigten den Besuchern die Bären. Eric Lin verteilte an die Standnachbarn landestypische Süßigkeit und stellte einmal mehr unter Beweis: Bären kennen keine Grenzen



Familientreffen

Dass bei dem Zusammentreffen der Arctophilen im Münsterland nicht nur eine geschäftige, sondern auch eine familiäre Atmosphäre herrschte, bemerkte jeder, der an diesem Wochenende in das Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland kam. Es wurde sich gegenseitig beim Aufbau unterstützt, für die Kunden übersetzt und auch die mitgebrachten Süßigkeiten untereinander verteilt. Mit landestypischen Köstlichkeiten erfreute auch Eric Lin, der mit seinen Eltern von der Taiwan Teddy Bear Association in Münster war, seine Standnachbarn. Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist eben weit mehr als eine Teddy-Messe, sie ist Familientreffen und Erlebniswochenende in einem.

Und erleben konnte man Einiges. Da war zum Beispiel die Teddyklinik von Barbara Wahnemühl. Dort konnten die Bärenliebhaber ihre abgeliebten Teddys reparieren, Hände wieder annähen oder auch Nasen neu sticken lassen. Bei Daniel Hentschel an der Schätzstelle herrschte das ganze Wochenende reges Treiben. Er und sein Team analysierten mitgebrachte Bären auf ihre Herkunft, ihr Alter und ihre Geschichte. Doch auch kreative Ausstellungen weckten das Interesse der



Die Ukrainian Association for Handmade Artists stellte ihre Werke aus



Der Sondereditions-Bär 2019 war auch in diesem Jahr wieder sehr beliebt. Für Sonja Dirkes ist es bereits der 25. Sonderbär – aus jedem Jahr hat sie einen



Die Stile, in denen die Teddybären und Plüschgesellen angefertigt sind, sind völlig unterschiedlich – so auch deren Erscheinungsbild. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Diese Maus war am Stand von Marian Haarink-Getkate von Marianbear aus den Niederlanden zu finden



Die Collectible Teddy Bears von Natalia Petelina waren auch auf der TEDDYBÄR TOTAL zu sehen. Ausgangspunkt ihrer Reise war die Ukraine



Christel van Hove und Jen O'Connor, Jury-Mitglieder beim GOLDEN GEORGE, haben jedes eingereichte Kunstwerk genauestens unter die Lupe genommen. Die Entscheidung fiel nicht leicht



Das Ehepaar Creten aus Antwerpen war bereits zum vierten Mal auf der TEDDYBÄR TOTAL und möchte auch nächstes Jahr wiederkommen. Für sie ist es ein Zusammentreffen mit vielen Bekannten und die beiden Belgier hatten viel Spaß in Münster



Fruchtig ging es am Stand von Aleksandra Voronkova aus Russland zu

Pamela Weller von La Mode Pour Les Ours aus Großbritannien brachte einen Bären passend zum Veranstaltungsort Münster mit zur Messe



Dieses Bärchen von Monique ter Braak und den Otsie Bears war auf der TEDDYBÄR TOTAL zu sehen

Gewinner, Nominierte, Bärenbegeisterte und das GOLDEN GEORGE-Team zusammen – wie es sich für eine große Bärenfamilie gehört.

Die Nacht war kurz, am nächsten Morgen stand wieder ein aufregender Messetag an, an dem viele Besucher von nah und fern ihren Weg zur TEDDYBÄR TOTAL fanden. Unter ihnen auch das Ehepaar Creten aus Antwerpen. „Wir sind zum vierten Mal auf der Messe und waren auch gestern schon da. Wir haben hier immer viel Spaß und kennen viele Leute. Wir kommen auch nächstes Jahr wieder“, freuen sich die beiden schon auf 2020. Einen weniger weiten Weg hatte Alla Caillat. Sie war durch die Werbeplakate in der Stadt auf die Messe aufmerksam geworden, unterstützt allerdings auch ihre ukrainischen Landsleute. „Die Messe

gefällt mir super. Ich habe mir gleich alle Utensilien gekauft, die ich brauche, um meinen ersten eigenen Teddy zu nähen“, freute sie sich schon darauf, bald selbst kreativ loslegen zu können.

Ein ereignisreiches Wochenende ging am Sonntagnachmittag für die Aussteller, Besucher und Bärenliebhaber zu Ende. Erschöpft, aber glücklich wurde die Heimreise angetreten. Es ging zurück in die USA, nach Neuseeland, die Niederlande, Ukraine oder Lettland. Natürlich nicht, ohne sich gleich für das nächste Jahr und die 26. TEDDYBÄR TOTAL am 25. und 26. April 2020 in Münster zu verabreden. Denn die internationale Teddy-Familie wird sich auch dann wieder zusammenfinden, um den Teddy gehörend zu feiern.

Anzeigen

Thank you for visiting me at TEDDYBÄR TOTAL

Voitenko Svitlana
 s.voitenko@ukr.net
 Tel. +380672092077

www.clemens-spieltiere.de

PÜNKTCHEN BÄREN

www.puenktchen-baeren.de

TEDDYBÄR TOTAL



Happy Birthday, auch zum 25. Geburtstag der TEDDYBÄR TOTAL. Diese Bärchen waren am Stand von Pamela Weller aus Großbritannien zu finden



Meinung

„TEDDYBÄR TOTAL ist wie ein Kreativ-Urlaub. Ich war zum dritten Mal in Münster und liebe diesen Ort einfach. Vor allem für die Möglichkeit, meine Freunde zu sehen, die ich sonst nur virtuell treffen kann.“

Tatyana Kazayeva, Italien



Elena Abrosimova aus Russland gibt ihren Bären deutsche Namen



Nicht nur bei der Dekoration der Stände gaben sich die Aussteller große Mühe. Auch bei den Outfits gab es einiges zu sehen, so wie bei Ekaterina Krylova



Die Stilrichtungen, in denen die Bären auf der Messe angefertigt sind, könnten unterschiedlicher nicht sein. Exemplarisch zu entdecken am Stand von Helen Dekker aus den Niederlanden



Diese Bären hat Tatiana Nazimova von Grandma Bears nach einer alten, russischen Technik hergestellt: aus getrockneten Brennnessel-Pflanzen



Die Besucher stöberten durch das vielfältige Angebot und ließen sich von Teddys und bärigen Produkten inspirieren



Zwei Bären von Julia Gavva, JuliaToyArt, aus Deutschland



Der Stand von Elena Burgova war bunt und mit Mickey Mouse-Luftballon geschmückt



Ein Bärchen von Marie-Cécile Dobbelaere aus Belgien



Ingrid Altfelder hatte gleich eine ganze Bärenschar mit nach Münster gebracht



Oksana Sadovnikova aus Russland



Am Stand von Hermann Spielwaren begrüßte Martin Hermann (Mitte) Birger Engel (links) und den bayerischen SPD-Landtagsabgeordneten Michael C. Busch



Meinung

„Ich hatte eine wundervolle Zeit in Münster. Ich habe viele fantastische Teddybären von tollen Künstlerinnen aus den unterschiedlichsten Ländern bewundert und bin wirklich glücklich, so viele Freunde in aller Welt zu haben, die Teddybären so lieben wie ich.“

Miho Hamaguchi, Japan

Dieser Katzen-Teddy wurde von Alla Kotlyar aus der Ukraine angefertigt



Bärchen in Miniaturformat und den verschiedensten Formen gab es bei Anneli Visnjakova aus Estland zu bewundern



Meinung

„Dieses Jahr war die TEDDYBÄR TOTAL wieder fantastisch. 377 Aussteller ist eine beeindruckende Zahl. Es gab so viel Inspirierendes zu sehen und wir konnten uns mit jeder Menge spannenden Designern austauschen.“

Johnny Pinholt Thorsen, Dänemark



Die diesjährigen GOLDEN GEORGE-Jurorinnen (von links) Alla Zubkova, Jen O'Connor, Chieko Motoi und Christel van Hove

Alles, was es zum Teddynähen bedarf, gab es auf der TEDDYBÄR TOTAL





Jutta und Reginald Blümmel erhielten von TEDDYS kreativ-Chefredakteur Jan Schönberg (links) den Lifetime Achievement GEORGE

Meinung

„Fantasie kennt keine Grenzen“. Das gilt wortwörtlich für die **TEDDYBÄR TOTAL**. 377 Aussteller aus 26 Nationen, allesamt fantasievoll und kreativ. Das ist nicht nur für die zahlreichen Besucher interessant, sondern auch für uns Aussteller.“

Anna Wischin, Österreich



Der Teddy stand natürlich überall im Mittelpunkt



TEDDYS kreativ-Schnittmuster sind beliebte Inspirationsquellen für Hobby-Bärenmacher



Yulia Svyatokha kam mit ihren Bären zur TEDDYBÄR TOTAL



Die TEDDYBÄR TOTAL ist der Bären-Treff für die ganze Familie. Elena Moshkina war zusammen mit ihrer Tochter Amelie in Münster



Auch auf der Messe stand die Arbeit an den Bären nicht still. Laurent Bergmann widmete sich während der TEDDYBÄR TOTAL neuen Projekten

Meinung

„TEDDYBÄR TOTAL ist der Platz, um Freunde zu treffen. Es ist der Platz, um Deine Lieblingskünstlerinnen aus vielen unterschiedlichen Ländern zu treffen. Und es ist wie ein kleiner Urlaub im wunderschönen Münster.“

Oksana Matvienko, Ukraine



Yulia Aladina freute sich, ihren ersten GOLDEN GEORGE mit nach Hause nehmen zu dürfen

Cornelia Bär war mit ihren Schmunzelbären aus der Schweiz angereist



Am Stand von Roswitha Cleve gab es alles, was das Teddy-Herz höher schlagen lässt



Diese zwei Bären stammen von Vanessa Barham aus Großbritannien



Simone Maschmann von ursa minor designte dieses niedliche Bärchen

Diese Bärchen-Lampe gab es bei der Manufaktur Eckenbach von Kai Eckenbach zu kaufen. Dort gab es allerhand an Accessoires und Niedlichkeiten im Bärenstile zu entdecken



Meinung

„Es gibt keinen besseren Platz als Deutschland und die **TEDDYBÄR TOTAL**, um mit den wichtigen europäischen Märkten in Kontakt zu kommen. Es ist mit Sicherheit die wichtigste Teddy-Messe der Welt und wird immer die beste Wahl für Künstlerinnen und Künstler aus Übersee sein, um die Welt der handgemachten Teddybären zu erobern.“
Yauh-Zeng Lin, Taiwan



Marie-Luise Barwitzki und ihre Bärenwerkstatt Malu-Bär feierten auf der TEDDYBÄR TOTAL ebenfalls Geburtstag. Seit 30 Jahren gibt es sie nun schon



Die Besucher konnten sich an den Ständen der 377 Aussteller von den unterschiedlichsten Stilen inspirieren lassen



Die Aussteller dekorierten ihre Teddys auf ganz unterschiedliche Art und Weisen



Meinung

„Die Veranstaltung zeichnet sich vor allem durch die professionelle Organisation aus. Das in großer Zahl erschienene Publikum besteht aus warmherzigen Sammlern mit viel Begeisterung und großem Fachwissen. Ich freue mich schon sehr darauf, 2020 wieder mit dabei zu sein.“

Ursula Alber, Schweiz



Irina Harry ist aus Australien nach Münster angereist, um ihre Bären zu präsentieren



Algirdas Mazgelis aus Spanien zeigte an seinem Stand viele verschiedene Tiere



Alle freuten sich über die gelungene Messe



Bei Clemens Spielzeuge nahm sich Peter Clemens (links) Zeit für seine Kunden



Bei der Fotobox konnten die Teddyliebhaber mit einem großen Bären von Teddy Hermann posieren. Das ließen sich sowohl Besucher als auch Aussteller nicht nehmen und hatten sichtlich Spaß dabei

Meinung

„Wir hatten eine fantastische Messe. Besonders das GEORGE-Dinner und die After-Show-Party waren ein großer Spaß. Vielen Dank an das gesamte Team für die engagierte Arbeit.“

Nicole Frances Woodward, Frankreich





Die tollen Momente auf der TEDDYBÄR TOTAL wurden bildlich festgehalten



Maria Guyda aus der Ukraine



Zwei tierische Kreationen von Nataliya Steinmeier

Meinung

„Auf der TEDDYBÄR TOTAL treffen unglaublich viele Nationen aus aller Welt zusammen und auch die Vielfalt der Bären ist beeindruckend. Für mich war es das erste Mal, dass ich an einer Ausstellung teilgenommen habe und es hat mir sehr gut gefallen. Ich habe viele, viele neue Bärenfreunde kennengelernt.“

Tania Schott, Luxemburg




Peter Groepler war zum ersten Mal Besucher der TEDDYBÄR TOTAL und fasziniert von der Messe. Er brachte seinen Teddy, den er zum vierten Geburtstag bekommen hatte, mit und ließ ihn an der Schätzstelle von Daniel Hentschel begutachten



Auch Zubehör konnte nach Lust und Laune eingekauft werden



Doris Minuth von Domi Bär



Carmen Matte war mit ihren Cama-Bären in Münster

GALERIE

Viele weitere Impressionen von der TEDDYBÄR TOTAL 2019 finden Sie in der Bildergalerie auf der Messe-Website unter:
<https://tinyurl.com/tbt-galerie-2019>



Ritterschlag

Wer schon einmal am GEORGE-Dinner teilgenommen hat, der weiß, dass im Weißen Saal in der Halle Münsterland am Abend der Preisverleihung eine ganz besondere Stimmung herrscht. Etwa 200 Teddybegeisterte warten darauf, dass endlich das Geheimnis gelüftet und die Preisträger des wichtigsten Awards der Teddy-Szene bekannt gegeben werden. Das Hoffen und Bangen hat in dem Moment ein Ende und die Anspannung löst sich von einer Sekunde auf die nächste. Und dann gibt es kein Halten mehr, kennt der Jubel keine Grenzen – denn es ist ein künstlerischer Ritterschlag, den begehrten und umkämpften GOLDEN GEORGE zu gewinnen.

Das die Entscheidung für die Jury in diesem Jahr eine der schwierigsten aller Zeiten gewesen ist, liegt auf der Hand. Bei 68 nominierten Kunstwerken aus 234 Wettbewerbsbeiträgen schafften es mehr Teddys auf die Shortlist als wohl nie zuvor. Teilweise standen fünf Werke in einer Kategorie in der Endausscheidung. Die fachkundigen Jurorinnen um Jen O'Conner, Alla Zubkova, Chieko Motoi und Christel van Hove – Heike Buchner konnte aus familiären Gründen leider nicht anwesend sein – kürte die **GOLDEN GEORGE**-Gewinner nach eingehender, persönlicher Inaugenscheinnahme der von ihnen zuvor nominierten Wettbewerbsbeiträge. Besonders emotional wurde es, als Jutta und Reginald Blümmel vom Bärenstübchen Blümmel den Lifetime Achievement GEORGE für ihr Lebenswerk entgegennehmen durften. Zu Tränen gerührt bedankte sich Jutta Blümmel bei der anwesenden Teddyfamilie. 🐻



Premium-Class Kategorie 1

Klassischer
Teddybär,
unbekleidet



Arseny von
Zarina Madi



Brownie
von Nelli
Sazonova



Elizabeth
von Julia
Svyatokha



Julika
von Miho
Hamaguchi



Julia Svyatokha, Nelli Sazonova, Miho Hamaguchi, Zarina Madi (von links)

Premium-Class Kategorie 2

Klassischer
Teddybär, mit
Zubehör



Gentle
von Sylvia
Middelkoop



Alfonzo von
Nicole Frances
Woodward



Gold Small
Fish von
Yanina
Kartashova



Richard and
Lionheart von
Ryta Telbizova



Yamato
Nadeshiko von
Naoko Kobayashi



Ryta Telbizova, Naoko Kobayashi, Yanina Kartashova Nicole Frances Woodward, Sylvia Middelkoop (von links)

Die GOLDEN GEORGE-Preisträger 2019

Premium-Class **Kategorie 3** **Mini I: Miniaturbär bis 10 Zentimeter, unbekleidet**

Nicolas von Liudmyla Liakhovych

A big smile with a little teddy bear von Tomomi Harada

Mouse von Natalia Ryazanova

Stepan von Valeria Kucherevskaya

Tomomi Harada, Liudmyla Liakhovych, Natalia Ryazanova, Valeria Kucherevskaya (von links)

Premium-Class **Kategorie 4** **Mini II: Miniaturbär bis 10 Zentimeter, mit Zubehör**

Fisherman Soul von Yuliia Aladina

Lenny von Petra Hankofer

My dear Friend Tatiana Zimnitskaia

Yuliia Aladina, Tatiana Zimnitskaia, Petra Hankofer (von links)

Premium-Class **Kategorie 5** **Natur: Naturbären, einzeln, unbekleidet**

Bernkhard von Tatyana Sysoeva

Blizzard von Elena Makeienkova

Giant Panda Lun Lun von Veronika Heck

Veronika Heck, Elena Makeienkova, Tatyana Sysoeva (von links)

Premium-Class **Kategorie 6** **Kreative Darstellung eines Teddybären, unbekleidet**

Grandmother Bear von Viktoria Golubeva

Loft bear von Natalia Pavlova

My Queen von Irina Lukanova

Yeti Bear Asmus von Anna Lunina

Anna Lunina, Viktoria Golubeva, Natalia Pavlova, Irina Lukanova (von links)

Premium-Class **Kategorie 7** **Kreative Darstellung eines Teddybären, bekleidet**

Sunny Cloqn von Tetiana Sadovska

Captain Bear von Nadezhda Barabanova

The Clockmaker von Vanessa Barham

Panfil with dog von Natalia Nikitina

Victoria von Olena Moshkina

Tetiana Sadovska, Natalia Nikitina, Nadezhda Barabanova, Vanessa Barham, Olena Moshkina (von links)

Premium-Class **Kategorie 8** **Freunde: Genähtes Einzelstofftier (kein Bär)**

Melissa von Nadezda Uibopuu

Anteater Tamandois in the Siberina forests von Olga Vedyagina

Sloth Melman von Julia Svyatokha

The White Rabbit... Im late, Im late von Nicole Frances Woodward

William, the courth hunter von Ira Hahnfeld

Julia Svyatokha, Olga Vedyagina, Nicole Frances Woodward, Ira Hahnfeld, Nadezda Uibopuu (von links)

Premium-Class Kategorie 9

„Inspiration“
Von Bären, Figuren
oder Skulpturen



Felicita von
Natalie
Lachnitt



Aleshka
von Marina
Komadey



Bear Frans
von Evgeniia
Karpova



Greystoke
von Kelsey
Cunningham



Marina Komadey, Natalie Lachnitt,
Evgeniia Karpova, Kelsey Cunningham
(von links)

Premium-Class Kategorie 10

Tableau:
Bäriges Diorama:
Happy Birthday
TEDDYBÄR TOTAL



Happy
Birthday
von Nina
Grishina



Happy Birthday
von Alla
Derepasova



Jump
Out
von
Ingrid
van
Iperen



TEDDYBÄR TOTAL
celebrates von
Petra Hankofer



Ingrid van Iperen, Nina Grishina,
Petra Hankofer (von links)

Master-Class Kategorie 1

Klassik I:
Klassischer
Teddybär,
unbekleidet



Marinero
von Masae
Hamagami



Freya
von Aire
Kapstas



Lulu von
Masako
Kitao



Michelle
von Lilia
Mamadieva



Aire Kapstas, Lilia Mamadieva, Masae
Hamagami, Masako Kitao (von links)

Master-Class Kategorie 2

Klassik II:
Klassischer
Teddybär
mit Zubehör



Adriano
von Lilia
Mamadieva



De meester
Jan von Anna
Bratkova



Quintus
Flavius Fortis
von Annerose
Schneider



Annerose Schneider, Lilia Mamadieva,
Anna Bratkova (von links)

Master-Class Kategorie 3

Mini I:
Miniaturbär bis
10 Zentimeter,
unbekleidet



Fofa von
Maria
Guyda



Kuling von
Mika Fujita



Titan von
Natascha
Sabo



Natascha Sabo, Mika Fujita,
Maria Guyda (von links)

Master-Class Kategorie 4

Mini II: Miniaturbär
bis 10 Zentimeter,
mit Zubehör



Mr. Yorke
Elena
Ivashchenko



Louis von
Oksana
Matviienko



Thom von
Anneli
Visnjakova



Elena Ivashchenko, Oksana Matviienko,
Anneli Visnjakova (von links)

Master-Class Kreative Darstellung
eines Teddybären,
unbekleidet
Kategorie 6



„My soul
song“ von
Olga Ivanelo

Rosa Borealis
Northern Rose
von Olga
Vishnevetskaya

Kimey
von Silke
Hirschfelder



Silke Hirschfelder, Olga Vishnevetskaya,
Olga Ivanelo (von links)

Master-Class Kreative Darstellung
eines Teddybären,
bekleidet
Kategorie 7



Hurricane
von Olga
Vishnevetskaya

Bear Mr.
Robinson von
Irina Arkhipova



Princess Mary
von Yukiko
Fujimoto

Timo und
Teddy von
Renée
Hutmacher



Yukiko Fujimoto, Irina Arkhipova, Olga
Vishnevetskaya, Renée Hutmacher
(von links)

Master-Class Freunde: Genähtes
Einzelstofftier
(kein Bär)
Kategorie 8



Fox Harbin von
Irina Arkhipova

Breakfast von
Julia Nazarenko



Charles von
Irina Jefimova

Little rabbit
Primel von
Annekatriin
Mehlan



Irina Jefimova, Julia Nazarenko,
Irina Arkhipova, Annekatriin Mehlan
(von links)

Master-Class „Inspiration“
Vom Bären
inspirierte Figur
oder Skulptur
Kategorie 9

Beartaur
Björn von
Nataliya
Steinmeier



Ice Dragon
von Natascha
Sabo

Shang Li
Panda von
Alla Kotlyar



Natascha Sabo, Nataliya Steinmeier,
Alla Kotlyar (von links)

Master-Class Bäriges Diorama:
Happy Birthday
TEDDYBÄR TOTAL
Kategorie 10

Hip Hip
Hooray von
Melanie
Meulenberg-
Ansems



The world
celebrates
von Dagmar
Seibel



Happy Birthday von
Alla Generalova



Alla Generalova, Melanie Meulenberg-
Ansems, Dagmar Seibel (von links)

Lifetime Achievement GEORGE

Jutta und Reginald
Blümmel durften
den Lifetime
Achievement GEORGE
für ihr Lebenswerk
entgegennehmen



Sonderpreis

Der Sonderpreis der
Jury für das beste
nicht nominierte
Kunstwerk ging an
„It's party time“ von
Masako Kitao

Publikumspreis

Die meisten Stimmen
beim Publikumsvoting
gingen an Natalia
Ryazanova mit
ihrem Werk
„Cappuccino“



Bären unter der Lupe

Ohne Katalognachweis?

Auch in diesem Jahr war die Schätzstelle zur TEDDYBÄR TOTAL wieder einer der wichtigsten Treffpunkte für Sammler historischer Teddybären und Steiff-Spielzeuge. Auf vielfachen Wunsch der anwesenden Besucher gewährt der TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel nun einen Einblick in die nahezu unbekannt Welt der historischen Steiff-Kataloge.

Daniel Hentschel

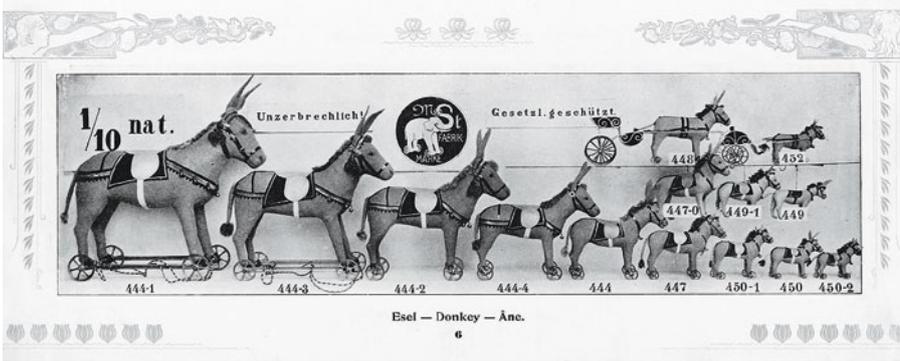
Dicky 5335,2 aus der Zeit um 1936



Fast jeder Sammler kennt die magischen Worte „ohne Katalognachweis“ aus diversen Auktionsbeschreibungen. In den meisten Fällen bezieht sich diese Aussage jedoch lediglich auf fehlende Nachweise in den Steiff-Sortimentsbüchern von Günther Pfeiffer. Nur die wenigsten Händler und Auktionatoren haben tatsächlich Zugriff auf umfangreiche historische Dokumente. Doch gerade hier finden sich Unmengen an zusätzlichen Informationen und kurzzeitig hergestellten Artikeln sowie Einblicke in die Vielfalt der Zubehörteile für die Filzpuppen.

Steiff-Schule

Ein besonders markantes Beispiel ist die Steiff-Schule, von der bei jedem Erscheinen von einzelnen Schulmöbeln zu lesen ist, dass nur 45 Stück angefertigt wurden. Korrekt ist jedoch, dass sich – wie auch in der Literatur beschrieben – diese Zahl nur auf das Produktionsjahr 1910 bezieht. Dies wird nur selten in den Verkaufsbeschreibungen angemerkt. Die sogenannte Dorfschule taucht noch bis zum Hauptkatalog 1916/17 auf und hat damit eine deutliche höhere Gesamtzeit und entsprechend auch Stückzahl. Weiterhin wurden die zugehörigen Möbel auch separat verkauft, was die entsprechenden Auflistungen in den Katalogen zwischen 1909 und 1917 belegen. Unabhängig von der korrekten Datierung und Stückzahl ist es heute nicht ganz einfach, solche Möbel zu finden. Bei den beiden hier gezeigten Stücken handelt es sich wahrscheinlich um Fragmente einer kompletten Schule, da sie nicht separat markiert sind. Holzteile im Einzelverkauf tragen üblicherweise eingestanzte Steiff-Schriftzüge. Sie eignen sich hervorragend als Dekoration, natürlich auch für Teddybären.



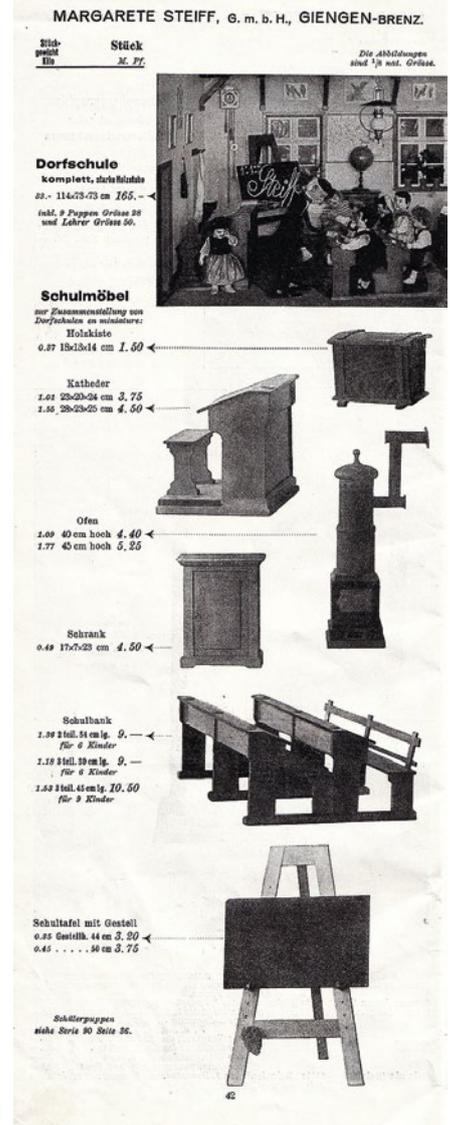
Auszug aus dem Hauptkatalog von 1901

Neben den Schulmöbeln wurden im gleichen Zeitraum große Mengen verschiedener Holzartikel verkauft, die vor allem die Themen Militär, Feuerwehr und Zirkus beinhalten. Eine komplette Auflistung würde diesen Rahmen jedoch deutlich sprengen. Alle diese Gegenstände wären auch als wunderschöne und zeitgenössische Ausstattung für Teddybären geeignet, wenn sie denn einmal auftauchen würden. Weniger als Deko-Objekt geeignet ist eine Steiff-Kuriosität, die in einem Neuheiten-Prospekt für den englischen Sprachraum zu finden ist. Es handelt sich um echte Wintermützen für die Damen in verschiedenen Farben. Sie werden als „Made of Fine Plush“ beschrieben, was dem normalen Mohairplüsch der Zeit entspricht. In keiner der einschlägigen Dokumentationen und Verkaufsplattformen ist bisher eine solche Mütze aufgetaucht. Es bleibt auch die Frage nach einem Warenzeichen: Durch das Fehlen eines

konkreten Nachweises ist nicht bekannt, ob diese Mützen als Steiff-Objekte gekennzeichnet sind, sei es durch einen Aufdruck oder sogar durch einen Steiff-Knopf. Die Zukunft wird zeigen, ob eines der kuriosesten Steiff-Erzeugnisse je auftauchen wird.

Kuriositäten

Welche dubiosen Blüten die in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern herrschende Euphorie in den ersten beiden Kriegsjahren des ersten Weltkriegs trieb, zeigt ein Neuheiten-Blatt von 1915. Neben vielen neuen Filzpuppen und auch dem völlig irre dreinblickenden „Bär Kosac“, der noch im Steiff-Archiv vorhanden ist, zeigt das Blatt einige Ausrüstungsgegenstände für kriegsspielliebende Kinder. Mit ihrer Hilfe konnte man sich ganz als Soldat fühlen und nahezu komplette Uniformen zusammenstellen. Nur sehr wenige



Dieser Auszug stammt aus dem Hauptkatalog von 1911



Bauwagen 3807 aus der Produktion von 1938

dieser Ausrüstungsgegenstände sind bisher überhaupt auf den Markt gekommen; so wurde vor etwa zehn Jahren eine der Infanteriemützen auf einer bekannten Internet-Plattform angeboten. Die Mütze trug auf der Innenseite einen Steiff-Knopf und wurde für einen interessanten, dreistelligen Betrag verkauft. Auch hier lautete die Beschreibung „ohne Katalognachweis“, da die Gegenstände – wie schon die farbigen Wintermützen – nicht im Pfeiffer-Sortiment gelistet sind.

Vor nicht allzu langer Zeit gelangte eine Feldflasche auf gleichem Weg in den Verkauf wie die Infanterie-Mütze. Ebenfalls nicht korrekt beschrieben – sie wurde als Zubehör für einen Filzsoldaten deklariert – war der Verkaufserlös noch relativ überschaubar und gelangte so glücklicherweise in meinen Besitz. Die Feldflasche besteht aus einer flachen Glasflasche mit Aluminiumdeckel, die mit khakifarbenem Filz überzogen wurde. Der Befestigungsriemen aus Leder trägt einen Steiff-Knopf; an der Oberseite befindet sich ein kleiner Karabinerhaken, der zur Befestigung an dem separat erhältlichen Brotbeutel dient. Auf der Neuheiten-Preisliste von 1915 ist vermerkt, dass die Flasche und der Brotbeutel je in zwei Größen erhältlich waren. Die Flasche in Kindergröße ist natürlich nur als Dekoration für größere Bären geeignet. Sie ist ein extrem seltenes Beispiel für Spielzeug im angepassten Zeitgeschmack. Genau diesen spiegeln auch immer wieder die vielen Werbe- und Dekorationsartikel wider, die über Jahrzehnte von der Firma Steiff an Händler ausgegeben wurden. Auch ihre komplette Auflistung würde jedwedes Heftformat sprengen und sie sind auch nicht in den Sortimentsbüchern von Günther Pfeiffer aufgeführt. Selten tauchen solche Stücke, die aus vielen Werbeabbildungen der Firma Steiff bekannt sind, auch tatsächlich auf dem Sammlermarkt auf. Die vielen Werbefahnen, Pappaufsteller und Holz-Dekorationselemente aus der Zeit vor 1940 werden wohl für die meisten Sammler ein ewiger Traum bleiben, da sie nach ihrem eigentlichen Einsatz im Einzelhandel nur in den aller-seltensten Fällen an die Kundschaft weitergegeben wurden.

Exportmärkte

Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang eine Beilage zum Hauptkatalog 1923: Auf vier zusätzlichen Seiten werden Reklame-Ideen und Dekorationsgegenstände – auch großformatige



Dekorationsbeispiel: Dem Teddy 5332,2 aus der Zeit um 1915 sieht man deutlich an, dass er zu tief ins Glas geschaut hat. Vor ihm steht eine Feldflasche 115 aus der Produktion um 1915

Schrank und Schultafel aus der Produktion um 1913





Plakate.



Unsere Plakate sind eine Zierde jedes Verkauftraumes und jedes Schaufensters. Sie werden auf fotografischem Wege hergestellt und stellen unsere Erzeugnisse in schönen Zusammenstellungen meist in natürlicher Größe dar. Durch ihre vornehme Ausstattung mit Rahmen werden sie gerne beachtet. Aus unserer Serie, die wir unseren Kunden zum Selbstkostenpreis überlassen, geben wir hier 2 Ausführungen wieder.

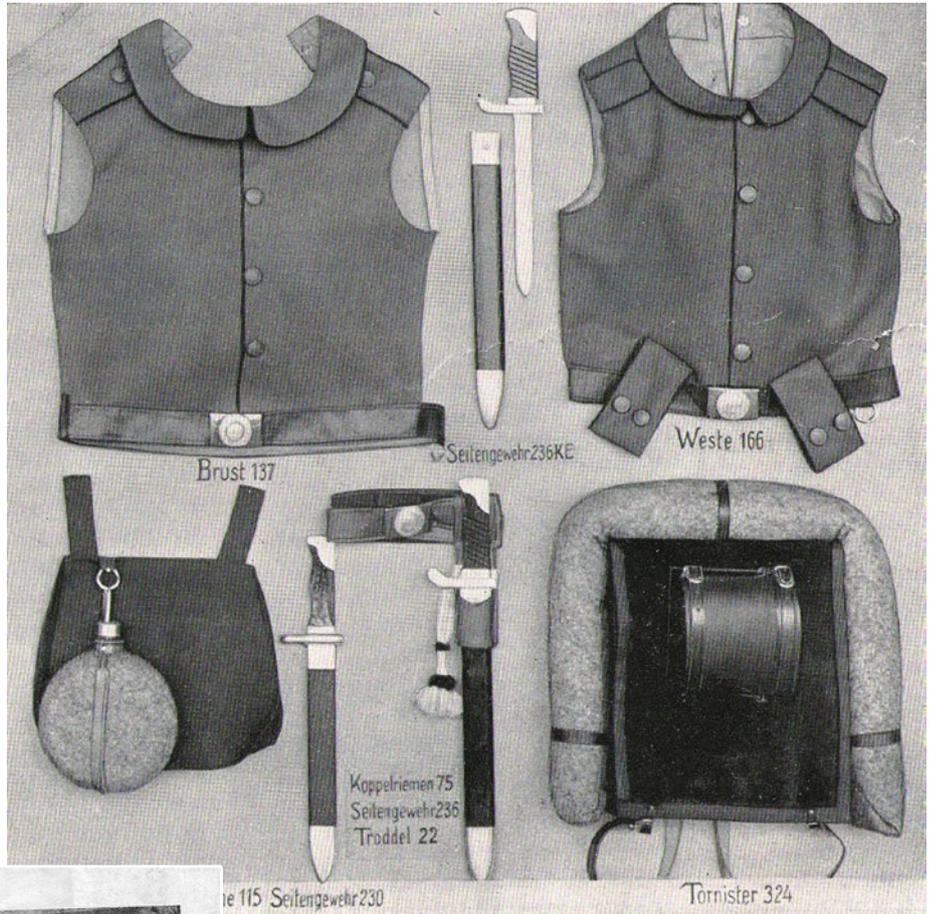


Aus der Beilage „Steiff Reklame“ zum Hauptkatalog von 1923



Werbeabbildungen in Bilderrahmen – beworben. Die Anregung zu diesem Schritt dürfte auf Richard Steiff zurückgehen, der genau im Jahr 1923 in die Vereinigten Staaten auswanderte, um von dort aus die Geschicke des wichtigsten Exportmarkts zu leiten. Schon zuvor hat er auf vielen Reisen die Bedeutung der für das europäische Auge zunächst grell wirkenden, amerikanischen Werbestrategien erkannt und auch umgesetzt. Deutlich weniger Beachtung dürften dagegen einige Artikel aus einem Neuheiten-Prospekt von 1938 gefunden haben. Von einem halben Dutzend Neuheiten hat man nie wieder etwas gehört; sie sind weder in den folgenden Hauptkatalogen noch in den Sortiments-Büchern von Günther Pfeiffer zu finden.

Dazu gehört eines der schönsten Holzspielzeuge, die in den 1930er-Jahren erschienen sind: der Bauwagen 3807. Hinter dieser Bezeichnung versteckt sich



Ein Auszug aus einem Neuheiten-Blatt von 1915

Aus der Neuheiten-Broschüre für die USA von 1914

ein offenes Kastenfahrzeug in Form eines stilisierten Reisebusses. Gefüllt mit verschiedenen Holzklötzen dürfte er eigentlich ein absoluter Spielzeugtraum vor allem für den Sandkasten gewesen sein. Aus welchem Grund der Bauwagen nicht länger in Serie produziert wurde, bleibt ein Geheimnis. Angeboten wurde das hier vorgestellte Stück ebenfalls auf einer Online-Verkaufsplattform. Besonders interessant war die Beschreibung des Anbieters, die sogar auf einen fehlenden Bildnachweis im Steiff-Archiv Bezug nahm. Lediglich ein schriftlicher Nachweis zu einem Bauwagen mit der Artikelnummer 3807 sei aus dem Jahr 1938 vermerkt. Der Bauwagen ist jedoch im Prospekt „Neues und Schönes von Steiff“ abgebildet. Ohne diesen Prospekt wäre es im Vorfeld des Angebots nicht möglich gewesen, den Wageninhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Damit hat einmal mehr ein originaler Katalognachweis seinen praktischen Nutzen bewiesen.

Originale immer gefragter

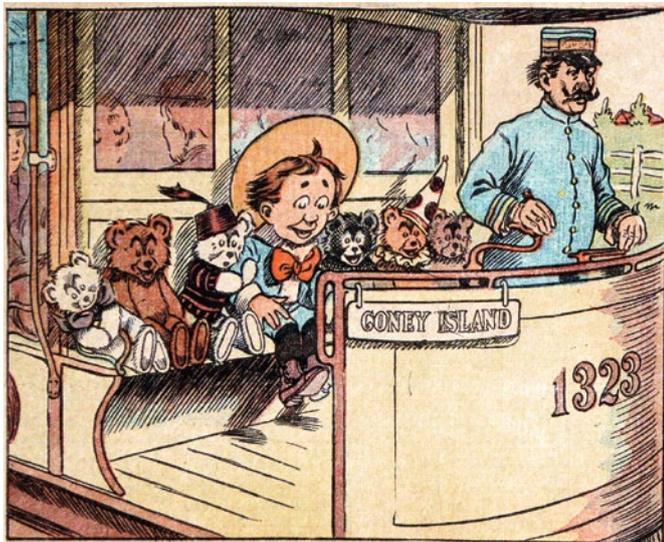
Natürlich sind diese originalen Dokumente nicht einfach zu bekommen und schon seit längerer Zeit auch alles andere als billig. Diverse Reproduktionen verschiedener Kataloge sind immer wieder einmal zu bekommen; sie sind in ihrer Farbwiedergabe jedoch häufig nur unzureichend und werden den zum großen Teil hohen ursprünglichen Auflösungen nicht gerecht. Dazu kommt, dass die meisten Reproduktionen und damit deren Inhalt nicht in der originalen Größe dargestellt werden. Dies ist jedoch wichtig, vor allem bei Abbildungen mit Maßstabsangaben, wie sie in vielen Steiff-Katalogen zu finden sind. Nur die historischen Originale stellen alle Informationen mit ihrer ursprünglichen Genauigkeit dar und sind nicht zuletzt aus diesem Grund bei Sammlern historischer Steiff-Spielzeuge immer gefragter. 🐾

Blinde Passagiere

Pleite nach Party, Prassen und Belustigung

Barbara Eggers

New Yorks Halbinsel Coney Island war zu Beginn des 20. Jahrhunderts – als die Teddys und John ihr Unwesen trieben – gerade erst zu einer beliebten Vergnügungsmeile geworden. Strände, Bummelboulevards mit unterschiedlichsten Naschangeboten und vielerlei Vergnügungen hat es schon vor über hundert Jahren gegeben. Achterbahnen und technische Belustigungsmöglichkeiten aber kamen erst später dazu und werden bis heute immer perfekter.



1. How happy now the Teddies are
Aboard a Coney Island car,
And speeding to the place renowned!
Where gayety and noise abound!

Wie glücklich sind die Teddys, hier an Bord der Coney-Island-Straßenbahn zu sein und einem berühmten Ort entgegen zu rasen, wo Fröhlichkeit und Lärm herrschen

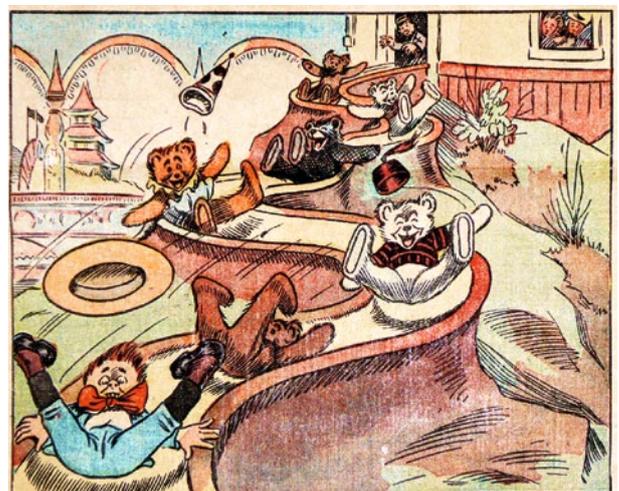


2. And first they try the "Bump-the Bumps,
A smooth hill full of funny humps.
O'er the lumps they slide with shrieks,
And laughingly land below in heaps.

Und zuerst probieren sie die „Holper-die-Hubbel-Piste“, einen sanften Hügel voller lustiger Buckel. Mit Schreien rutschen sie über die Knollen und landen lachend alle auf einem Haufen

Aber im Jahr 1908 war eine Buckelpiste, auf der man auf dem eigenen Hosenboden herunterrutschte, wohl genauso beliebt wie die Riesenrutschbahn, die mitunter nur kopfüber zu bewältigen war. Und dann der unwiderstehliche Duft von leiblichen Verführungen ... Da verschwand das Geld wie von selbst aus der Hosentasche. Das war damals nicht anders als heute. Doch was dann? Wie sollte man nun ohne Geld für die Straßenbahn nach Hause kommen? Die Autoren Robert Towne und Randolph Bray haben auch dafür eine Lösung parat, die heute so nicht mehr machbar ist: Einfach heimlich eins dieser neuen pferdelosen Automobile von hinten entern – das war die Idee! Aber mit einem Problem hatten die Teds nicht gerechnet: So ein Automobil wurde eben nicht mit Heu betrieben, wie eine Pferdekutsche, wie sie die Bären kannten. Der Motor eines Autos produzierte permanent noch sehr ungewohnt beißende Gerüche, die den blinden Passagieren schwer zu schaffen machten und ihnen den Atem nahmen. 🐾

Dann sausen John und die Teddys schnell die „Hals-über-Kopf“-Rutsche hinunter. John dreht einen Flip-Flop und die Teds bewältigen den halben Steilkurs auf ihren Köpfen



3. Then down the "Helter-Skelter" slide
John and the Teddies swiftly glide.
John turns a flip-flop, and the Teds
Do half the steep course on their heads.



4. And next they eat—such hungry imps!—
Cakes, candy, peanuts, whole fried shrimps.
And last upon sweet corn they fall,
And bolt it down, corn, cob and all.

Und als Nächstes futtern sie gierig – diese hungrigen Koblode! Kuchen, Süßigkeiten, Erdnüsse, ganze gebratene Garnelen. Und als Letztes fallen sie über den Zuckermais her – und Mais, Maiskolben und alles andere macht die Mägen schließlich randvoll



5. And now the glorious day is done.
What hoists and heaps and stacks of fun!
But why these looks disconsolate?
In the next verse we'll plainly state

Doch jetzt ist der herrliche Tag vorbei. Was für eine Menge an Vergnügen und massenhaftem Spaß! Aber wieso sehen diese Teddys so enttäuscht aus? Im nächsten Vers werden wir das klarstellen



6. You see, as happens oft at Coney,
John and the Teds spent all their money.
In this sad state they have to steal
Their way home on an automobile.

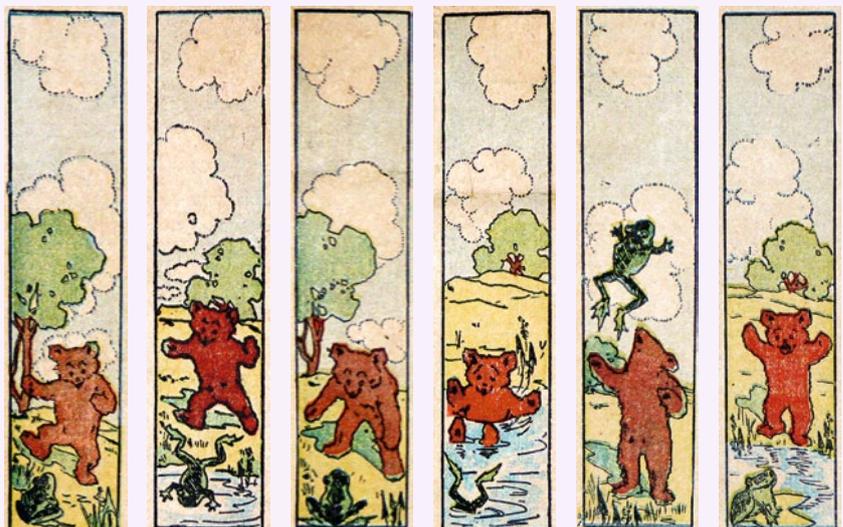
Du siehst, wie es oft in Coney geschieht, gaben John und die Teds ihr gesamtes Geld aus. In diesem traurigen Zustand bleibt ihnen nichts anderes übrig, als heimlich hinten auf ein stinkendes Auto aufzuspringen, um sich nach Hause zu stellen

In der Boston Sunday Post erschien am 14. Juni 1908 die Geschichte von Johnny und seinen Teddybären



Randspalten

Ob er ihn fangen will oder versucht, Freundschaft mit ihm zu schließen, weiß man nicht so ganz genau. Aber Freude hat Teddy an der Begegnung mit dem Frosch auf jeden Fall. Er bremst seinen Lauf, als ihm so unvermittelt ein großer Frosch im Wege sitzt. Doch als er freudig überrascht auf ihn zu rennt, zieht es das Fröschlein erschrocken vor, schnell wieder in seinem Teich zu verschwinden. Doch dieser Teddy macht ihn neugierig: Er hüpfet wieder an Land und betrachtet dieses fremde Wundertier, das er noch nie gesehen hat. Mit weit ausgebreiteten Armen begrüßt Teddy ihn erneut. Doch etwas zu heftig ist sein Lauf und endet mit feuchtem Spritzen im Froschteich. Mit so viel Nähe hat der Frosch nicht gerechnet und taucht lieber wieder ab. Oder hat er die Folgen seines Verschwindens beabsichtigt? Verdattert klettert Teddy an Land, und mit triefnassem Fell in einer Wasserlache stehend überrascht ihn der Frosch erneut: Mit einem Riesensatz springt er weit über Teddys Kopf hinaus. Teddy bleibt vor Staunen verblüfft das Mäulchen offen stehen. Glücklicherweise landet Fröschlein wieder auf einem Seerosenblatt und zeigt ein breites verschmitztes Fröschgrinsen über diesen Geniestreich. Teddy nimmt es nicht übel, er klatscht dem kleinen grünen Spring-Genie Beifall und eine neue Freundschaft ist besiegelt.





Tanzende Teddybären

Ein Spaß für Erwachsene
im frühen 20. Jahrhundert

Barbara Eggers

Hier versuchen sich zwei Schauspieler am gewagten Teddybear-Tanz: Der Name des Manns scheint nach mehr als hundert Jahren vergessen, aber die Operettensängerin Wini Grabitz wurde später zu einer verehrten, berühmten Stummfilmdarstellerin unter anderem in den Horroddramen *Verlorene Seelen* (1919), *Die Nacht der Toten* (1921) und *Schatten aus dem Totenreich* (1921). Ihr Name und ihr Werk sind noch heute bekannt.



Diese Postkarte aus dem Jahr 1913 zeigt eine vergnügliche Pose mit Teddybär-Bezug – den Teddybear-Tanz. Stellte man sich so tanzende Teddybären vor? Getanzte Lebensfreude, die in Sport ausartet? Für die „Gute Alte Zeit“, die Kaiserzeit vor dem ersten großen Krieg, war das eine unerhörte Pose. Der Rock könnte zurückrutschen und mindestens die Beine der Dame sichtbar machen. Die Frage, ob es sich um einen Gesellschaftstanz oder „nur“ um eine Darstellung auf der Bühne handelt, findet den einzigen Hinweis im auf die Vorderseite gedruckten Titel „Filmzauber“. Vielleicht wurde der Tanz nur ein einziges Mal getanzt: Für einen heute vergessenen Film – aber auch für die sicherlich nicht nur einmal verkaufte Postkarte.

Tanz-Geschichte

Nun also ein bäriger Tanz für Erwachsene. Er entstand um 1910 in der ersten großen Modezeit des Teddybären, lange bevor 1955 der Rock 'n' Roll ähnliche Tanzfiguren erfunden hat, und auch noch

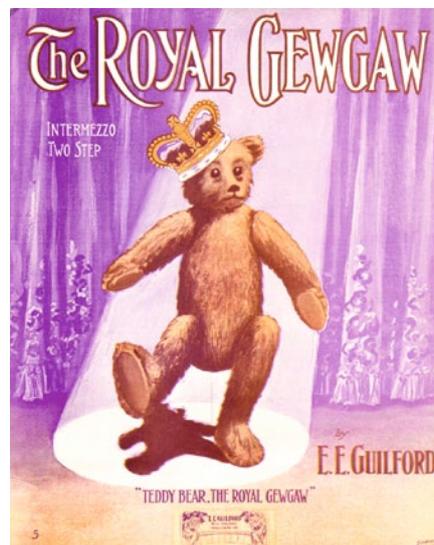
Bschütti pumpe



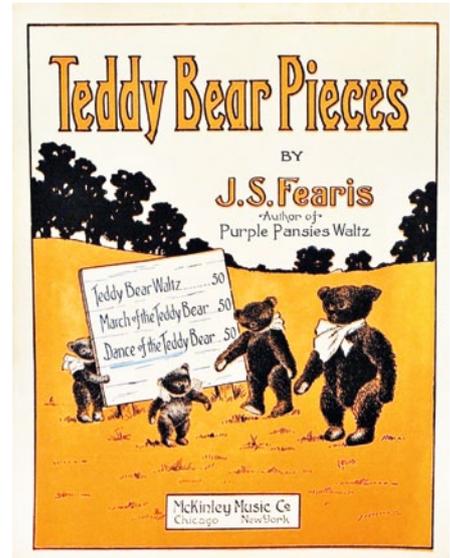
Als „Bschütti pumpe“ kennt man in der Schweiz das ähnliche alte Kinderspiel, bei dem die Arme in gegenseitiger Rückenstellung eingehakt werden, um sich dann abwechselnd auf den Rücken zu nehmen. Bis in die sechziger Jahre wurde das Kraft-Spiel unter der Bezeichnung „Käsewiegen“ auch in Deutschland gespielt

vor dem um 1920 entstandenen Swing, aus dem sich in den USA der Tanz Lindy Hop entwickelte, der erstmals akrobatische Elemente in einen Paartanz einfließen ließ.

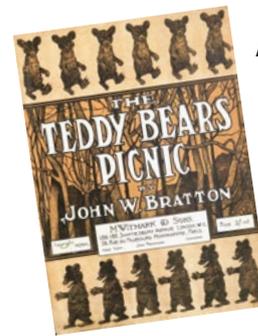
Interessant ist an dieser Postkarte die Schreibweise des Titels: „Teddybear Tanz“, wirft er doch ein Licht auf die Frühgeschichte unseres Teddybären. Nach der Steiff'schen Erfindung eines gegliederten, puppenartigen Plüschbären im Jahr 1902 mutierte in Amerika der präsidiale Kosenamen von Theodore Roosevelt zur Warenbezeichnung für dieses Schmusewesen. Zunächst nur als „Teddy's Bear“, im Sinne von „dieser Bär gehört Teddy“, wird der Begriff ab 1906 für das Erfolgsprodukt fester Bestandteil der kollektiven Alltagssprache der teddyverrückten Amerikaner. Im Laufe der nächsten Jahre wird der Begriff in einem Wort zusammengefasst: „Teddy Bear“, dann „Teddybear“. Bis dieser Begriff aber in Deutschland akzeptiert wurde und dann auch noch als deutsche Übersetzung „Teddybär“ verwendet wurde, dauerte es wieder einige Jahre.



E.E. Guilford – „Teddy Bear, The Royal GewGaw“, Intermezzo Two Step, 1907. Es galt als besonderer Spaß, den tollpatschigen Teddybären beim Tanzen zuzusehen. Es waren die plüschigen ungefährlichen Teddys, die hier die lebendigen gezähmten Tanzbären mit dem Nasenring ablösten, die von wandernden Schaustellern dem zahlenden Publikum vorgeführt wurden und sich großer Beliebtheit erfreuten. Der Begriff Tierschutz war noch nicht weit verbreitet und man weidete sich gerne an den armen geschundenen Kreaturen, die da so menschlich zu tanzen versuchten



J.S. Fearis – „Teddy Bear Waltz“, „March of the Teddy Bear“, „Dance of the Teddy Bear“. Diese beiden Notenblätter sind Instrumentals ohne Texte, den Bezug zu Teddybären muss sich der Hörer selbst herstellen



Am bekanntesten unter den Teddybärsongs wurde 1907 die Melodie „The Teddy Bear Two Step“ von John Bratton, die eigentlich für die Wiederwahlkampagne Roosevelts

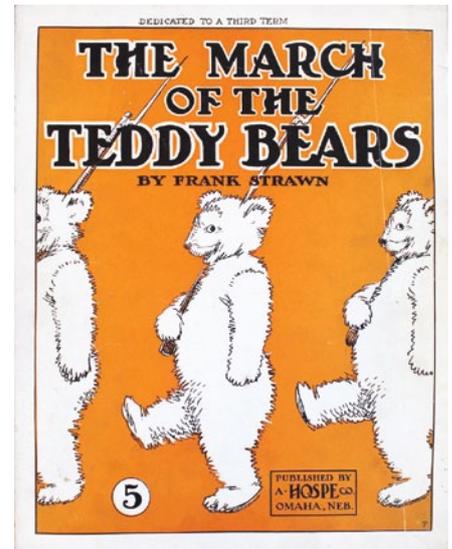
für eine dritte Amtszeit geschrieben worden war, nachdem er ja schon zuvor einen Teddybären zu seinem Wahlkampfmaskottchen gemacht hatte. Auf dem Titel des Notenblattes scheinen die Bären einen traditionellen amerikanischen Line Dance aufzuführen. Viele Tanzorchester spielten die rasch sehr populäre Melodie, auch wurde sie häufig als Hintergrundmusik im Zirkus verwendet. Durch ein Stück Kork am Fagottmundstück sollte ein dunkles Bärenbrummen erzeugt werden. Noch ohne Worte hatte Bratton die Idee zu einem neuen Titel: „Teddy Bears' Picnic“. 1930 erst wurde das Instrumental mit dem bekannten Text von Jimmy Kennedy versehen, was zu einer weit verbreiteten Mode der Teddybär-Picknicks führte. 1932 entstand eine erste Schallplattenaufnahme von „Henry Hall and his Orchestra“ mit dem Sänger Val Rosing. Es folgten zahlreiche unterschiedliche Interpretationen. Den Höhepunkt an Popularität erreichte das Lied aber erst in den fünfziger Jahren, als es für den Rundfunk der BBC als Kinderlied aufgenommen wurde und als Hit häufig im Radio gespielt wurde.

Zugeständnis

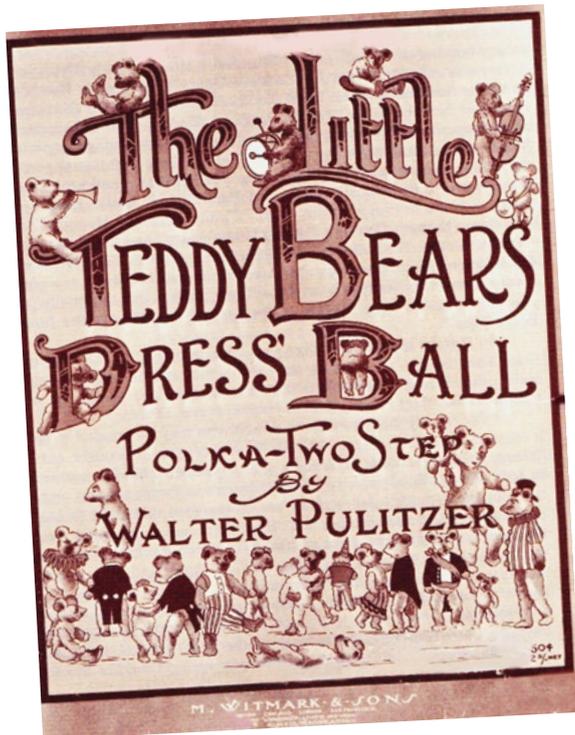
Die Firma Steiff wehrte sich lange gegen die Anwendung des als zu populistisch empfundenen Namens „Teddy“. In Deutschland war Teddy als Name ungebräuchlich, Niemandem bedeutete er etwas, es gab keine Verbindung zu seinem in den USA überaus beliebten Träger. Dass er schließlich doch eingeführt wurde, war Steiffs Zugeständnis an den amerikanischen Markt, dem Hauptabsatzgebiet der Bären. Werbeanzeigen der Firma erhielten ab 1912 den Zusatz: „Erfinder und Fabrikanten des weltberühmten ‚Teddy‘-Bären“, Teddy wie ein Zitat in Anführungszeichen, der Begriff mit einem Bindestrich geschrieben. Die Rechtschreibung ist noch im Fluss, nichts ist festgeschrieben. Man findet gelegentlich auch die quasi aus dem Englischen übersetzte, eingedeutschte Schreibweise „Teddibär“ mit einem I statt des Ypsilons. Und so verwundert es nicht, dass auf der Postkarte von 1913 auch noch das englische Wort verwendet wird, allerdings zusammen mit dem deutschen

Wort „Tanz“. Die erste Eintragung des heute gebräuchlichen Wortes „Teddybär“ in deutsche Nachschlagewerke erfolgte erst etwa 1938.

Teddybären scheinen in den Jahren des amerikanischen TeddyBearCraze um 1907 sehr gerne getanzt zu haben, und ihre menschlichen Verehrer taten es ihnen gleich, denn es gibt etwa 400 urheberrechtlich geschützte Kompositionen zum Thema Teddy aus dieser Zeit. Das ist ein außerordentlicher Vorgang. Kein anderes Produkt, das die Menschheit erfunden hat, ist in so kurzer Zeit so viel besungen worden, nicht einmal der Weihnachtsmann. Notenblätter für Tanzorchester mit Teddybären auf dem Titel – wohl bemerkt für Erwachsene – hat es zahlreiche in USA gegeben. Auf den hier ausgewählten präsentieren sich die Teddys als begabte Tänzer. Und das bemerkenswerteste ist, dass sie ganz auf menschliche Begleiter verzichten. Der Teddybär ist eine eigenständige Spezies geworden, er ist sich selbst genug und nicht nur Staffage für Menschen. 🐻



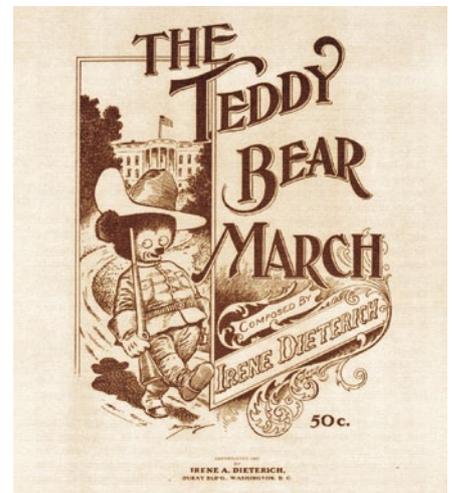
Irene Dietrich – “The Teddy bear March”, 1907. Die Illustration des Titels stammt vom berühmten Karikaturisten Clifford Berryman. Sein humorvoller und liebenswerter Bär hat den Präsidenten Roosevelt auf den politischen Karikaturen fast täglich in den Tageszeitungen als Gegenspieler begleitet, Zeitungsfotos waren noch selten. Damit hat Berryman nicht unwesentlich zum Erfolg und der Verbreitung des Teddybären als Figur und Ware beigetragen.



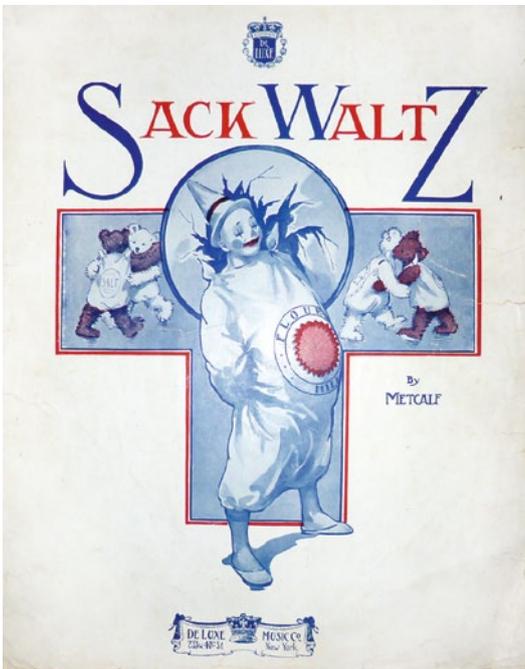
Tanzende und musizierende Teddybären, und einer ist vom Tanzen müde und bereits flach gelegt. Mit den Noten für einen Polka-Two Step mit dem Titel „The Little Teddy Bears Dress Ball“ von Walter Pulitzer aus dem Jahr 1908 wurde die Mode der Teddysongs weiter ins neue Jahr getragen, aber die Masse der neuen Titel wurde weniger. 1907 blieb der Höhepunkt der Teddyverrücktheit.

Die Teddybär-Besessenheit der Erwachsenen ist auch pädagogisch ausgeschlachtet worden, nicht nur auf literarischem Gebiet. Ein Zeitungsartikel

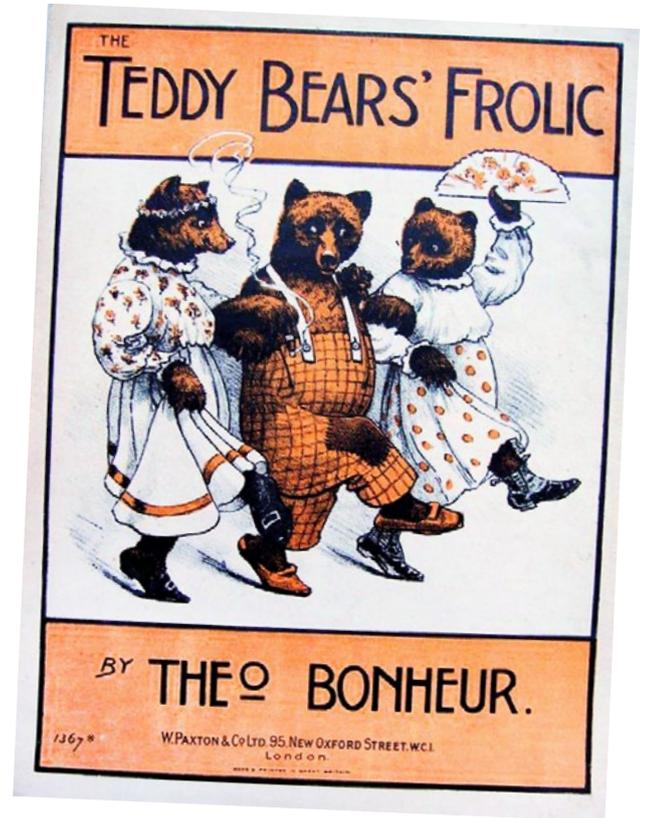
in der Zeitung „Cambridge Chronicle“ vom 23. April 1910 berichtet von der Komponistin Elsie Phelan Larsen, die den Kindern durch die große Popularität ihrer Kompositionen ein neues Betätigungsfeld eröffnet. Ihr erster Erfolg bestand in der Erfindung von Titeln, die Kinder interessant finden. Ihr Album „Teddy Bear Jingles“ enthielt Songs wie „Teddy Bears Go Walking“ (Teddybär-Spaziergang), „Teddy Bears Play Leap Frog“ (Teddybären machen Bockspringen), „Teddy Bears Noon Day Rest“ (Mittagsschlaf der Teddybären) und „Teddy Bears Waltz“ (Teddybär-Walzer). In jedem Fall sind ihre Musikstücke ein erfolgreicher Appell an die Phantasie des Kindes, und aus einem normalerweise lästigen Klavierunterricht wird Spiel. Alle Verlage berichten übereinstimmend über die Faszination dieser neuen Art von Musik.



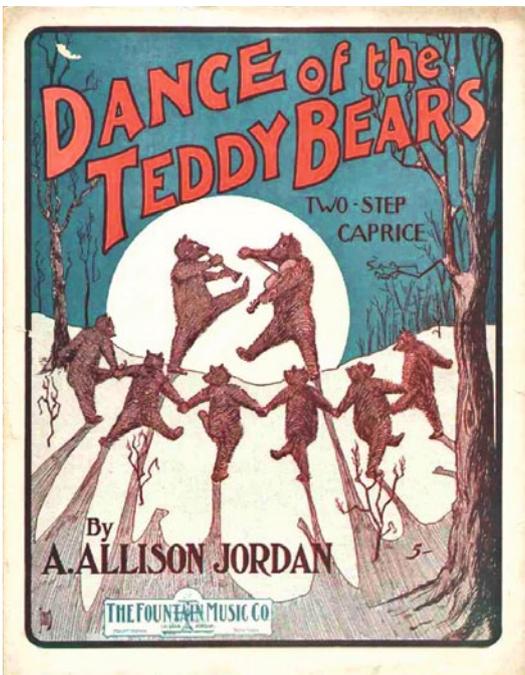
Wie der später weltberühmt gewordene Titel vom Picknick der Teddybären wurden mehrere „Schlager“ zu Roosevelts dritter Wahlkampagne geschrieben. Obwohl sie dafür nie benutzt wurden, denn es gab keine dritte Amtszeit, hatten sie doch Erfolg. Zu dieser Zeit lief alles, was einen Teddybären im Namen oder im Bild trug. „The March of the Teddy Bears“ von Frank Strawn trägt 1907 sogar einen Hinweis für seinen Zweck: „Dedicated to a third term“ (Für eine dritte Wahlkampagne gestiftet). Für wen, brauchte nicht genannt zu werden. Die Verbindung Roosevelt-Teddybär war allseits bekannt.



Das Blatt mit dem „Sack Waltz“ von Metcalf aus dem Jahr 1915 ist eines der wenigen aus dieser späten Zeit, 1915



Allison Jordan – Dance of the Teddy Bears, Two-Step Caprice, 1920



Theodore Bonheur – The Teddy bears´Frolic, 1923. Die Bären des Titelblattes erinnern sehr an die bekleideten Bären aus den erfolgreichen Büchern von Seymour Eaton aus den Jahren 1906 bis 1908. In den zwanziger Jahren versuchte man mit einer Neuauflage der Bücher an den alten Erfolg anzuschließen, was aber nicht mehr funktionierte. Auch der vorliegende Versuch, neue Teddymusik in diesem Stil auf den Markt zu bringen, blieb bescheiden. Die Zeit hatte sich geändert, die Unbeschwertheit der Jahre vor dem verheerenden Weltkrieg war vorüber. Und die Teddybären wurden auf neue Art und Weise verrückt – mit grellen Farben, technisierten Bewegungen wie zum Beispiel den beliebten Yes-No-Bären der Firma Schuco und deren Bärchen, die einen Parfümflakon oder ein Schminkset in ihrem Bauch versteckten.

Anzeige

*Von Anfang an:
Ein Teddybär ist ein Freund und Held fürs Leben*

Teddys sind treue Begleiter zum Spielen und Kuschn. Ein Teddy teilt mit dir Freud' und Leid, immer und überall und abends wiegt er Dich ganz sanft in deinen Traum.

Clemens-Spieltiere stellt seit 1948, in liebevoller Handarbeit, hochwertige Teddybären und Plüschtiere her. Bis heute wird auf beste Qualität und Gütesiegel geachtet.



Teddy Benno
Mohair, ca. 35cm
Limit: 233 Stück



Teddy Robin
Mohair, ca. 39cm
Limit: 299 Stück



Teddy Hilger
Softplüsch
ca. 35cm

Mehr Infos, alle Neuigkeiten und eine Händlerliste unter:
www.clemens-spieltiere.de

Immer auf Reisen

Thomas Dahl

Teddy Edward, ein britischer Fernsehstar

Teddybären, denen eine eigene Fernsehsendung für Kinder gewidmet ist, gibt es nur selten. Doch einem Bären namens „Edward“ ist dies in Großbritannien gelungen. Wie es dazu gekommen ist und wie es dem Star des BBC-Kinderfernsehens heute geht, recherchiert TEDDYS kreativ-Autor Thomas Dahl in dieser Ausgabe.



Foto: Nasu Teddy Bear Museum

Mal wieder ist es ein Zufall, der dazu führte, dass ein Teddybär berühmt geworden ist. Dieser Bär mit dem Namen Edward gehörte Sarah, der Tochter von Mollie und Patrick Matthews. Und Sarah wollte unbedingt ein schönes Foto von Edward und seinen Spielgefährten als Dekoration für ihr Kinderzimmer haben. Dieses Foto sollte unbedingt von ihrem Vater angefertigt werden. Sarah hatte nämlich bereits ein vergrößertes Foto von einer Katze, die auf einer Blumenwiese sitzt, an der Wand ihres kleinen Reichs hängen. Dieses Katzenfoto hatte Patrick Matthews zwei Jahre zuvor angefertigt – sowohl die Katze namens Timothy White als auch der Garten gehörten dem

berühmten Fotografen Cecil Beaton, mit dem Patrick Matthews damals an einem gemeinsamen Projekt arbeitete.

Foto-Double

Patrick Matthews (07. Juli 1914 - 25. September 1996) war damals als Direktor der Vogue Studios angestellt, in denen viele Aufnahmen für die Zeitschriften des Modeverlags Condé Nast entstanden. Mit Cecil Beaton hatte er bereits oft zusammengearbeitet, sie hatten zum Beispiel gemeinsam die Fotos der Krönungsfeierlichkeiten von Königin Elisabeth II. 1953 angefertigt. Doch zurück zu Teddy Edward. Patrick Matthews fotografierte ihn und

die vielen Spielgefährten seiner Tochter Sarah. Ehefrau Mollie und er begannen, kleine Szenen zu arrangieren und auch kurze Geschichten zu den Fotos zu erfinden. Schnell war für Patrick Matthews, der auch als Autor und Zeichner für sein Verlagshaus tätig war, klar: Das müssen wir als Buch veröffentlichen.

Um möglichst spannende Geschichten zu schreiben, sollte Teddy Edward mit seinen kuscheligen Freunden auf Reisen gehen und Patrick Matthews bei seinen Arbeitsterminen rund um den Globus begleiten. Schnell wurde den beiden verantwortungsbewussten Eltern klar, dass sie eine Lösung für ein gewichtiges Problem brauchen, das alle kennen. Sarah



Foto: Special Auction Services

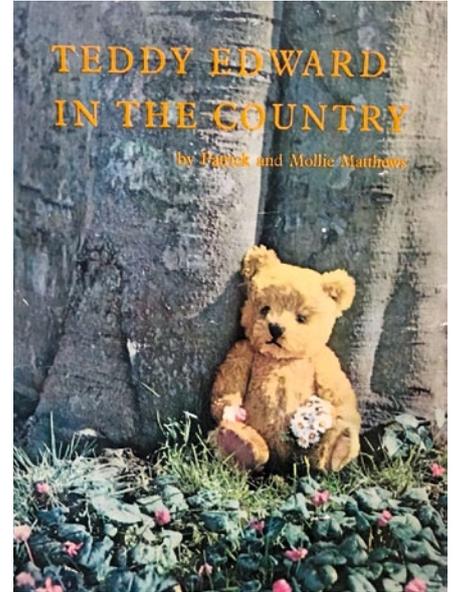


Teddy Edward erobert die Welt – zuerst nur in der heimischen Umgebung

war natürlich noch viel zu klein, um sich von Edward für längere Zeit zu trennen. Deshalb wurde ein „Ersatzbär“ gekauft, der als Foto-Double dienen sollte. Doch es zeigte sich, dass der „Neue“ einfach zu ungeliebt und nicht gekuschelt genug aussah. Es wird berichtet, dass die beiden in eine englische Teddyklinik gebracht wurden und nach der Behandlung kaum noch voneinander zu unterscheiden waren. Auf alle Fälle durfte der originale Edward künftig bei Sarah bleiben und genoss einen frühen Ruhestand, während sein Teddybär-Freund anstrengende Reisen mit Fototerminen rund um den Globus absolvierte. Es ist schwer zu entscheiden, welcher von beiden die angenehmere Aufgabe übernommen hat.

Einzug ins Fernsehen

Auf diesen Reisen entstanden die ersten fünf Bücher mit den Abenteuern von Teddy Edward und seinen Freunden, die zu Beginn der 1960er-Jahre veröffentlicht wurden. Über 250.000 Exemplare fanden ihren Weg in die Zimmer englischsprachiger Kinder. Eine der berühmtesten Kinderbuchautorinnen dieser Zeit, Enid Blyton, lobte die Serie: „Teddy Edward scheint all das tun zu können, was sich Kinder auch für ihren eigenen Bären wünschen!“ Aufgrund des starken beruflichen Engagements von Patrick Matthews konnten die Abenteuer erst nach seiner Pensionierung im Jahr 1971 fortgesetzt werden. Bereits sechs Jahre zuvor hatte die BBC entschieden, Teddy Edwards müsse unbedingt seine Karriere im britischen



Eines der ersten Bücher – hier ist Teddy Edward nur in der Natur auf Entdeckungstour

Foto: Nasu Teddy Bear Museum



Edward und sein Reisekoffer



Einer der ältesten Freunde ist das Kaninchen Jasmine



Foto: Special Auction Services

Damit Kinder auch ihren eigenen Edward haben konnten, entwarf Chiltern diesen Bär mit passender Medaille. Das Pressefoto zeigt Patrick und Mollie Matthews

Kinderfernsehen fortsetzen und so entstanden 13 Folgen, die auf den Reisen in den Büchern basierten und durch den berühmten Nachrichtensprecher Richard Baker erzählt wurden. Die Ausstrahlung erfolgte im Frühjahr 1973 und die einzelnen Folgen wurden bis in die 1980er-Jahre häufig wiederholt.

Die Grundlage der fünfminütigen Folgen bildeten aber weiter die nur unbewegten Fotos von Patrick Matthews und die Stimme des Erzählers. Deshalb wirken die ausgestrahlten Fernsehgeschichten auf den heutigen Betrachter sehr statisch. Kleinere Berühmtheiten wurden durch die Fernsehausstrahlung auch das Kaninchen Jasmine, Snowytoes (Schneepfote) der Panda und Bushy das Buschbaby. Da Patrick Matthews nun als „Rentner“ über deutlich mehr Zeit verfügte als zuvor, entstanden in kurzer Zeit über 25 weitere Bücher mit den Abenteuern des Bären Edward. Die beiden besuchten gemeinsam mehr als 22 Länder, darunter unter anderem auch eine Fahrt auf dem Niger und Übernachtungen in der Sahara bei den Tuareg, verbunden mit einem Besuch in Timbuktu. Anschließend reisten sie sogar – in der Begleitung der zwischenzeitlich erwachsenen Tochter Sarah – nach Kathmandu in Nepal, um den höchsten Berg der Erde, den Mount Everest, zu sehen. Angeblich wurde Teddy Edward auf der Reise mit der Air India als VIB (Very Important Bear) behandelt. Aber die Medaille, die Teddy Edward stolz um seinen Hals trägt, stammt nicht von einer dieser Reisen in ferne Länder, sondern er hat sie in jungen Jahren bei einem Skirennen gewonnen und trägt sie voller Stolz.

Versteigert

Selbstverständlich gab es neben der Fernsehserie und den Büchern in den 1970er-Jahren auch eine ganze Reihe von Merchandise-Produkten, wie zum Beispiel ein Reisetagebuch mit dem abenteuerlustigen Bären und seinen Freunden. Traditionsreiche, englische Teddybär-Manufakturen wie Chiltern und Burbank Toys stellten in Lizenz Kopien von Edward her, sogar eine Handpuppe gab es, die die charakteristische Wettkampfmedaille um den Hals trägt.

Teddy Edwards wurde übrigens mit einem großen Teil des Nachlasses von Patrick Mathews nach dessen Tod im Jahr 1996 durch das Auktionshaus

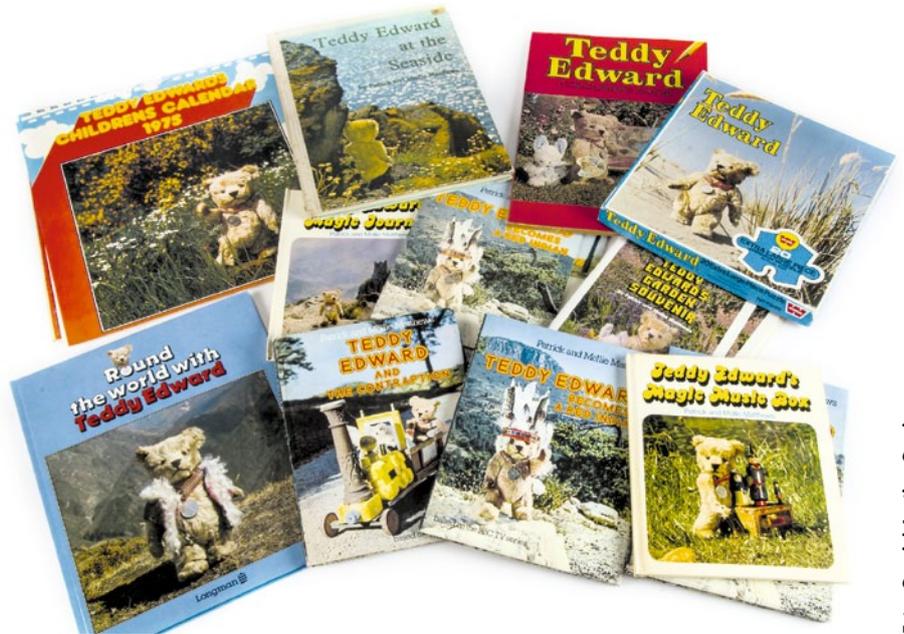
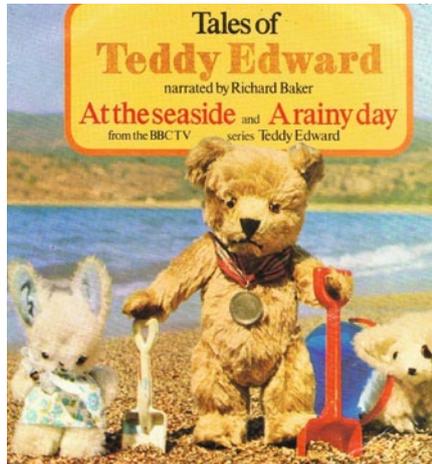
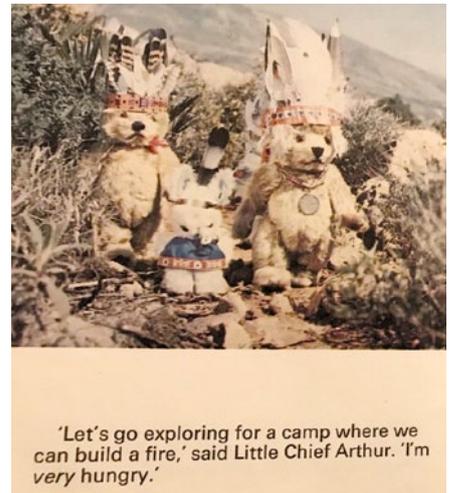


Foto: Special Auction Services

Eine Vielzahl von Büchern mit den Abenteuern von Teddy Edward und seinen Freunden sind im Laufe der Jahre erschienen

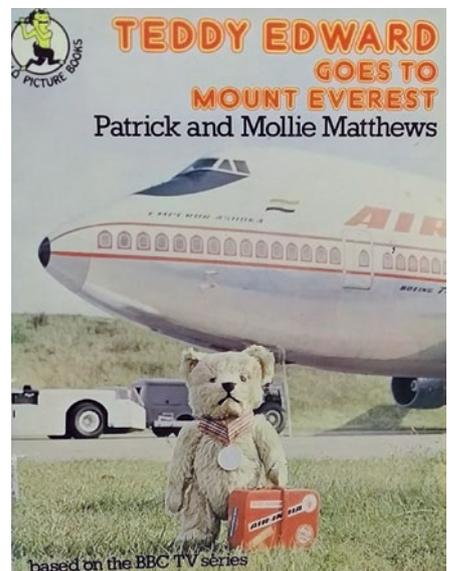
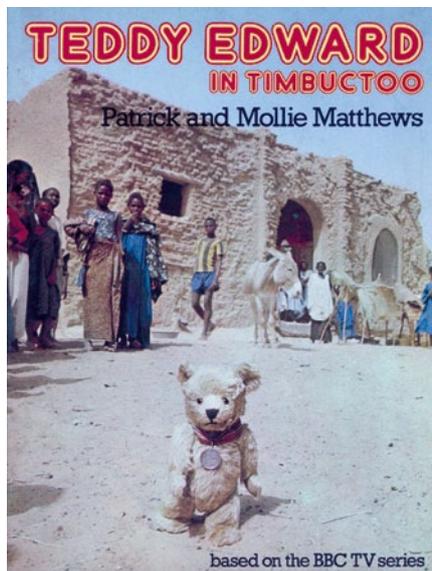


Auch eine Kinder-LP mit den Geschichten aus der BBC-Serie wurde über Edward veröffentlicht



'Let's go exploring for a camp where we can build a fire,' said Little Chief Arthur. 'I'm very hungry.'

Arthur, Edward und Jasmine als Indianer



Ob nach Timbuktu oder zum Mount Everest, keine Reise ist Edward zu weit



Sarah am Strand mit Teddy Edward.
Die ersten Bilder entstanden in
Familienurlaeben



Teddy Edward is a very furry, cuddly bear.
He belongs to a little girl called Sarah.

One day Sarah took Teddy and one of his
friends — a little white rabbit called Jasmine
— to the seaside for a holiday.

He is the only bear we know who sometimes
wears a medal which he won in a race — but
that is another story.

In den ersten Büchern 1962 wird den
Kindern Teddy Edward vorgestellt.
Natürlich wird dabei auch auf die
Medaille eingegangen, die er beim
Skirennen gewonnen hat



Foto: Special Auction Services

**Die britische Firma Burbank Toys hat Edward als Bär und
auch als Handpuppe hergestellt**

Christie's versteigert. Der abenteu-
erlustige Bär und seine Freunde das
Kaninchen, der Pandabär und das
Buschbaby erhielten für die unge-
heure Summe von 34.500 britischen
Pfund ein neues Zuhause im Nasu Ted-
dy Bear Museum (Präfektur Tochigi
Nasu-gun Nasu-cho) des japanischen
Spielzeugfabrikanten und Sammlers
Yoshihiro Sekiguchi und traten so

gemeinsam eine letzte Fernreise an. Im
Herbst des vergangenen Jahrs kamen
dann letzte Erinnerungsstücke der Fa-
milie Matthews in England unter den
Hammer. Auktionator Daniel Agnew
konnte für diese besonderen Samm-
lerstücke im Rahmen seiner zwei Mal
jährlich bei „Special Auction Service“
stattfindenden Teddybärauktionen ein
neues zu Hause finden. 

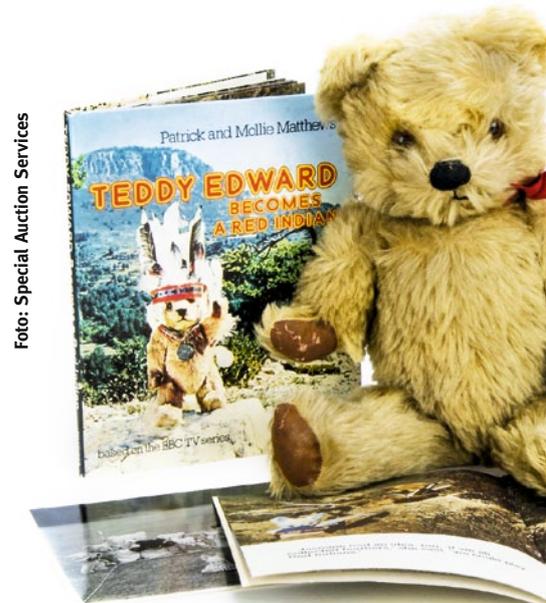


Foto: Special Auction Services

Arthur ist einer von Edwards
Kumpel, er wurde hergestellt von
Chad Valley in den 1950er-Jahren. Er
übernimmt im Indianerabenteuer die
Rolle des Häuptlings



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

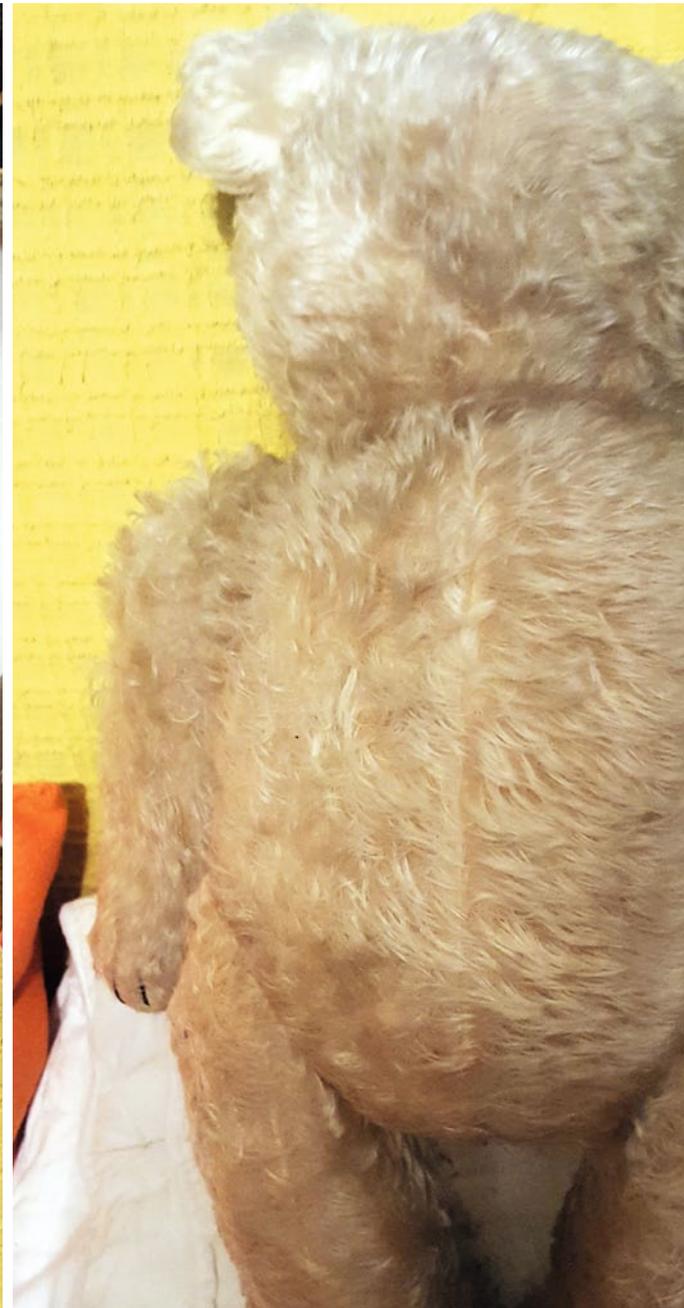
1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Bär ist aus hochwertigem, langflorigem Mohair im Sonneberger Schnitt hergestellt und stammt wohl aus den 1950er-Jahren

Einem genauen Hersteller kann der Bär aufgrund seines fehlenden Warenzeichens nicht zugeordnet werden

*Sehr geehrte Damen und Herren, vielleicht können Sie mir weiterhelfen. Ich habe den Teddy 1954 oder 1955 zu Weihnachten geschenkt bekommen. Er hatte eine rote Zunge, war mal richtig Weiß und brumme. Ich würde nun gerne wissen, von welcher Firma er ist. Und was er eventuell wert ist. Würde ihn sehr gerne verkaufen.
M. W. aus M.*

Sehr geehrte Frau W., der hier vorgestellte Teddybär aus Mohairplüsch wurde im sogenannten Sonneberger Schnitt gefertigt. Diese Bezeichnung bezieht sich in erster Linie auf Teddybären mit eingesetzter Schnauze aus Kurzplüsch. Solche Bären tauchen mit offenem aber auch mit geschlossenem Maul auf. Sie wurden jedoch nicht nur im Sonneberger Raum gefertigt, sondern vor allem auch

im angrenzenden Neustadt bei Coburg. Ihr Teddy hat auffällig kurze Arme, die in dieser Form nicht aus den wenigen erhaltenen Unterlagen der ehemaligen DDR-Produzenten um 1955 bekannt sind. Damit dürfte es sich eher um ein westdeutsches Produkt handeln. Dafür spricht auch die gute Plüschqualität aus langflorigem Mohairplüsch. Aus Berichten ehemaliger Firmenbesitzer ist

1930



1940

1950

Anzeige

bekannt, dass in den frühen 1950er-Jahren größere Mengen an subventionierten Mohairplüschchen in guten Qualitäten – auch der teure gespitzte Plüsch – an Firmen gegeben wurden, die aus dem Gebiet der ehemaligen DDR nach Westdeutschland übersiedelten. Zu den bekanntesten Manufakturen mit dieser Geschichte gehören die Firmen Hermann in Hirschaid und Coburg. Zu diesen lässt sich Ihr Bär jedoch nicht zuordnen.

Ihr Bär wirkt sehr wuchtig und dürfte durch die große Menge an Holzwolle auch recht schwer sein. Weiterhin sind die Pfoten- und Sohlenbezüge aus Leinenstoff; man würde bei dem hochwertigen Mohairmaterial eher Bezüge aus ebenfalls hochwertigem Wollfilz erwarten. Gegen eine Fertigung im oberen Genre spricht auch die offensichtlich ehemals eingeklebte Nase aus Gummi oder Kunststoff, die abgebrochen zu sein scheint. Hochwertige Hersteller haben bei Bären dieser Art eher Nasen aus Perlgarn gestickt.

Menge an Herstellern

Zusammengefasst stellt sich hier ein Teddy dar, der sehr wahrscheinlich aus dem Raum Neustadt/Coburg stammt. Es ist jedoch nicht möglich, diesen Bären einem ursprünglichen Hersteller exakt zuzuordnen, da sie meistens sogar ohne Warenzeichen ausgegeben wurden. Damit ist ein direkter Vergleich mit anderen Bären nicht machbar. In erster Linie wurden diese Teddybären für Kaufhäuser produziert, man findet ähnliche Modelle in den 1950er-Jahren auch in den damals beliebten Kaufhauskatalogen. Die unbekannt Herkunft ist nicht ungewöhnlich: man muss gerade bei Produkten aus der ehemaligen DDR und dem angrenzenden Raum Coburg/Neustadt immer wieder einsehen, dass es ohne vorhandene Warenzeichen auch zukünftig nicht möglich sein wird, firmengenaue Zuordnungen zu machen. Dies ist der großen Menge an Herstellern geschuldet, die mit standardisierten Designs und identischen Materialien gearbeitet haben. Eine finanzielle Bewertung für einen großen Bären in vorliegender Ausführung dürfte im mittleren zweistelligen Bereich liegen, da die Sammlergemeinde eher in Richtung hochwertiger Bären namhafter Hersteller tendiert. Besonders gesucht und damit hochpreisig sind Teddybären in sogenannten Vitrinengrößen – also bis etwa 50 Zentimeter Stehgröße – aus der Zeit vor 1940.



16672 6
Barni, 44 cm
Limit: 100 Stück
mit Brummstimme

12104 6
Teddybär Sophia,
19 cm



12105 3
Teddybär Line,
22 cm

Limit:
je 300 Stück

15471 6
Antikbär beige
11 cm



15472 3
Antikbär braun
11 cm

Limit:
je 150 Stück

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2019/2020: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenkebär
2019
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN Teddy ORIGINAL

Teddy-Hermann GmbH

Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany



<http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>

Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920



Ein Bär auf Rädern warf in den USA Fragen auf

Übersetzte Anfrage: Guten Abend, mein Name ist R. H., ich bin 88 Jahre alt, ich habe einen Bären auf Rädern, den ich schon immer hatte. Ich musste die Hände reparieren lassen, da dort das Stroh herauskam. Er ist nun wieder in großartigem Zustand. Ich möchte ihn gerne verkaufen; können Sie mir einen etwaigen Wert und eine Plattform für den Verkauf mitteilen? Ich habe im Internet recherchiert und herausgefunden, dass es sich wohl um ein seltenes Stück handelt.

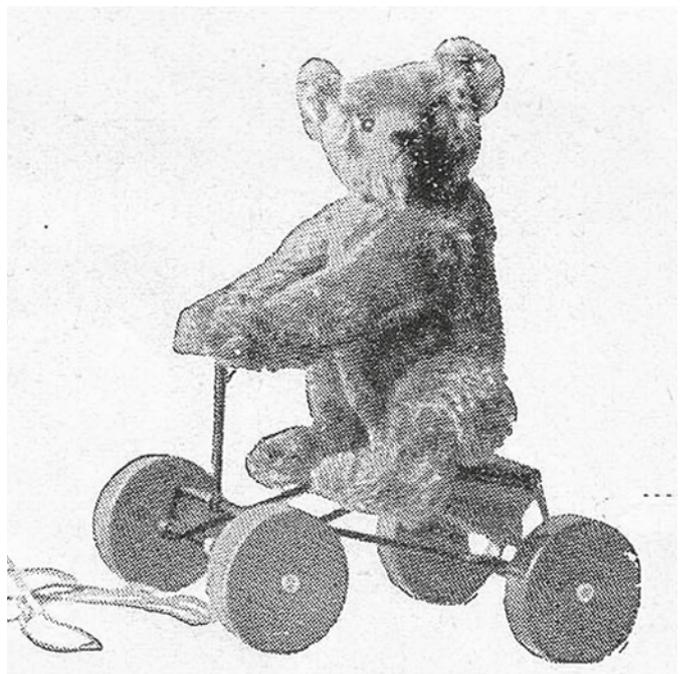
R. H., Montgomery, Al. USA

Sehr geehrter Herr H., zunächst einmal herzlichen Dank für Ihre Anfrage aus den fernen Vereinigten Staaten. Bei Ihrem Rädertier handelt es sich um ein wirklich interessantes Stück, das in dieser Form wohl einmalig sein dürfte. Auf den ersten Blick könnte man tatsächlich vermuten, dass es sich um einen sogenannten Rekord Teddy handelt. Bei genauerer Betrachtung fällt jedoch auf, dass im Design einige Details nicht zu den bekannten Modellen der Rekord-Bären passen. Vor allem die Form der Beine aber auch der Arme unterscheidet sich deutlich: Sie sind zu dünn und haben auch einen völlig anderen Schnitt als die der Bären. Die bei Ihrem Tier

angesetzten Hände und Füße sind ebenfalls nicht von den fahrenden Teddys bekannt. Schaut man sich Ihre guten Bilder ganz genau an, erkennt man Unterschiede in der Stoffstruktur des Kopfs und der des restlichen Tiers. Am Körper sowie an den Armen und Beinen ist der Stoffuntergrund mit feinen schwarzen Fäden durchzogen. Diese fehlen bei der Stoffstruktur des Kopfs. Der Kopf wurde komplett mit einem anderen Material überzogen.

Umbau

Fasst man alle Indizien zusammen, bleibt nur ein einziger Schluss: bei Ihrem mit Holzwolle gestopften Tier auf Rekord-Gestell handelt es sich ursprünglich um den Affen Rekord Peter. Dieser wurde ebenfalls von der Firma Steiff gefertigt; dies sogar über einen deutlichen längeren Zeitraum. Den Rekord Peter gab es ab 1912 in der 25 Zentimeter großen Standardversion aus braunem Mohairplüsch viele Jahrzehnte und er gehörte zu den absoluten Verkaufsschlagern der Firma Steiff, auch noch in der Nachkriegszeit. Der Rekord Teddy war deutlich kürzere Zeit erhältlich; seine Einführung in der 25 Zentimeter großen Standardversion aus hellbraunem Mohairplüsch fällt in



Die historischen Katalogabbildungen zeigen im direkten Vergleich deutlich die Unterschiede im Design der Arme und Beine von Affe Rekord Peter und dem Bären Rekord Teddy

1930



1940

1950



Der bärenartige Kopfüberzug wurde nachträglich auf den Affen montiert

das Jahr 1913. Durch die deutlich kürzere Produktionszeit – das Modell wurde nur bis 1918 angeboten – sind entsprechend weniger erhaltene Exemplare zu finden. Dies führt natürlich zu deutlichen Preisunterschieden auf dem heutigen Sammlermarkt. Während ein stark bespieltes und nahezu haarloses Rekord Peter – selbst aus der Vorkriegs-Produktion – unter 100,- Euro zu bekommen wäre, durfte ein echter Rekord Teddy in vergleichbarem Zustand kaum unter 500,- Euro zu bekommen sein.

Es bleiben zwei Fragen offen: zum einen die nach dem ursprünglichen Umbau Ihres Affen mit dem kompletten Kopfüberzug; dieser muss ja schon gemacht worden sein, bevor Sie das Tier erhielten. Ansonsten würden Sie sich daran sicher – neben der Restauration der Hände – erinnern. Die Frage nach dem finanziellen Wert ist nur sehr schwer zu beantworten, da hier ein absoluter Liebhaber gefunden werden muss, der einen solch interessantes und einmaliges Stück auch zu würdigen weiß. Mit einigen Zeilen zur Lebensgeschichte sollte jedoch auf einer guten Börse oder auf einer der einschlägigen Internet-Plattformen ein kleiner dreistelliger Betrag zu erzielen sein. Generell sollte ein solches Spielzeug nach Möglichkeit in der Familie verbleiben. 🐾

Anzeigen



14. Sigriswiler Bärenfest



Verkaufsausstellung mit international
bekanntesten Bärenmachern und Puppenkünstlern

10. und 11. August 2019

Sa 10-17 Uhr, So 10-16 Uhr
wieder mit Puppen und Puppenzubehör!

www.sigriswiler-baerenfest.ch

Veranstalter: Corinne und Frank Schröder
Infos und Anmeldung unter Tel.: 00 41/78/839 77 44
oder E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch



HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
• umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy **StoerteBaer**

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



TEDDYS kreativ
Schnittmuster/Patterns

Mit allen Basics fürs Bärenmachen
All basics for bear making

18 Anleitungen zum Selbermachen
18 do it yourself instructions

All instructions and patterns in English and German

ISBN: 978-3-939806-68-4 Nur 9,80 Euro

Auch erhältlich
ISBN-Nummer: 978-3-939806-53-0
9,80 Euro

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 29,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

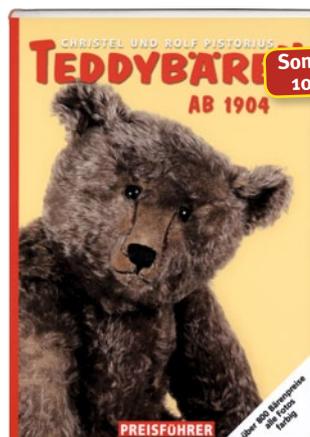


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Sonderpreis
10,- Euro

Teddybären ab 1904 – Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

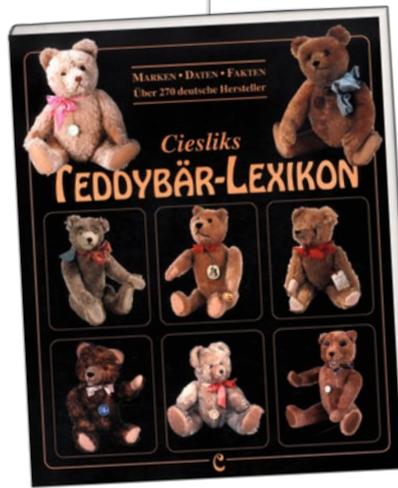
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik
Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



UK Teddy Bear Guide 2018

Der UK Teddy Bear Guide 2018 ist das ultimative Nachschlagewerk für alle Bäreninteressierten. Das Buch wartet mit allen wichtigen Informationen und Kontaktadressen aus der Teddybär-Szene im Vereinigten Königreich sowie zahlreichen Daten aus dem Rest der Welt auf. Verzeichnet sind Shops und Bezugsquellen für antike und moderne Bären, Informationen über Hersteller und Künstler, Lieferanten, Kurse und Workshops sowie Messen weltweit.

144 Seiten, Format A5, Sprache: Englisch
Artikel-Nummer: UKTEGU18
6,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0419



Bäriges

Bietergefecht um Bären

Best-of-Auktion Kunst, Antiquitäten und Schmuck

Dieser Steiff-Teddybär stammt aus den 1920er-Jahren und hat noch eine intakte Brummstimme



Dieser Bär von Steiff mit dem Namen „Petsy“ wurde nur in den Jahren von 1928 bis 1930 hergestellt



„Petsy“ wurde für 9.000,- Euro an einen Onlinebieter verkauft



Sehr gut erhalten war der Steiff-Bär, der für 1.400,- Euro versteigert wurde

Das Stuttgarter Auktionshaus Eppli veranstaltete im März 2019 seine Best-of-Auktion, in der kostbarste Objekte aus den Bereichen Kunst, Antiquitäten und Schmuck angeboten wurden. In der Sparte historisches Spielzeug, das von der Kunsthistorikerin Sabrina Bebon betreut wird, fanden zwei Teddybären der Giengener Firma Steiff reges Interesse bei nationalen wie internationalen Sammlern. Der sehr seltene und demnach äußerst gefragte Teddybär „Petsy“ errang die höchste Aufmerksamkeit. Er wurde lediglich von 1928 bis 1930 produziert und ist unverkennbar dank seinem langhaarigen, braun-gespitzten Mohairplüsch und seinen blauen Augen. Das Besondere an ihm ist sein originaler, sehr gut erhaltener Zustand sowie seine beträchtliche Größe von 48 Zentimetern. Im Sitzen misst der Bär 34 Zentimeter. Seine Brummstim-

me war allerdings defekt. Nach einem aufregenden Bietergefecht wurde der Startpreis von 1.900,- auf 9.000,- Euro fast verfünffacht und erfreute einen deutschen Onlinebieter.

Ein dunkelbrauner Teddybär aus den 1920er-Jahren erregte ebenfalls großes Interesse beim Publikum. Der herausragende sowie originale Zustand mit intakter Brummstimme und einer Größe von 50 Zentimetern, sitzend 35 Zentimeter, machen den Teddybären zu einem wahren Sammlerstück. Auch Reste der weißen Fahne sind noch zu erkennen. Angefertigt ist er aus dunkelbraunem Mohairplüsch und hat eine schwarze Nasen- und Krallenbestickung, braune Augen, Filztatzen, lange angewinkelte Arme und einen kleinen Buckel. Er wurde einem telefonischen Bieter für stolze 1.400,- Euro zugeschlagen.

In London wird es wieder bärig Hugglets TEDDIES Festival

Das **Hugglets Winter BearFest** in London war der perfekte Auftakt in das Jubiläumsjahr der größten Bärenmesse im Vereinigten Königreich. Das zweite Event zum „30th Annibearsary“, das **Hugglets TEDDIES Festival**, wird

dem in Nichts nachstehen. Am 08. September 2019 treffen sich Bärenliebhaber wieder in der Kensington Town Hall in London, um zusammen das zu tun, was ihnen am meisten Freude bereitet: sich mit Teddybären aus den verschiedensten Ecken der Welt zu umgeben, sich von den unterschiedlichsten Erscheinungsbildern inspirieren lassen und auch den ein oder anderen neuen Teddyfreund mit nach Hause zu nehmen.



Bärenmacher aus der ganzen Welt reisen an, um dieses besondere Ereignis in London zusammen zu feiern. Teddys in den unterschiedlichsten Farben und Formen werden zu sehen sein

In diesem Jahr feiert das Hugglets TEDDIES Festival seinen 30. Geburtstag



Ort & Zeit

Hugglets TEDDIES Festival

Termin: 08.09.2019

Öffnungszeiten:

Von 10.30 Uhr bis 16 Uhr

Ort: Kensington Town Hall, London

Internet: www.hugglets.com

Spendenaktion

Auszubildende sammeln Geld für guten Zweck

Im letzten Jahr haben sich die Auszubildenden der Firma Steiff zusammengetan und im Rahmen des Giengener Steiff Adventsmarkts selbstgefertigte Dinge zu verkaufen, deren Erlös an den Förderkreis für tumor- und leukämiekrankte Kinder Ulm gespendet wurde. Ob verschiedene Motive als Metall-Schlüsselanhänger, Plüsch-Weihnachtsbaumkugeln, Mützen und

Schals aus Plüsch, metallene Tannenbäume, Keramik-Nikolausstiefel, Weihnachtsbox und -koffer oder Lose mit unterschiedlichen Gewinnen – es war für Jeden etwas dabei. Unterstützt durch einen großzügigen Beitrag von Peter Hotz, dem Geschäftsführer der Steiff Beteiligungsgesellschaft, erwirtschafteten die Auszubildenden somit eine Summe von 1.000,- Euro. Der Scheck wurde An-



fang April gemeinsam mit 50 Teddybären im Wert von 1.495,- Euro an den Förderkreis für tumor- und leukämiekrankte Kinder Ulm übergeben. Elvira Wäckerle, die Vorsitzende des Fördervereins, nahm den Scheck von Peter Hotz und Dirk Petermann, Geschäftsführer der Margarete Steiff GmbH, entgegen und honorierte den Einsatz aller Beteiligten.



Von links: Michael Baur, Egon Rausch, Mahircan Yilmaz, Janik Thoma, Stefan Danzer, Leo-Luca Filippo Affabile, Peter Hotz (Geschäftsführer Steiff Beteiligungsgesellschaft mbH), Dirk Petermann (Geschäftsführer Margarete Steiff GmbH), Laura Dömik, Elvira Wäckerle (Vorsitzende des Fördervereins), Hilmar Lang (Personalleiter), Oxana Kaiser, Andrea Heißler (kfm. Ausbilderin), Leonie Fröscher, Aileen Pfeiffer, Janine Slavik, Sunnhild Walzer (gew. Ausbilderin)



Bäriges

5. Mitteldeutsches Teddybären- & Plüschtierfestival

Erlebniswelt Köseener Spielzeug

Einzigartige Teddybären werden auch beim 5. Mitteldeutschen Teddybären- & Plüschtierfestival zu sehen sein



Foto: Holger Behrens

Zum fünften Mal findet das Mitteldeutsche Teddybären- & Plüschtierfestival in der Erlebniswelt Köseener Spielzeug statt. Die Teddyinteressierten treffen sich am 30. November und 01. Dezember 2019 im Ringhotel Mutiger Ritter, Rudolf-Breitscheid-Straße 2, in 06628 Bad Kösen. Nationale und internationale Teddybärenkünstler präsentieren ihre Kreationen, die natürlich auch zum Verkauf stehen. Auch an Zubehör und Bastelbedarf für Teddybären und Plüschtiere ist in Bad Kösen alles zu finden, was das Teddymacherherz begehrt.

Buntes Programm

Eines der Highlights des Treffens sind die Verlosungen eines Kösen-Bären und einer „Kuschelnacht zu zweit“ im Ringhotel Mutiger Ritter. Zudem werden stündlich Führun-

gen durch die Gläserne Manufaktur angeboten, die für die Festivalbesucher auf 2,50 Euro ermäßigt ist. Wer in Kauf-laune ist, kann neben den vielen angebotenen Kreationen auch beim Werksverkauf der Köseener Spielzeug Manufaktur mit vielen Sonderangeboten rechnen. Ab 12,- Euro kann auch ein eigener Plüschgeselle gebastelt werden.

Am Samstag laden die Veranstalter ab 19 Uhr zum Bärigen Festabend ein. Es wird ein warmes und kaltes Buffet geben sowie ein bäriges Unterhaltungsprogramm und der Austausch unter Gleichgesinnten angeboten. Der Preis liegt bei 39,- Euro. Um Voranmeldung wird gebeten.



In der Erlebniswelt Köseener Spielzeug im Ringhotel Mutiger Ritter treffen sich Teddyliebhaber, um gemeinsam dieses tolle Hobby zu feiern



Ort & Zeit

5. Mitteldeutsches Teddybären- & Plüschtierfestival

Termin: 30.11. bis 01.12.2019

Öffnungszeiten: Am 30. November von 10 bis 17 Uhr,
am 01. Dezember von 10 bis 16 Uhr

Ort: Ringhotel Mutiger Ritter,
Rudolf-Breitscheid-Straße 2, in 06628 Bad Kösen

Internet: www.mutiger-ritter.de

Eintritt: 5,- Euro, Kinder bis 12 Jahre frei



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
23.02.2019-01.03.2020	Busy Girl – Barbie macht Karriere	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	021 02/550 41 81	bettina.dorfmann@t-online.de
23.03.-27.10.2019	Sonderausstellung 50. Jubiläum der Mondlandung	Spielzeugmuseum im Mühlenkreis	Sigrid und Siegfried Israel	057 44/38 62	spielzeugkeller@web.de
04.04.-29.09.2019	Sammlung Riemersma II	Käthe-Kruse-Puppen-Museum der Stadt Donauwörth		09 06/78 91 70	museen@donauwoerth.de
19.04.-06.10.2019	Ausstellung „Korsetts – edel und bunt geschnürt“	Spielzeug Welten Museum Basel, Schweiz		00 41/61/225 95 95	
28.04.2019-01.07.2020	Science Fiction im Hessischen Puppenmuseum	Hanau	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
26.05.-02.06.2019	Internationalen PuppenFestival	Neustadt & Sonneberg	André Röttger	095 68/811 39	andre.roettger@neustadt-bei-coburg.de, birger.engel@t-online.de
30.05.-01.06.2019	Teddy- und Puppenfest	Sonneberg	Birger Engel	095 62/85 45	birger.engel@t-online.de
09.06.2019	Bärenmesse	Chemnitz-Grüna	Carola Steinert		steinert-carola@web.de
09.06.2019	Woburn Abbey Teddy Bear Festival	Woburn Abbey		00 44/19 08/64 21 11	hap@mkps.co.uk
15.06.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
15.06.2019	Führung zu „Busy Girl, Barbie macht Karriere“	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
16.06.2019	Puppen- und Bärenmarkt	Jork	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
28.-30.06.2019	Steffi Sommer 2019	Giengen an der Brenz	Steffi	07 11/72 52 30 42 41	de.service@steiff.com
29.06.2019	Kliniktag	Teddybärenhotel Kressbronn	Andrea Meyenburg	01 79/229 89 27	meyenbaeren@t-online.de
20.-21.07.2019	Internationales See-Bären-Festival	Kressborn	Christine Spies	02 21/530 63 53	info@seebaeren-festival.de
27.-28.07.2019	Sommerausstellung	Puppenverein Neupetershain		01 77/244 53 00	info@modellbahn-neupetershain.de
28.07.2019	Puppen- und Bärenmarkt	Mühlheim an der Ruhr	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
03.-04.08.2019	Puppen- und Bärenmarkt	Bad Wörishofen	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
17.08.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
08.09.2019	Hugglets TEDDIES Festival	London, England	WMM Publishing	00 44/0/20-77 95 81 33	info@wmpublishing.co.uk
08.09.2019	Europatauschbörse für altes Spielzeug	Bruchsal	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	info@theurers.de
08.09.2019	Bären- und Puppenbörse	Eindhoven	Wouter Beerekamp	00 31 505033926	info@wbevenementen.eu
15.09.2019	Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Frankfurt	Haida	036 75/75 46-0	info@haida.com
29.09.2019	Börse für Teddys, Puppen und altes Spielzeug	St.Ingbert – Hassel	Andrea Altmeyer	068 94/571 08 oder 068 94/ 522 25	
05.10.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
11.-13.10.2019	Workshop	Gerolstein	Jutta Michels	065 91/98 15 96	info@mic-baerenundhasen.de
12.10.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	Telefon: 02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
12.-13.10.2019	Puppen- und Bärenmarkt	Ohrdruf	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
20.10.2019	Puppen- und Bärenmarkt	Dortmund	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
27.10.2019	Puppen- und Bärenbörse Ratingen	Ratingen	Heike Krohn	021 02/47 55 38	hkratingen@yahoo.de
02.-03.11.2019	Puppen-Festtage	Eschwege	Leokadia Wolfers	054 51/505 39 40	leokadia.wolfers@t-online.de
08.-10.11.2019	SPIELidee	Rostock		03 81/440 06 10	

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg. Per E-Mail an: redaktion@teddys-kreativ.de



Fantastische Tierwesen

Interview:
Christiane Aschenbrenner

Im Gespräch mit
Nataliya Steinmeier

Unter dem Künstlernamen NataStein fertigt die gebürtige Ukrainerin Nataliya Steinmeier nicht nur farbenfrohe Teddybären, sondern auch fantasievolle, mit großem Ideenreichtum gestaltete Stofftiere. In dieser Ausgabe berichtet die diesjährige GOLDEN GEORGE-Gewinnerin über ihren Werdegang, ihre Impulse und die Meilensteine ihrer noch jungen Karriere.

TEDDY kreativ: Was hat Sie bewogen, sich mit dem Gestalten von Plüschtieren zu beschäftigen?

Nataliya Steinmeier: Eine künstlerisch-kreative Ader hatte ich schon immer. Während meiner Kindheit war die Ukraine noch ein Teil der Sowjetunion, ich bin also ganz anders aufgewachsen als die meisten meiner europäischen Kollegen aus der Teddyszene. Ich habe als junge Frau viel gestrickt und gehäkelt. Pullover, Mützen, sogar Röcke und Mäntel. Nach meinem Studium der Theaterwissenschaft bin ich der Liebe wegen nach Deutschland gezogen und habe hier eine Familie und eine neue Heimat gefunden. Vor ungefähr zehn Jahren habe ich – eher zufällig – einen kleinen gehäkelten Bären entdeckt und mich an meine früheren Handarbeiten erinnert. Zur gleichen Zeit fragte mich einer meiner beiden Söhne, ob ich ihm nicht den Bären von Mr. Bean stricken könnte. Ich habe es versucht, es hat auf Anhieb geklappt und damit hatte mich die Teddywelt sogleich voll im Griff.



Dem Luchs Mark hat NataStein ein possierliches Erscheinungsbild verliehen

Der Schritt zur Profi-Näherin war also nicht mehr groß?

Nein, das ging alles recht schnell. Meine Söhne waren damals ja noch klein, ich verbrachte also viel Zeit zu Hause und hatte somit ausreichend Freiraum für kreative Tätigkeiten. Ich erinnere mich noch, als ich eines meiner ersten selbstgenähten Exemplare im Internet zur Versteigerung anbot. Zunächst legte ich einen niedrigen Preis fest, um zu sehen, ob die Sammler meinen Stil akzeptieren und ob sie kaufen möchten. Nach dem

Ende der Auktion erhöhten fünf Personen den Preis um fast das Dreifache. Das hatte ich nicht erwartet, war aber natürlich sehr glücklich darüber. Mir war damit klar, dass ich meine handwerkliche Tätigkeit erfolgreich weiterentwickeln und ausbauen kann.

Hat sich Ihr Leben durch Ihre Tätigkeit als Bärenmacherin verändert?

Dank meiner Aktivitäten in der Teddywelt habe ich neue Freunde gewonnen, nette Kollegen kennengelernt und



Alles andere als naturalistisch, doch trotzdem unverkennbar ein Ziegenbock

überhaupt viele interessante Leute getroffen. Ausstellungsbesuche, ob als Gast oder Ausstellerin, sind jedes Mal wie ein Fest für mich. Ich genieße die Kommunikation mit den Sammlern, denn darunter sind ausgesprochen inspirierende Menschen.

Inwieweit hat sich ihre künstlerische Tätigkeit im Laufe der Jahre gewandelt?

Natürlich ist unsere Welt eine Kunstwelt, aber auch in einer kreativen Welt gibt es durchaus Konkurrenz. Das musste ich erst mal realisieren. Man muss sich insofern immer weiterentwickeln, darf nicht stehen bleiben. Negativen Stress oder Druck bereitet mir das jedoch nicht, sondern verleiht mir – im Gegenteil – positive Energie.

Wie und woher bekommen Sie Ideen und Anregungen?

Ideen entstehen oft, wenn ich Tierfotos anschau. In meinem Kopf entwickelt sich dann gleich ein Plan für ein Plüschtier oder einen Bären. Wie kann ich ein Muster herstellen? Welches Material soll verwendet werden? Meistens springt irgendwann ein Funke über und ich tauche in die Arbeit ein. Weniger häufig passiert es, dass mich Sammler auffordern, etwas zu machen, was ich noch nie ausprobiert habe. Wenn das jedoch mal vorkommt, betrachte ich das als Möglichkeit, Neues zu lernen.

Welches Material bevorzugen Sie für Ihre Bären und Fantasietiere?

Ich verwende unterschiedlichste Materialien: Vom klassischen Alpaka und Mohair bis zu modernen Kunststoffen, verschiedenen Modelliermassen, Klebstoffen, Drähten ist beinahe alles dabei, was der Markt hergibt.

In welchen Auflagen fertigen Sie?

Vor allem stelle ich Einzelstücke her. Auch wenn ich eine Idee zweimal produziere, hat jedes Stück seinen eigenen Charakter. Das sage ich auch meinen Kunden, die von einer bereits fertigen Arbeit einen „Zwilling“ möchten. Das hinzukriegen, ist nämlich bei handgenähten Exemplaren so gut wie unmöglich.

Welchen Rat möchten Sie Nachwuchskünstlern mit auf den Weg geben?

Fürchte dich vor nichts. Experimentieren und einfach machen. Und diesen Prozess genießen. Das ist die Hauptsache. 



Für Fabelwesen hat die Bärenkünstlerin eine Vorliebe: Dieses Exemplar hat sie folgerichtig Beartaurus getauft. Mit ihm gewann sie dieses Jahr den GOLDEN GEORGE in der Master Class



Kontakt

NataStein
 Nataliya Steinmeier
 Telefon: 01 74/182 31 09
 E-Mail: nata_stein@yahoo.com



Hat bei NataStein einen Ehrenplatz: Der GOLDEN GEORGE, den sie 2016 für das zierliche Bärchen Tiny erhielt



Lukas & Lucie • 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



„Erste Liebe“

Die Bären Lukas und Lucie

Karin Schneider

Zum ersten Mal jemandem zu begegnen und dann gleich wissen: Das ist es und zwar für immer! So geschah es bei Lukas und Lucie. Sie fanden ihre erste und große Liebe ineinander und das Bären-Pärchen möchte sich gar nicht ausmalen, wie ein Leben ohne einander aussehen würde. Deswegen wird in dieser Ausgabe auch beschrieben, wie gleich beide Bären genäht werden können – damit sie für immer vereint bleiben können.

Das Schnittmuster auf Papier oder Pappe kopieren und ausschneiden. Wer die Teile häufiger verwenden möchte, kann diese auch einlaminiert. Nun die einzelnen Komponenten auf den Stoff legen und mit einem geeigneten Stift die Konturen nachzeichnen. Unter Beachtung einer Nahtzugabe von zirka 0,5 Zentimeter alle benötigten Teile mit einer kleinen, spitzen Schere ausschneiden.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst die Ohren zusammennähen, dann die beiden Kopfteile von der Schnauzenspitze (A) bis zum Halsrand (B). Nun die Markierung am Kopfteil einschneiden, die genähten Ohren auf der Innenseite zusammenfalten und einsetzen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Ohren zu zwei Dritteln gefaltet sind und dass das Innenteil nach vorne Richtung Schnauze zeigt. Sonst zeigen die Ohren später nach hinten. Nun das Kopfmittelteil nehmen, Punkt A auf Punkt A setzen, auf dem Mittelteil den Sitz der Ohren markieren und vom Halsrand (B) Richtung Schnauze über (A) nähen und wieder zum Halsrand (B) durch nähen. Dabei darauf achten, dass die Markierung auf dem Kopfmittelteil beim Nähen mit dem Sitz der Ohren übereinstimmt. Den Kopf nun wenden und fest stopfen. Splint, Metallscheibe und Gelenkscheibe einlegen und den Halsrand einreihen, zusammenziehen und vernähen.

Arme: Die Armteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und zusammennähen, dabei die Stopföffnung freilassen. Nun das Loch für den Splint durchstechen, Arm wenden, die Tatzen mit Stahlgranulat füllen und leicht stopfen. Dann den Splint mit Metallscheibe und Gelenkscheibe einsetzen, fertig stopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Beine: Jetzt die Beinteile rechts auf rechts aufeinanderlegen, zusammennähen und darauf achten, dass die Stopföffnung und der Platz zwischen A und B am Fuß freibleibt. Nun die Sohle laut Markierung im Schnitt einnähen und das Bein wenden. Stehende Bären bekommen bis zum Knöchel Mineralgranulat eingesetzt, sitzende Teddys Watte in den Fuß und in die Verse wird Stahlgranulat eingefüllt. Anschließend den Splint, wie bei den Armen beschrieben, einsetzen und den Rest fest mit Watte ausstopfen. Nun die Öffnung mit einem Matratzenstich schließen.



Körper: Die Teile rechts auf rechts aufeinanderlegen und zusammennähen. Nun den Halsrand einreihen, zusammenziehen und vernähen. Dabei sollte eine kleine Öffnung für den Kopfsplint gelassen werden. Jetzt die Punkte für die Arme und Beine anzeichnen und diese mit einer Ahle oder mit einer spitzen Schere durchstechen. Im Anschluss den Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Zuerst den Kopf nehmen und den Splint durch die oben am Hals gelassene Öffnung des Körpers schieben, die passende Gelenkscheibe darüber schieben und die Enden des Splints nun zur Schnecke biegen.

Arme und Beine: Auf die gleiche Art und Weise werden die Arme und Beine angesplintet: Jeweils das Bein oder den Arm mit dem Splint durch das dafür vorgesehene Loch im Bauch stecken, Gelenkscheibe darüber schieben und die Splintenden zur Schnecke biegen. Watte darüber geben, den Rest mit Watte fest ausstopfen und im Anschluss die Stopföffnung schließen.

Kopf: Nun den Sitz der Augen mit Stecknadeln markieren und das Loch mit einer Ahle vorsichtig vorbohren. Mit der Augennadel von hinten nach vorne durch ein Loch stechen, Auge auffädeln, durch dasselbe Loch wieder zurückstechen und den Faden fest verknoten. Mit dem anderen Auge genauso verfahren. Zum Schluss die Schnauze und die Tatzen sticken. Tipp: Langbeinige Bären bekommen als Schwerpunkt etwas Stahlgranulat in den Po.

Kleidung

Das Beinteil zweimal mit der Stoffbruchkante auf die Falkante vom Stoff legen

Es war Liebe auf den ersten Blick und das erste Mal, dass die beiden Bären so ein Gefühl erlebten – doch es hält für immer

Material



- ca. 35 x 140 cm Mohair
- ca. 20 x 40 cm Fleece, für Tatzen und Ohren
- rotbunte Sockenwolle für Schnauze und Haare
- schwarze Wolle für Tatzen und Schnauze
- ca. 400-500 g Panda-Watte
- ca. 400 g Mineralgranulat, 2-4 mm
- Stahlgranulat für die Tatzen
- 1.000 x 500 cm Kleidungsstoff,
- 2 Halsgelenke, 30 mm
- 4 Armgelenke, 30 mm
- 4 Beingelenke, 50 mm
- 2 x 5 Splinte
- 2 x 5 Metallscheiben
- 2 Paar Augen, 9 mm

und ausschneiden. Nun die Innennaht von B nach C schließen. Anschließend die zwei Beinteile rechts auf rechts legen und die Schrittnaht von A über B wieder bis A schließen. Nun die Hosenbeine und den Bund umnähen. Ein Hosenträger in 22 x 5 Zentimeter zusammennähen, wenden und als Träger einmal um den Hals liegend annähen. Den Umschlag 4,5 Zentimeter zweimal durchsteppen und Gummi in die Bauchstärke einziehen, die Naht schließen und vier Spaghettiträger in 3 x 15 Zentimeter zusammennähen, wenden und bei X annähen. 



Kontakt

Karin Schneider
Lu-La-Bär
Langwarderstraße 159
26969 Butjadingen
Telefon: 047 33/732 99 85
Mobil: 01 73/300 86 00
E-Mail:
karinschneider-lulabaer@web.de

Die Bären im Doppelpack können für 85,- Euro im Bastelset gekauft werden. Als fertige Bären kosten sie als Paar 200,- Euro, einzeln jeweils 125,- Euro.

Elefant Mauritius

Kleiner Dickhäuter

Antonina Shantts



schwer



Mauritius • 11 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

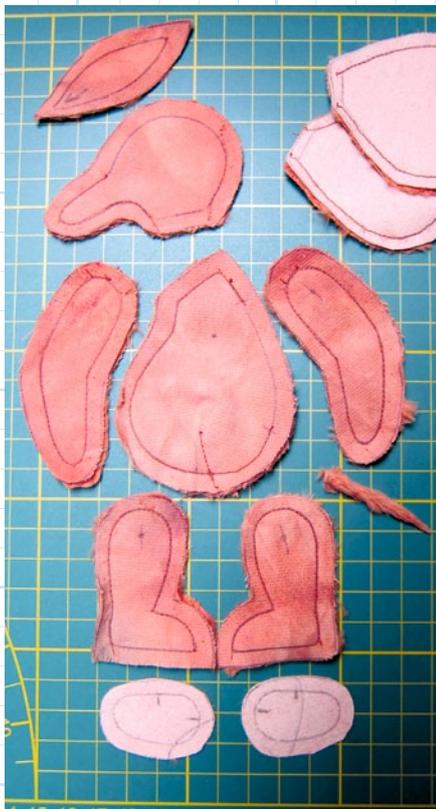
Am liebsten verbringt der kleine Dickhäuter Mauritius seine Zeit mit seinen Freunden. Dabei trägt er natürlich immer seinen besonders schicken Hut und die kecke Weste aus Leder – denn mit denen macht er besonders Eindruck. Der Elefant im Miniatur-Format ist gerade einmal 11 Zentimeter groß, was ihn sehr putzig wirken lässt. Wie dieser Mini-Dickhäuter nachgenäht werden kann, wird in dieser Ausgabe beschrieben.

Material



30 x 20 cm Viskose
10 Pappgelenkscheiben,
4 x 12mm, 6 x 14mm
5 Splinte
10 Unterlegscheiben
1 Paar Glasaugen, 4mm
schwarzes Perlgarn
80 g Füllwatte
80 g Mineralgranulat
reißfestes Nähgarn
reißfestes Augengarn
schwarzer Stift, wasserfest

Die drei Elefanten-Freunde
verbringen sehr gerne Zeit
miteinander



Alle Schnittteile werden mit einer
Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter
ausgeschnitten



Die Ohren werden mit Textilkleber
bestrichen und der Schwanz mit
Textilkleber zu einer Rolle geformt

Das Schnittmuster auf Papier oder
Pappe kopieren und ausschneiden.
Wer die Teile häufiger verwenden
möchte, kann diese auch einlaminiern.
Nun die einzelnen Komponenten auf
den Stoff legen und mit einem wasser-
festen Stift die Konturen nachzeichnen.
Dabei die Florrichtung des Viskosestoffs
beachten. Unter Beachtung einer Naht-
zugabe von zirka 0,5 Zentimeter alle be-
nötigten Teile mit einer kleinen, spitzen
Schere ausschneiden.

Näharbeiten

Körper: Alle zusammengehörenden Teile
nun rechts auf rechts legen und auf der ge-
zeichneten Linie heften. Mit kleinen Rück-
stichen mit der Hand anschließend zusam-
mennähen. Die Körperteile B rundherum
zusammennähen und dabei die Stopföff-
nung offen lassen. Anschließend wenden.

Beine: Je zwei gegengleiche Beine D
werden rechts auf rechts aufeinander-
gelegt und zusammengenäht. Die Fuß-
sohle F einpassen und annähen.

Dann das Bein wenden, fest stopfen und
einen Splint mit einer Unterlegscheibe
und einer Pappscheibe einsetzen. Das
zweite Bein ebenso bearbeiten.

Arme: Nun zwei gegengleiche
Armeile C rechts auf rechts aufeinan-
derlegen und ringsum nähen.

Kopf: Jetzt zwei gegengleiche Kopfteile
A rechts auf rechts legen und die Sei-
tenteile von 1 nach 2 zusammennähen,
das Kopfmittel M mittig einpassen und
nähen. Anschließend den Kopf wenden
und ihn fest mit Füllwatte und Stahl-
granulat füllen. Jetzt die Augen positio-
nieren – am besten mit zwei schwarzen
Stecknadeln oder Positionsaugen – mit
reißfestem Augengarn zum Nacken hin
durchziehen, fest verknoten, vernähen
und abschneiden.

Reihen Sie die Öffnung mit einem
starken Faden einlegen den Splint
mit einer Unterlegscheibe und einer
Pappscheibe hinein, ziehen den Faden
stramm und vernähen ihn.



Um den Elefanten zu füllen, werden
Füllwatte und Mineralgranulat
benötigt



Die einzelnen Teile werden mit
Ölkräide eingefärbt. Das verleiht dem
Elefanten einen besonderen Look



Die Füße werden mit Garn skulptiert, um sie besonders realistisch aussehen zu lassen

Fertigstellung

Arme und Beine: Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen und dann die Stopföffnungen schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am



Alle Teile werden zusammengebracht

Körper anbringen. Den Körper nun ebenfalls mit Watte und Mineralgranulat stopfen, dann mit einem Matratzenstich vernähen.

Zum Abschluss die Ohren E und den Schwanz L annähen. 🐾



Zum Schluss werden die Ohren angenäht



Kontakt

Antonina Shantts

E-Mail: tonia11@mail.ru

Internet:

www.antoninashantts.bearpile.com

Elefant „Mauritius“ gibt es in drei Farben – grau, orange und grün – als Bastelpackung (ohne Füllmaterial) mit Bekleidung (Lederhut, Lederkragen, fertigem Schwanz und Schale in Herzform) sowie einer Anleitung für 55,- Euro zu kaufen, ein fertig genähter Mauritius kostet 120,- Euro.

Anzeige

Das Schnupper-Abo

Jetzt bestellen!

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- 19,60 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abokündigung
- Jederzeit kündbar

Im Internet:

www.puppen-und-spielzeug.de/shop
oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem

TEDDYS SELBER NÄHEN *von A bis Z*

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Keiko Toshikura
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association



52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Bei „**Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären**“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. Von der Material- und Werkzeugkunde über praxisnahe Erklärungen für alle benötigten Handwerkstechniken bis zum Schnittmuster: In diesem praktischen Ratgeber, angefüllt mit Expertenwissen und Insider-Informationen, ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.



JETZT BESTELLEN UNTER:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Rokko, der Braunbär

Anja Dassel

Lebensfroher Eisliebhaber



mittel

Rokko • 17 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Endlich ist es soweit: Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen auf über 20 Grad an und die Eisdielen laden mit ausgefallenen Sorten wie Schoko-Chili oder Gummibärchen zum Verweilen ein – auf diese Zeit im Jahr hat sich Rokko schon die letzten Monate gefreut. Der lebensfrohe Braunbär liebt den Sommer und besonders, mit seinen Bärenfreunden Zeit zu verbringen. Mit einem leckeren Eis in der Pfote lässt er es sich gut gehen.

Alle Schnittmusterteile, auch die gegengleichen, mit allen Markierungen auf Papier übertragen und dieses anschließend auf Pappe aufkleben. Sauber ausschneiden. Die Teile enthalten bereits eine Nahtzugabe und können so direkt auf den Stoff übertragen werden. Dabei unbedingt die Florrichtung im Stoff beachten. Teile ausschneiden, ohne dabei den Flor zu beschädigen – am besten mit kleinen Schnitten. Die Nase, Innenohren, Pfoten und Sohlen aus Pfotenstoff ähnlicher Farbe zuschneiden.

Näharbeiten

Körper: Alle Abnäher am Körper schließen. Die Teile entsprechend rechts auf rechts legen, feststecken und nähen – dabei die Stopföffnungen offen lassen. Die Markierungen am Körper für die Splinte (Arme, Beine) durchstechen und gegebenenfalls mit einem Faden kennzeichnen. Beim Nähen die Fellhaare immer in das Innere streichen. Anschließend vorsichtig wenden.

Kopf: Den Kopf (zweimal Seitenteil, einmal Mittelteil) anhand der Markierungen zusammensetzen und nähen. Der Kopf sollte sehr fest gestopft sein. Dabei immer versuchen, den Kopf etwas zu modellieren. Für das spätere Nasensticken ist es wichtig, dass besonders die Schnauze schön fest ist. Ist der Kopf gestopft, kann die Position der Augen mittels Stecknadeln geprüft werden. Sobald die Blickstellung gefällt, die Augen einsetzen und fixieren. Den Kopf zu Ende stopfen. Das Gelenk (Unterlegscheibe, Pappe und Splint) einpassen, die Halsöffnung schließen. Der Splint sollte nun etwas herauschauen. Nun kann die Nase mit Stickgarn aufgestickt werden.

Ohren: Je zwei Ohrteile rechts auf rechts entlang der Rundung zusammennähen und wenden. Die untere, gerade Kante mit Matratzenstich schließen. Die Ohren am Kopf feststecken und bei Gefallen annähen.

Arme und Beine: Jeweils eine Pfote (Pfotenstoff) entsprechend an einen Innenarm setzen und annähen. Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und die umlaufende Naht schließen. Die Stopföffnung dabei



Rokko freut sich darauf, von vielen Lesern nachgenäht zu werden

offen lassen. Je ein Außen- und Innenbein rechts auf rechts legen und die Naht bis auf die Sohlen- und Stopföffnung schließen. Die Sohle entsprechend der Markierungen einsetzen und nähen.

Fertigstellung

Arme und Beine: In die Markierungspunkte der Arme und Beine vorsichtig Löcher stechen für die Splinte. Erst eine Unterlegscheibe und dann die Pappscheibe auf den Splint stecken. Die Arme sowie Beine zu Ende stopfen und Öffnungen mittels Matratzenstich schließen. Nun können die Arme und Beine am Körper angebracht werden. Den Splint durch die Markierung stecken, mit einer Papp- und Unterlegscheibe sichern und mittels Zange den Splint wie eine Schnecke zusammenrollen.

Kopf: Ebenso wird der Kopf am Körper befestigt. Den Körper zu Ende stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 

Material

- ca. 41 x 16 cm Mohair / Alpaka
- ca. 10 x 10 cm Pfotenstoff
- Gelenksatz für 17 cm große Bären
- 1 Paar Augen, 6 mm
- Stickgarn für Nase
- Bastelwatte oder Schafwolle
- Nähgarn, farblich passend



Kontakt

Bären-Tal
 Anja Dassel
 Baumeisterstraße 2
 12159 Berlin
 Telefon: 01 77/739 10 15
 E-Mail: kontakt@baeren-tal.de
 Internet: www.baeren-tal.de



Pablo



Pablo • 20 cm (sitzend)
Schnittmuster hinten im Heft

Lustiger Zeitgenosse

Ronny Lang

Pablo ist immer für einen Scherz zu haben. Der liebenswürdige Teddy ist ein lustiger Zeitgenosse, der ein Lächeln im Gesicht trägt. Wenn Pablo den Raum betritt, ist sofort gute Laune angesagt – denn seine positive Einstellung ist ansteckend. Wer ebenfalls diese Frohnatur bei sich begrüßen möchte, kann in dieser Ausgabe die Anleitung zu Pablo nachlesen.

Zunächst eine Kopie des Schnittmuster auf den Karton kleben und ausschneiden. Eine Nahtzugabe ist nicht enthalten, diese muss mit 0,5 Zentimetern hinzugefügt werden. Dabei die Richtung des Fellverlaufs überprüfen und diesen auf der Stoffrückseite entsprechend mit einem Pfeil markieren. Nun den Stoff mit der Rückseite nach oben legen und die Schablonen auf dem Stoff platzieren. Dabei sicherstellen, dass der Fellverlauf in der, durch die Pfeile auf der Rückseite angegebenen, Richtung verläuft. Jetzt die Schablonen mit einem dünnen Permanentmarker oder einem Gelstift nachzeichnen (Weiß für dunkleren Stoff). Nicht vergessen, die Gelenkpositionen sowie Öffnungen und weitere Details zu markieren. Darauf achten, die Teile wie auf den Musterteilen angegeben umzukehren. Im Anschluss die Teile mit einer kleinen spitzen Schere ausschneiden. Dabei nur den Stoff zuschneiden, nicht das Fell. Wer mag, kann die Pfoten und Fußsohlen

aus Wildleder oder anderen Materialien wie Kunstleder ausschneiden. Beim Zusammenstecken darauf achten, dass kein Fell aus der Schnittkante heraussteht. Das Fell der Nahtzugabe kann bei Bedarf getrimmt werden.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst oben am Kopf die Abnäher zusammennähen (a-a). Die beiden Kopfstücke mit den Fell-Seiten (auf links) aufeinanderlegen und sie vor dem Nähen mit Stecknadeln zusammen stecken. Das Halsloch offen lassen. Anschließend das fertige Kopfteil auf rechts wenden.

Körper: Die Abnäher des Körpers nähen (a-a). Die Körperteile auf links zusammen legen und mit oder ohne verschiedenfarbigem Bauchteil zusammennähen. Der Bauchbereich kann auch später gefilzt werden. An der angezeigten Stelle eine Öffnung lassen und auf rechts wenden.

Beine: Die Fellseiten aufeinanderlegen und zusammennähen, von Punkt (G) aufwärts um das Bein und abwärts bis zur Ferse (H), wobei an den angegebenen Stellen eine Öffnung verbleibt. Der Bereich (H-F) bleibt ebenfalls geöffnet. Das Bein bleibt noch auf links gedreht. Nun das obere Fußteil von (F-G) am Bein feststecken (äußere Seite) und es von (G-F) falten und an der anderen Hälfte des Beins feststecken (innere Seite), bevor alles vernäht wird. Die Markierung des Fußpolsters (H) an die Markierung an der Ferse der Beine anpassen, feststecken und nähen. Dann die rechte Seite nach außen drehen und für das andere Bein wiederholen.

Arme: Die beiden Armteile Fell auf Fell liegend zusammennähen, wobei an der angegebenen Stelle eine Öffnung gelassen wird. Nun die beiden Handteile zusammenstecken (von D nach D) und diese vernähen, wobei an der angegebenen Stelle eine Öffnung verbleibt (D-E-D)



Pablo ist ein netter Zeitgenosse, der aufgrund seiner langen Beine besonders liebenswürdig und besonders aussieht

bleibt offen). Jetzt das obere Handstück von (D-E) am Arm feststecken (äußere Seite), falten und von (E-D) an der anderen Seite des Arms feststecken (innere Seite), dann alles zusammennähen. Mit dem unteren Handteil ebenso verfahren. Jetzt kann der fertige Arm durch die Stopföffnung gewendet werden.

Ohren: Zwei Ohrstücke mit der linken Seite zusammenlegen. Die abgerundete Seite zunähen, die gerade Seite jedoch offen lassen. Jetzt die rechte Seite nach außen drehen und die Naht auf der graden Seite mit einem Leiterstich schließen. Wird dieser Faden nicht abgeschnitten, kann er verwendet werden, um die Ohren am Kopf zu befestigen. Für das andere Ohr wiederholen. Bei Bedarf können kleinere, kreisförmige Wollstücke in die Innenseite der Ohren gefilzt werden.

Fertigstellung

Füllung: Beginnend mit der Nase, wird in kleinen Stücken Fibrefill mit einem Füllwerkzeug langsam und fest eingebracht. Dabei besonders darauf achten, die Nase und den Kopf fest und gleichmäßig zu stopfen. Dabei die ursprüngliche Form des Kopfs beibehalten.

Jetzt mit einem starken Faden den Halsansatz (B-C) reihen. Eine 30-mm-Scheibe und eine Unterlegscheibe nehmen, den Splint durch die Unterlegscheibe und die Scheibe stecken und ihn dann in den Kopf einsetzen. Den Rafffaden so fest wie möglich hochziehen und ihn einige Male mit Knoten festbinden. Im Anschluss alles gut festnähen, um den Hals richtig zu schließen. Dann die Enden dieser Fäden auf eine lange Puppennadel fädeln und diese in dem Kopf versenken.

Augen: Um die richtige Position der Augen zu finden, können Test-Augen verwendet werden. Ein Auge auf einen starken Faden und beide Enden auf eine lange Puppennadel fädeln und diese an der Augenposition so tief wie möglich in den Kopf einführen. Dabei den Faden auf der Kopfrückseite so tief wie möglich austreten lassen. Für das zweite Auge den Vorgang wiederholen. Überprüfen, ob sich die Augen in der richtigen Position befinden. Jetzt ein paar Knoten machen und im Kopf versenken.

Gesicht: Anstelle einer nadelgefilzten Schnauze, wie auf den Fotos gezeigt, kann das Gesicht auch mit einer scharfen kleinen Schere nach und nach zurecht getrimmt werden. Dabei mit dem Mundbereich beginnen. Auch die Augenpartie trimmen. Bei Mohair kann der Flor auch mit einer Pinzette herausgezogen werden. Jetzt kann mit Copic-Stiften schattiert werden. Wer möchte, kann auch an den Pfoten und im Fußbereich schattieren.

Die gefilzte Version ist etwas anspruchsvoller. Dieser Prozess ist individuell. Beispielsweise kann die Nase zu einer Art kugelförmigem Wollknäuel zwischen den Handflächen geformt werden und diesen auf einem getrimmten Nasenbereich gefilzt werden. Auch der gesamte Schnauzenbereich kann nach und nach aufgebaut werden, so wie er auf den Fotos zu sehen ist. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Ohren: Die Ohren in der gewünschten Position mit Stecknadeln an dem Kopf feststecken. Anschließend an jedem Ende des Ohrs ein paar Stiche setzen, um sie in Position zu halten. Dann die Ohren mit einem Leiterstich festnähen und die Fäden im Kopf versenken.

Kopf: Mit einer Ahle ein Loch in die Markierungen für die Gelenke bohren. Jetzt den Kopfsplint durch die Mitte des Halses des Körpers schieben. Nun die Kopfscheibe auf den Splint legen, dann eine Unterlegscheibe einsetzen und die Enden des Splints mit einem Splintendreher zu einer Schnecke zusammendrehen. Den Vorgang für Arme und Beine wiederholen.

Arme und Beine: Zuerst eine Unterlegscheibe und dann eine Scheibe auf einen Splint stecken und diese Baugruppe in den Arm einsetzen, wobei der Splint aus dem Verbindungsloch herausragt. Nun die Arme und Beine nach Belieben

Material



- ca. 80 cm x 40 cm Steiff-Schulte-Mohair
- ca. 10 cm x 10 cm verschiedenfarbiges Fell, für die "alternative" Bauchpartie
- 1 Paar schwarze oder schwarzweiße Glasaugen, 8–10 mm
- 4 Beinscheiben, 40 mm
- 4 Armscheiben, 35 mm
- 2 Kopfscheiben, 30 mm
- 10 Unterlegscheiben
- 5 Splinte, 32 mm
- Puppennadel
- Filzmaterialien
- Merinowolle (diverse Farben)
- Füllung (Fibrefill)
- Glasperlen

ausfüllen und jedes Teil mit einem Leiterstich schließen. Wenn gewünscht, können Pfoten durch Skulpieren ausgeformt werden. Den Fingern und Zehen kann mehr Plastizität durch Nadelfilzen derselben gegeben werden. Den Splint in das am Körper markierte Armloch einführen. Darauf achten, dass der Arm in die richtige Richtung zeigt. Nun von der Innenseite des Körpers her eine Scheibe stecken und dann eine Unterlegscheibe auf den Splint stecken. Jetzt die Enden des Splints mit einem Spezialwerkzeug wieder zu einer Schnecke fest zusammen drehen.

Körper: Zum Stopfen des Körpers kleine Stücke Fibrefill verwenden. Diese fest in den Hals und in den Körper des Bären packen, am besten mit einem Stopfwerkzeug. Langsam mehr Füllung hinzufügen, bis die Festigkeit erreicht wurde, die für den Bären gewünscht ist. Anschließend die Öffnungen mit einem Leiterstich verschließen. Es können auch einige Glasperlen im Bauch verwendet werden, um dem Bären ein schönes Gewicht zu verleihen. Diese dafür in eine kleine Plastiktüte oder ähnliches stecken. 



Kontakt

ROLA-Bären collectible artist bears
 Ronny Lang
 E-Mail: rola-baeren@gmx.de
 Facebook:
www.facebook.com/rolabaeren



Kleines Teufelchen 20 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Kleines Teufelchen

Feuerroter Plüschgeselle

Andrea Meyenburg

Das kleine Teufelchen besticht vor allem durch seine Hörner, die es erst so richtig teuflisch aussehen lassen. Doch auch die rot-schwarze Farbe des Fells passt perfekt zu dem Plüschgesellen. Denn was wäre ein kleiner Teufel, ohne diese markante Farbgebung? So erkennt man gleich auf den ersten Blick, mit was für einem Teddy man es denn zu tun hat. Die Anleitung für das kleine Teufelchen ist in diesem Heft zu finden.

Material



25 x 55 cm Mohair,
in Rot-Schwarz, gespitzt
10 x 15 cm Pfenstoff,
in Schwarz

4 Gelenkscheiben, 18 mm
6 Gelenkscheiben, 25 mm
5 T-Splinte

1 Paar Glasaugen, 7 mm,
Schwarz

Schwarzes Nasengarn

Etwas schwarze Wolle

Das Schnittmuster (inklusive der gegengleichen Teile) zunächst auf Karton und dann auf das Fell übertragen. Dabei eine Nahtzugabe von 0,5 Zentimetern berücksichtigen und die durch Pfeile verdeutlichte Laufrichtung des Flors beachten. Nun die Teile mit einer kleinen spitzen Schere ausschneiden.

Näharbeiten

Kopf: Zunächst mit dem Kopf beginnen. Das linke und das rechte Kopf-Seitenteil (das Fell liegt beim Nähen immer rechts auf rechts) am Kinn bis zum Punkt A an der Nase zusammenstecken und nähen. Anschließend das Kopf-Mittelteil mit der Nasenspitze (Punkt A) an Punkt A der Kopfseitenteile legen, das Teil rechts und links feststecken sowie anschließend auf beiden Seiten bis in den Nacken zu Punkt B nähen. Nun den Kopf wenden und ihn anschließend gut ausfüllen. Einen reißfesten Faden am Halsrand einreihen und einen Splint mit einer 25-Millimeter-Gelenkscheibe einlegen. Den Faden um den Splint fest zusammenziehen und ihn gut vernähen.

Ohren: Für die Ohren je zwei Ohrteile rechts auf rechts legen und den äußeren Bogen nähen. Die Ohren auf rechts wenden und mit Matratzenstich am Kopf fixieren.

Hörnchen: Für die Hörnchen je zwei Teile rechts auf rechts legen und den äußeren Bogen nähen. Die Hörnchen auf rechts wenden, mit Füllwatte stopfen und mit Matratzenstich am Kopf fixieren.

Gesicht: Die Glasaugen auf reißfestes Garn fädeln, die Ösen schließen und

nach sorgfältiger Bestimmung der Position in den Kopf einziehen. Das Gesicht gegebenenfalls vorher skulptieren. Die Position und Form der Nase bestimmen und mit Nasengarn aufsticken.

Körper: Aus der schwarzen Wolle eine Kordel in 10 bis 12 Zentimeter Länge drehen und diese an beiden Enden verknoten. Nun die beiden Teile für den Schwanz rechts auf rechts legen und rundum nähen, unter Aussparung einer kleinen Wendeöffnung. Wenden und ein Ende der Kordel einlegen. Die Öffnung mit Matratzenstich schließen. Zunächst an beiden Körperteilen die Abnäher oben und unten schließen. Jetzt im unteren Teil das Schwänzchen einlegen, die beiden Körperteile rechts auf rechts zusammenstecken und nähen. Dabei die Stopföffnung aussparen. Nun den Körper auf rechts wenden.

Arme: Zunächst jeweils ein Pfoteil an das passende Arm-Innenteil nähen. Dabei treffen sich jeweils die Punkte A und B der beiden Teile. Anschließend jeweils ein Arm-Innenteil und ein Arm-Außenteil rechts auf rechts aufeinander stecken und nähen, wobei wieder die Stopföffnung ausgespart wird. Beide Arme auf rechts wenden.

Beine: Für die Beine zwei Beinteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und diese, auch hier unter Berücksichtigung der Stopföffnung, stecken und nähen. Den Sohlenbereich zwischen A und B freilassen. Hier werden anschließend die Sohlen eingesetzt. Die Sohlen einpassen, mit Stecknadeln fixieren und nähen. Bei den beiden Beinen wie beschrieben verfahren und anschließend auf rechts



Kontakt

Meyenbären

Andrea Meyenburg

Dorfstraße 16 c

87538 Fischen

Telefon: 01 79/229 89 27

E-Mail: meyenbaeren@t-online.de

Internet: www.meyenbaeren.de

Das kleine Teufelchen ist als Bastelset für 28,- Euro zzgl. Porto erhältlich.

wenden. Nun mit Nasengarn die Krallen auf die Sohlen stecken.

Fertigstellung

Arme und Beine: Vor dem Füllen der Arme und Beine müssen die Gelenke eingesetzt werden. Im Schnittmuster wurden die Gelenkpunkte markiert. Pro Arm und Bein eine Gelenkscheibe (für die Arme 18, für die Beine 25 Millimeter) auf einen Splint stecken, ein kleines Loch am Gelenkpunkt jeweils im Innenteil der Arme und Beine stechen und das Gelenk so einsetzen, dass der Splint von innen nach außen durch das Fell kommt. Im Anschluss Arme und Beine gut ausfüllen. Jetzt die Stopföffnung schließen.

Kopf: Um den Kopf zu montieren, den Splint des Kopfs durch den oberen Teil des Körpers (an dem Punkt, wo die beiden Abnäher der Körperteile aufeinander liegen) stecken. Von innen eine 25-Millimeter-Gelenkscheibe auf den Splint stecken und diesen dann fest aufrollen. Die Beweglichkeit des Kopfs prüfen: nicht zu wenig, nicht zu viel.

Körper: An den Körperteilen wurden im Schnittmuster die Gelenkpunkte eingezeichnet. Dabei handelt es sich um Vorschläge. Nun die Gelenkpunkte nach eigenen Vorstellungen bestimmen, den Splint durch das Fell stecken und von innen jeweils eine Gelenkscheibe (Arme 18, Beine 25 Millimeter) auf die Splinte setzen. Nun die Splinte fest aufrollen und anschließend auf optimale Beweglichkeit von Armen und Beinen prüfen. Jetzt den Körper endgültig fest stopfen und die Stopföffnung schließen. Wer mag, spendiert dem kleinen Teufelchen ein Halstuch aus rotem Filz. 



Die Hörner sind natürlich das Markenzeichen des kleinen Teufelchens. Aber auch das rot-schwarze Fell ist ein wahrer Hingucker



Florin • 28 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Bär Florin

Liebenswerter Teddy

Silke Hirschfelder



Tipp

Soll der Teddy schon ein bisschen „geliebt“ aussehen, kann zum Beispiel im Nasenbereich, an den Innenohren, an Pfoten und Füßen mit einem Pinsel schwarze, braune oder graue Pastellkreide aufgetragen werden.

Bär Florin ist das, was man sich unter einem treuen und liebenswerten Teddy vorstellt. Wenn er seine neuen Besitzer mit seinen bezaubernden Augen anstrahlt, kann einem nur das Herz aufgehen. Sein klassisches Erscheinungsbild versetzt jeden Bärenliebhaber in alte Kindheitserinnerungen an den ersten Teddybären und strahlt somit eine große Geborgenheit aus.

Material



30 x 70 cm Alpaka,
ca. 14 mm Florhöhe
15 x 15 cm Cashmere, in einer
passenden Farbe
2 Wackelkopfgelenke, 25 mm,
vormontiert
4 Pappscheiben, 30 mm (Arme)
4 Pappscheiben, 40 mm (Beine)
4 T-Splinte
8 Unterlegscheiben
1 Paar Glasaugen, Schwarz, 11 mm
Perlgarn für die Nase

Den Schnitt auf Pappe aufkleben und ausschneiden. Die einzelnen Teile mit einem weichen Bleistift auf den Stoff übertragen. Dabei geben die Pfeile die Florrichtung an. Sämtliche Markierungen auf den Stoff übertragen und auch die gegengleichen Teile berücksichtigen. Alle Teile zuzüglich einer Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter mit einer kleinen spitzen Schere zuschneiden.

Näharbeiten

Kopf: Die Abnäher in beide Kopfseiten einnähen. Danach die Teile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze (Punkt A) bis zum Hals (Punkt B) zusammennähen. Danach das Kopfmittelteil einnähen. Die Markierungen am Kopfmittelteil geben die Position der Abnäher am Kopfseitenteil und die Nasenmitte an. Den Kopf wenden und die Halsöffnung mit einem reißfesten Faden einreihen. Beim anschließenden Stopfen des Kopfs den Faden ruhig schon ein bisschen anziehen. Das erleichtert das Formen des Kopfs beim Stopfen. Generell erst ungefähr bis zur Hälfte den Kopf stopfen, bevor mit dem Stopfen der Nase begonnen wird. Da diese sehr fest gestopft werden sollte, würde die Watte sonst wieder aus der Nase quellen. Ist der Kopf gestopft, die eine Hälfte des Wackelkopfgelenks in den Kopf legen und den Faden sehr fest ziehen. Nur die Öse vom Splint darf noch zu sehen sein. Jetzt beide Fäden gut vernähen.

Ohren: Jeweils zwei gegengleiche Teile rechts auf rechts legen und bis auf die Wendeöffnung zusammennähen. Ohren wenden, Öffnung schließen und den Flor des inneren Ohrs zurückschneiden. Nun die Ohren in etwa auf der Höhe der Abnäher muschelförmig an den Kopf

stecken und von außen nach innen mit Matratzenstich ringsherum annähen.

Augen: Jetzt die Position der Augen mithilfe von Stecknadeln markieren. Einen reißfesten Faden durch die Öffnung am Auge fädeln und die Öse mit einer Zange flach drücken. Augen über Kreuz in den Kopf ziehen. Die Fäden sollten am unteren Hinterkopf verknötet und anschließend vernäht werden.

Nase: Nun die Nase mit Perlgarn aufsticken. Eine Schablone erleichtert hierbei die Arbeit.

Körper: Jeweils ein Teil für den Bauch und das entsprechende Rückenteil rechts auf rechts legen, wobei die Arm- und Beinmarkierungen am Rücken- und am Bauchteil aufeinander liegen. Die Seitennaht (von Punkt D zu Punkt E) schließen. Die beiden fertigen Körperteile rechts auf rechts legen, sodass die Nähte oben am Hals und unten am Körper aufeinandertreffen. Die Naht ringsherum schließen, dabei jedoch die Stopföffnung aussparen. Den Körper wenden.

Arme: Das Pfotenteil an den jeweiligen Innenarm annähen. Dann rechts auf rechts auf das Außenteil stecken und bis auf die Stopföffnung zusammennähen. Das Arminnenteil ist etwas kleiner. Dies ist so gewollt, damit beim späteren Stopfen eine schöne Armkugel entsteht. Beide Arme wenden.

Beine: Jeweils ein Innen- und ein Außenteil rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung und die Sohle alle Nähte schließen. Auch bei den Beinen ist das Innenteil etwas kleiner als das Außenteil. Die Sohlen einsetzen. Die Markierungen geben dabei die beiden Nahtpunkte an. Dabei die Florrichtung beachten. Beide Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Der Kopf wird an der Stelle montiert, an der beim Körper oben die Nähte zusammenstoßen. Dort den Splint einführen und von innen eine Unterlegscheibe, eine Pappscheibe und wieder eine Unterlegscheibe auf den Splint stecken und beide Seiten des Splints zu einer Schnecke eindrehen. Die Beweglichkeit des Kopfs überprüfen. Eventuell den Splint etwas nachjustieren.

Arme und Beine: Die Punkte für die Gelenke sind an Armen und Beinen



Florian ist ein treuer Begleiter, der durch seine klassischen Züge Kindheitserinnerungen an den ersten Teddybären weckt

markiert. Nun auf jeden Splint jeweils eine Unterlegscheibe und eine Pappscheibe stecken. Dabei beachten, dass die Pappscheiben für die Arme kleiner sind. Durch jede Markierung an Armen und Beinen mit einem Pfriem ein Loch bohren und den Splint hindurchführen. Dann Arme und Beine stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen. Je nach Geschmack können im Bereich der Pfoten und Füße der Flor ein bisschen zurückgeschnitten und mit Perlgarn Krallen aufgestickt werden. Anschließend können Arme und Beine am Körper befestigt werden.

Körper: Die Gelenkpunkte sind am Körper ebenfalls markiert. Hier zunächst wieder mit einem Pfriem ein Loch bohren und den Splint hindurchführen. Dann jeweils für die Arme die kleineren Pappscheiben und für die Beine die größeren Pappscheiben und eine Unterlegscheibe verwenden. Beide Seiten der Splinte zu einer Schnecke eindrehen. Je fester die Splinte eingedreht werden, umso schwerer lassen sich hinterher Arme und Beine bewegen. Soll der Bär gelenkiger sein, die Splinte nicht so fest eindrehen. Den Körper im unteren Bereich zunächst zu etwa Zweidrittel mit Granulat füllen. Im oberen Bereich mit Watte arbeiten. Hat der Körper die optimale Festigkeit erreicht, kann die Stopföffnung mit Matratzenstich geschlossen werden. 



Kontakt

Silke Hirschfelder

E-Mail: mountaineers@gmx.de

Internet:

www.die-mountaineers.blogspot.com



Gehäkeltes

Glück

Die Teddykünstlerin
Katja Hindrichs im Porträt

Chiara Schmitz

Dem Rheinländer an sich wird ja die berühmte Frohnatur nachgesagt – und die spiegelt sich auch in den farbenfrohen und liebevoll gestalteten Teddys von Katja Hindrichs wider. Die gehäkelten Bären der 54-jährigen sind bunt und nicht gerade konventionell. Doch das macht sie eben aus. Sie strahlen Lebensfreude und Glück aus – zaubern jedem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht. Was die Künstlerin inspiriert, berichtet sie in dieser Ausgabe.



Bereits seit zehn Jahren fertigt Katja Hindrichs ihre Bären an. „Wie es die Zeit zulässt – mal mehr oder mal weniger Bären“, berichtet die Künstlerin. Zum Teddymachen ist sie eher durch Zufall gekommen. „Ich bin ein sehr kreativer Mensch, der gerne alles ausprobieren möchte.“ Und so eben auch das Teddy machen. Dabei sind ihre Bären nicht schon immer gehäkelt worden. Begonnen hat die Künstlerin damit, Bären aus unterschiedlichen Stoffen zu nähen. Da sie aber gerne mit Wolle arbeitet, fing sie an, ihre Teddys in verschiedenen Größen zu häkeln. „Diese sind zwischen 14 und 20 Zentimetern groß. Je nach Garn und Wolle, das verwendet wird, variiert die Größe etwas.“ Die meisten ihrer Bären sind dabei aus Strumpfwolle gehäkelt, die Kleidung wird, bis auf wenige Ausnahmen, mit dünnem Baumwollgarn oder Strumpfwolle gehäkelt oder gestrickt.

Liebevoller Details

Doch nicht nur das Bärenmachen, auch das Sammeln der Plüschgesellen begeistert Katja Hindrichs. Sie bezeichnet sich selbst als „leidenschaftliche Sammlerin von Teddybären aller Art. Von klein bis groß ist alles dabei.“ Bei ihren eigenen Teddys hat sie sich bis jetzt jedoch nur an Bärchen gewagt – doch vielleicht darf man sich bald auch auf andere Tiere freuen. „Bislang habe ich nur Bären gehäkelt, aber wer weiß? Ein Hund würde mich schon reizen“, so Katja Hindrichs.

Dabei ist bei ihren Bären alles selbst gemacht. Jedes Kleidungsstück ist selbst gehäkelt und gestrickt. „Von Kopf bis Fuß mache ich alles an meinen Teddys selbst. Und das mit sehr, sehr viel Freude und Begeisterung.“ Das sieht man den kleinen Glücklich-Machern auch an. Liebevoll und detailreich sind die Bären gestaltet und übertragen ihre positive Energie direkt auf ihre Betrachter. Dabei wird die Bekleidung in allen Größen hergestellt, maßgehäkelt oder -gestrickt für jeden einzelnen Bären. „Auch nach Wunsch der Kunden.“ Bis einer der Bären dann fertig gestellt ist, kann schon etwas Zeit ins Land gehen. „Für einen Bär benötige ich in etwa zehn bis 20 Stunden. Und wenn ich etwas anfangen kann, kann ich dabei schon mal die Zeit vergessen.“



Ben ist aus Babywolle gehäkelt und nicht wie die anderen Bären aus Strumpfwolle



Diese Bärendame trägt den Namen Melodie. Sie misst ohne ihren Hut 14 Zentimeter. Die meisten Bären von Katja Hindrichs sind aus Strumpfwolle angefertigt

Ideengeber

Dabei scheint es nicht so, als ob im Leben der Bärenmacherin sonst Langeweile aufkommen würde. Neben den Teddys liebt Katja Hindrichs Tiere, ist verheiratet, widmet sich Handarbeiten, dem Zeichnen und Lesen. Doch dem nicht genug – sie ist außerdem freie Dozentin und Autorin für die Laudius, Akademie für Fernstudien. „Ich habe sehr viele Freude an der Arbeit“, sagt sie. Denn, wie könnte es anders sein, hat sie einen Fernlehrgang mit dem Titel „Modernes Häkeln“ geschrieben. Auf Wunsch der Teilnehmer wird dieser Lehrgang gerade noch einmal von der Bärenkünstlerin erweitert. „So viel verrate ich schon: Ein Lernheft wird sich mit Amigurumi und deren Kleidung beschäftigen.“



Amigurumi

Amigurumi ist die japanische Strick- und Häkelkunst, bei der kleine Tiere und Gegenstände entstehen. Und eben auch Bären.



Chris ist ein Bär von der Bärenkünstlerin. Mit seinem Schnuller zählt er zu den Baby-Teddys



Johan ist 20 Zentimeter groß



Jedes Kleidungsstück der Bären ist selbst gehäkelt oder gestrickt von der Rheinländerin. Dabei verwendet sie meistens dünnes Baumwollgarn oder Strumpfwolle

Vor jedem neuen Bären steht zunächst eine Idee, wie dieser aussehen soll. „Die Inspiration für Teddys entstehen spontan aus meiner Phantasie. Plötzlich kommt mir eine Idee, die ich entweder gleich umsetze oder detailliert aufschreibe“, beschreibt Katja Hindrichs diesen Prozess. Inspiriert wird sie dabei von den Menschen, die an sie glauben und denen die Teddymacherin dankbar ist für ihre Unterstützung ist. „Aber auch, wenn ich Wolle kaufe oder in Zeitschriften stöbere, fliegen mir die Ideen so zu.“

Große Pläne

Wer einen der gehäkelten, freundlichen Bären sein eigen nennen möchte, kann sie auch bei Katja Hindrichs kaufen. „Ich fertige auch nach Wunsch beispielsweise Baby-Teddys an. Aber auch Tür- und Adventskränze, wo ich die Bärchen dann rein- oder draufsetze.“ Der Kreativität der Künstlerin sind keine Grenzen gesetzt. Für die Zukunft träumt die Rheinländerin davon, eine eigene kleine Teddy-Boutique zu eröffnen, über die sie ihre Bären vertreiben kann. Und sie würde gerne noch mehr Teddys und Kleider häkeln. Teddyliebhaber dürfen also gespannt sein, mit was uns Katja Hindrichs noch überraschen wird. 



Elisabeth war der erste Teddy, den Katja Hindrichs häkelte



Molly ist eine zauberhafte kleine Bärendame mit toller Kleidung, die liebevoll angefertigt wurde



Tommy ist aus dicker Wolle gehäkelt und stellt somit mit seinem Material eine Besonderheit bei Katja Hindrichs dar



Bärendame Chiara wurde mit einer hellen und freundlichen Kleidung ausgestattet. Jedes Detail ist liebevoll gestaltet



Kontakt

Katja Hindrichs
Telefon: 01 77/622 05 80
E-Mail:
christophundkatja@gmail.com





00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Johannissgasse 2, 08451 Crimmitschau
Tel.: 037 62/704 38 72
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet: www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

**Schnelsener Puppencke
Puppen- und Teddyklinik**
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

HOBBYDEE
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50
Fax: 0 22 08 / 91 00 51
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de

**Pressekurier & Zustellung
Kaufmann**
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppencke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

**Puppen- und Bärenklinik
Erika Sedlmeier**
30, rue de Forbach, F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail: reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

TIEKIDS Textiles Kunstgewerbe
Sandra Kling e.K.
Hauptstr. 50, 76833 Walsheim
Telefon: 063 41/ 969 65 99
E-Mail: shop@tiekids.de
Internet: www.tiekids.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

**Evi's Puppenklinik &
Teddywerkstatt**
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingem
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18, 8410 Rønede
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

Zu gewinnen



„Erdbeere“ von Teddy Hermann

Zum Anbeißen sieht die Erdbeere von Teddy Hermann aus. Der Erdbeer-Teddy aus saftig rotem Mohair hat eine handgenähte Erdbeere bei sich und ist äußerst detailverliebt designt: vom grünen Stielansatz auf dem Kopf bis zu den aufgestickten Erdbeernüsschen am Körper, alles ist stimmig. Die Erdbeere ist auf 200 Stück limitiert und 26 Zentimeter groß. Zudem ist sie fünffach gegliedert und Kopf, Arme und Beine sind beweglich. Die detailreich verzierte Frucht verpasst jedem Betrachter einen kleinen Zuckerschok, so putzig sieht sie aus. Für **TEDDYS kreativ** stellt Teddy Hermann die Erdbeere im Wert von 129,- Euro für das Gewinnspiel zur Verfügung. So verüßt die Erdbeere bald einem der Leser den Alltag. 🐾

Die kleine Erdbeere wurde von Teddy Hermann für das Gewinnspiel bereitgestellt



Kontakt

Teddy Hermann
 Amlingstadter Straße 5
 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de



Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 03/2019

Der Gewinner von „Liese“, zur Verfügung gestellt von der Bärenwerkstatt Malu-Bär, wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete A: Gelb

Welche Frucht hat die Erdbeere bei sich?

Frage beantworten und Coupon bis zum 09. Juli 2019 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel

Einsendeschluss ist der 09. Juli 2019 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0419

- A Erdbeere
- B Apfel
- C Birne

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

30 JAHRE HUGGLETS-FESTIVALS



TEDDIES FESTIVAL

Sonntag, 8. September 2019

Zweimal im Jahr können Sie bei den Hugglets Festivals mehr als 170 Ausstellungsstände in vier Hallen voller Bären entdecken. Die Auswahl ist mit mehr als 10.000 Teddys von antik bis modern einzigartig in Großbritannien. Auf den drei Etagen der Kensington Town Hall warten hinter jede Ecke neue kuschelige Freunde auf Sie.

Kensington Town Hall
Hornton Street, London

Öffnungszeiten: 10:30 bis 16 Uhr
Eintritt: 4,- Pfund (Erwachsene)



© Prue Theobalds



WMM Publishing Ltd
St James House, 13 Kensington Square
London W8 5HD, United Kingdom

Telefon: +44(0)20-77 95 81 33
E-Mail: contact@hugglets.co.uk
Internet: www.hugglets.com

Leoparden und Einhörner

Andrea Weigel



Künstlertiere von Igor Vnukov und Irina Vnukova

Individuell gefertigte Künstlertiere sind die große Leidenschaft von Igor Vnukov und seiner Frau Irina. Seit mehr als sechs Jahren kreiert das ukrainische Ehepaar kleine und große Kunstwerke, die in vielen Teilen der Welt ein neues Zuhause finden. Häufig entstehen die lebensnahen oder fantasievollen Kreationen nach Fotos oder Illustrationen.

Das Künstler-Ehepaar ist mit seinen Söhnen in Charkiw, der zweitgrößten Stadt der Ukraine, zu Hause und kann heute ein beeindruckendes Portfolio präsentieren. Der gelungene Mix aus Haustieren, Wildtieren und Fantasiewesen entsteht in liebevoller und sorgfältiger Handarbeit und ausschließlich aus hochwertigen Stoffen und Materialien. Viele Tiere erinnern in ihrem Erscheinungsbild gewollt an kuschelige Teddybären. Dennoch sind die Plüschwesen nicht für kleine Kinder zum Spielen konzipiert. Stattdessen sollen sie erwachsene Sammler ansprechen oder ein besonderes Geschenk für größere Kinder sein.

Fantasievoll

Die Größe der Vierbeiner variiert vom niedlichen Handschmeichler bis zum imposanten Blickfang für das Sofa. Beispielsweise ist das beeindruckende Schneeleoparden-Trio stehend 45 Zentimeter groß, Irinas Tiger Archik misst stehend zirka 65 Zentimeter und die Bären Buddy und Jonny erreichen stehend eine Größe von etwa 50 Zentimeter. Wer nicht so viel Platz hat, findet sicher an den kleinen Kätzchen, Hunden, Meerschweinchen und Hamstern Gefallen, die auch auf der Handfläche sitzen können.

Irina und Igor ergänzen einander perfekt und haben beide das große Ziel, ihre Kunden glücklich zu machen. Die vielfältigen Kreationen des sympathischen Ehepaares lassen sich nicht in konkrete Schubladen stecken, denn allzu oft verschwimmen die Grenzen zwischen einem naturrealistischen und fantasievollen Aussehen. Zusammen lassen sie sich von der internationalen Tierwelt inspirieren oder setzen eigene Ideen um. Neben dem Tiger Archik wurden beispielsweise Kätzchen Asik, Hamster Candy und der Wüstenfuchs Fozie von Irina Vnukova erschaffen. Igor zeichnet unter anderem für ein farbenfrohes Pokemon-Tier



Das fantasievolle, freundliche Pokemon-Tier ist stehend zirka 27 Zentimeter hoch und kann viele verschiedene Posen einnehmen

verantwortlich. „Ich mag ausdrucksstarke Fantastietiere und werde meine Fans sicher auch in Zukunft mit ungewöhnlichen Kreationen überraschen.“ Zu seiner Kollektion „Fantastische Helden aus Filmen und Cartoons“ zählen der berühmte Bär Winnie Puuh und das kleine Monster Gizmo aus dem Film „Gremlins“. Auch dem Charme des Niffers kann er nicht widerstehen und fertigt das „phantastische Tierwesen“ in verschiedenen Größen und Farben. Zu Igers Lieblingen zählen außerdem kindlich anmutende Kätzchen, die er in Anlehnung an die berühmte Grinsekatz aus „Alice im Wunderland“ designte.

Klassisch und bunt

Bei manchen Tieren, wie jungen Raubkatzen oder tapsigen Hundewelpen in Lebensgröße, steht die naturrealistische Erscheinung im Mittelpunkt. Igor und seine Frau arbeiten dann nach Fotovorlagen und versuchen bis ins kleinste Detail, den lebendigen Vorbildern gerecht zu werden. Die geduldige Detailarbeit zahlt sich aus, denn meistens gelingt es ihnen, die Erwartungen der Käufer noch zu übertreffen. „Ich bin in Tränen ausgebrochen, als ich den Hamster auspackte, weil er genauso aussieht wie mein echter Hamster“, schrieb beispielsweise eine Kundin aus den USA.



Der imposante Bär lässt keinen Zweifel offen, dass er der Herr in seinem Revier ist. Die Kreation hat eine modellierte Nase und große Tatzen mit Krallen



Dieser Waschbär aus Edelpusch hat Glasaugen und eine modellierte Nase. Dank seiner detaillierten Pfoten kann er sich blitzschnell Leckerbissen schnappen

Zusätzlich zu den lebensecht wirkenden Tieren designt das Paar sehr gern auch andere Varianten dieser Tiere – zwar inspiriert von der Natur, aber in ungewöhnlichen Farben oder mit fantasievollen Ohren. So erinnert zum Beispiel das pummelige Tigerbaby mit seinen blauen Augen und einem rosa Schleifchen am Ohr wieder sehr an einen Teddybären. Sehr freundlich wirkt auch das große Faultier aus rosafarbenem Zottelfell mit seiner ebenfalls rosafarbenen Nase.

Igor und Irina mögen Haus- und Wildtiere gleichermaßen. Zu ihrer Kollektion „Wild Kittens“ zählen vier kleine Katzenkinder: Löwe, Tiger, Schneeleopard und ein weißer Tiger. Aber auch Hundeliebhaber kommen auf ihre Kosten. Bisher sind schon etliche Vierbeiner in verschiedenen Größen entstanden. Weiterhin ist eine ganze Serie von besonders kleinen Hündchen in verschiedenen Rassen vorgesehen. Mit einer Höhe von zirka 10 Zentimeter finden diese in jeder Tasche Platz. Für ihre vielfältigen Kreationen verarbeiten Igor und Irina in erster Linie hochwertigen Plüsch. Passend zum Tier entscheiden sie sich sowohl für Naturfarben beziehungsweise Plüsch in Felloptik als auch für fröhlich bunte oder pastellfarbene Stoffe. In einigen Fällen sind jedoch edle, beispielsweise gelockte Mohairstoffe die beste Wahl. Diese verleihen kleinen Hunden oder anderen Tieren ein besonders exklusives Erscheinungsbild. Auch das Flamingokükken Mimi wurde aus deutschem Mohair gefertigt.

Auftragsarbeiten

Tierliebhaber können sich vom beeindruckenden Portfolio des ukrainischen Künstlerpaars inspirieren lassen. Auf Wunsch können bereits adoptierte Tiere nachgearbeitet werden, wobei es aufgrund der detailreichen Handarbeit niemals möglich ist, hundertprozentige Duplikate zu fertigen. Weiterhin können auch Tierporträts in Auftrag gegeben werden. Hunde, Katzen und andere Haustiere entstehen dann in der Regel nach Fotovorlagen, wobei es Irina und Igor ein großes Anliegen ist, dem Erscheinungsbild des Tieres so nah wie möglich zu kommen und ebenso seinen individuellen Charakter für die Ewigkeit festzuhalten. Solche Auftragsarbeiten beziehungsweise Tierporträts bringen nicht nur hinsichtlich Arbeitstechniken und Stoffwahl vielerlei Herausforderungen mit sich – insbesondere wenn vermisste oder bereits verstorbene Tiere im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Das Künstlerpaar berichtet: „Bei der Umsetzung von Kundenwünschen gibt es kaum Grenzen in Bezug auf Farben und Accessoires, die wir nach Möglichkeit auch selbst machen. Auch ungewöhnliche Tiere basierend auf Comics, Bildern in Büchern oder Skizzen des Kunden sind möglich. Interessenten können uns gern schreiben oder uns in unserem Etsy-Shop eine Nachricht schicken.“ Auf diese Weise entstand 2018 auch ein bonbonfarbenes



Die Schneeleoparden sind stehend 45 Zentimeter groß und mit einem flexiblen Loc-Line-Skelett ausgestattet. Mineralgranulat in der Füllung sorgt für ein lebensnahes Gewicht



Dieses Hündchen von Irina Vnukova ist als Porträtarbeit nach Fotovorlagen entstanden. Der lebensgroße und sehr bewegliche Vierbeiner hat detailliert gearbeitete Fußballen



Der Luchs Suzie von Irina Vnukova misst stehend 40 Zentimeter. Kopf, Schwanz, Gliedmaßen und Körper sind durch ein Loc-Line-Skelett miteinander verbunden



Kontakt

teddiktoys

Irina Vnukova und Igor Vnukov

E-Mail: iravnukova@yandex.ru

Internet:

www.etsy.com/de/shop/teddiktoys



Einhorn. Das Fabelwesen wurde nach einer Zeichnung des Kunden gefertigt. Wartezeiten nehmen die Kunden gern in Kauf und entscheiden sich nicht selten dafür, weitere Tiere zu erwerben.

Bei der Fertigung der hochwertigen Sammlerstücke kommen die unterschiedlichsten Arbeitstechniken zum Einsatz. In vielen Fällen werden die Tierköpfe beziehungsweise Gesichter, Rüssel, Füße und Pfoten detailliert aus Fimo oder Polymer Clay modelliert. Hinzu kommen modellierte Nasen, Krallen und Fußballen. Farbschattierungen und -akzente verleihen den Tieren größtmögliche Lebendigkeit und ausdrucksstarke Gesichter. Hierfür hat sich Igor einen Airbrush-Arbeitsplatz eingerichtet, wobei er viele Akzente jedoch auch sorgfältig von Hand malt.

Positive Resonanz

Scheibengelenke und Loc-Line-Skelette machen die Tiere sehr beweglich, sodass man sie auf unterschiedlichste Weise in Szene setzen kann. Polyesterflocken und andere Füllstoffe machen die Tiere angenehm weich, Mineral- oder Metallgranulat sorgt für mehr Gewicht. Auch bei den Augen ist eine hohe Qualität von besonderer Wichtigkeit. Die Vnukovs verwenden schwarze oder farbige Glasaugen aus Deutschland, wobei die Kunden in vielen Fällen für ihr Wunschtier die Augenfarbe selbst auswählen können. „Bisher sind mehrere hundert Bären und Tiere entstanden“, erzählt Igor stolz. „Es macht uns sehr glücklich, dass unsere Kreationen bei den Sammlern so gut ankommen. Anregungen und Feedback sind bei uns immer willkommen.“ 



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

**Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen
am 25.-26. April 2020 in Münster**

www.teddybaer-total.de

Join the family!

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.

Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Vanessa Grieb,
Chiara Schmitz, Jan Schnare

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christian Aschenbrenner, Thomas Dahl,
Anja Dassel, Barbara Eggers,
Daniel Hentschel, Silke Hirschfelder,
Ronny Lang, Andrea Meyenburg,
Antonina Shantts, Karin Schneider,
Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& marquardt**
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 05/2019 auch schon
am 14. August 2019.**

Dann gibt es ...

**... das
Schnittmuster
für das Punk-
Bärchen Walter
von Angelika
Schwind, ...**



**... wir berichten
über sogenannte
„Soldier Bears“ aus
dem Vereinigten
Königreich ...**



**... und wir erzählen
die Geschichte
von Karin Töppler
und ihrem bärigen
Begleiter Micky.**

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Bärenstübechen

Blümmel

& TIEKIDS



Tel: 063 41/96 96 599

Fax: 063 41/96 96 592

baerenstuebchen@tiekids.de

www.baerenstuebchen.de

www.tiekids.shop

Sie haben die Auswahl aus über
300 Webfellen und Mohairstoffen
sowie aus über 500
unterschiedlichen Bastelpaketen



Industriegebiet „Am Berge“

Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau

Tel: 025 62/70 13-0

Fax: 025 62/70 13-33

info@probaer.de

www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:

Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99 39 8-0

Fax: 02 03/99 39 8-50

www.steiff-schulte.de

service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



SPEISEKAMMER

HALTBAR & LECKER

SPEISEKAMMER

Einkochen

Marmelade,
Konfitüre und Co.
selbst herstellen

Müllvermeidung

Nachhaltig Vorräte
anlegen – aber wie?

Frisch konserviert

Leckere Ideen für die
Gurken-Saison

Wie im Urlaub

Pimientos in
Meerwasser &
Krautsalat aus
El Salvador

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

**Genuss auf
Vorrat**

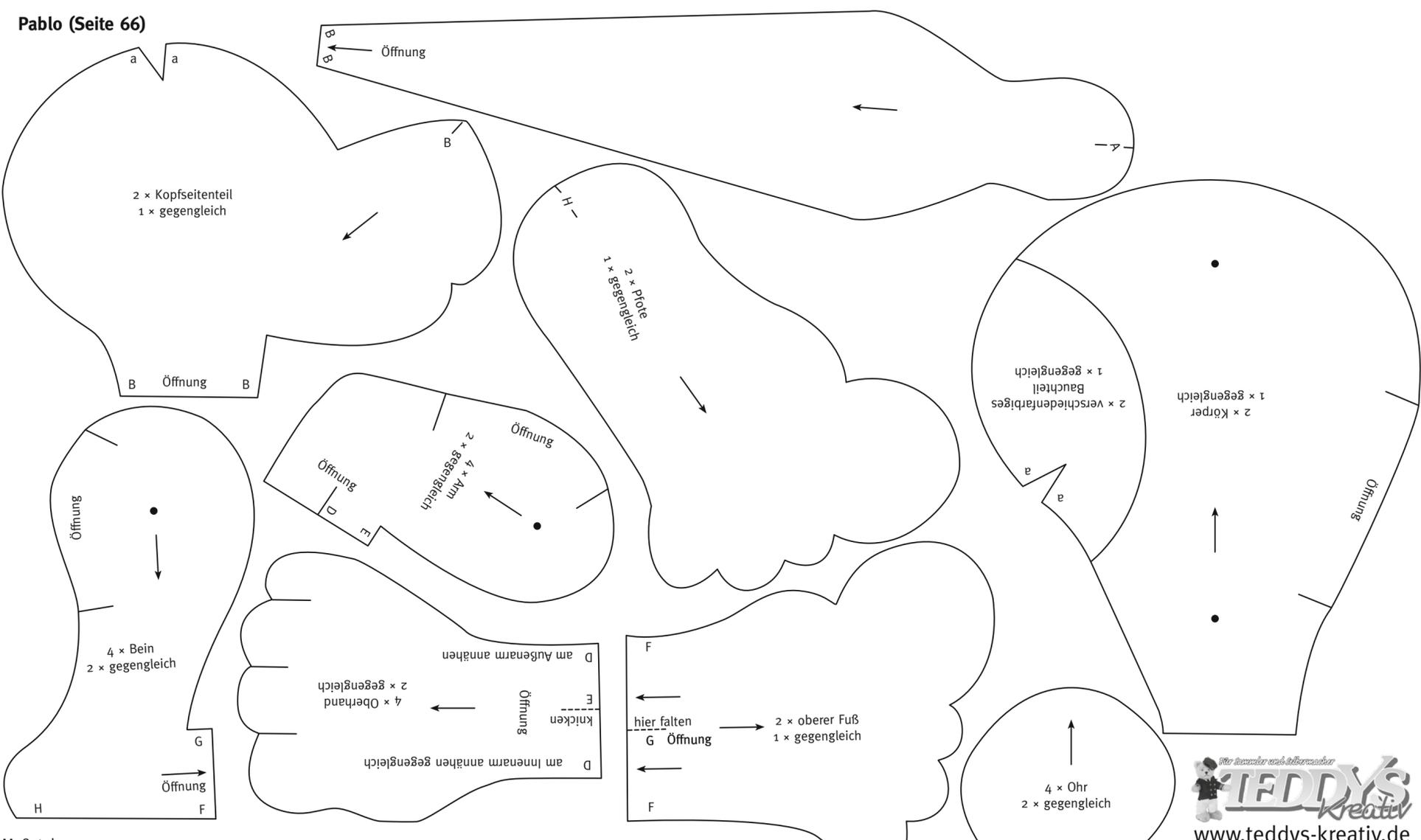
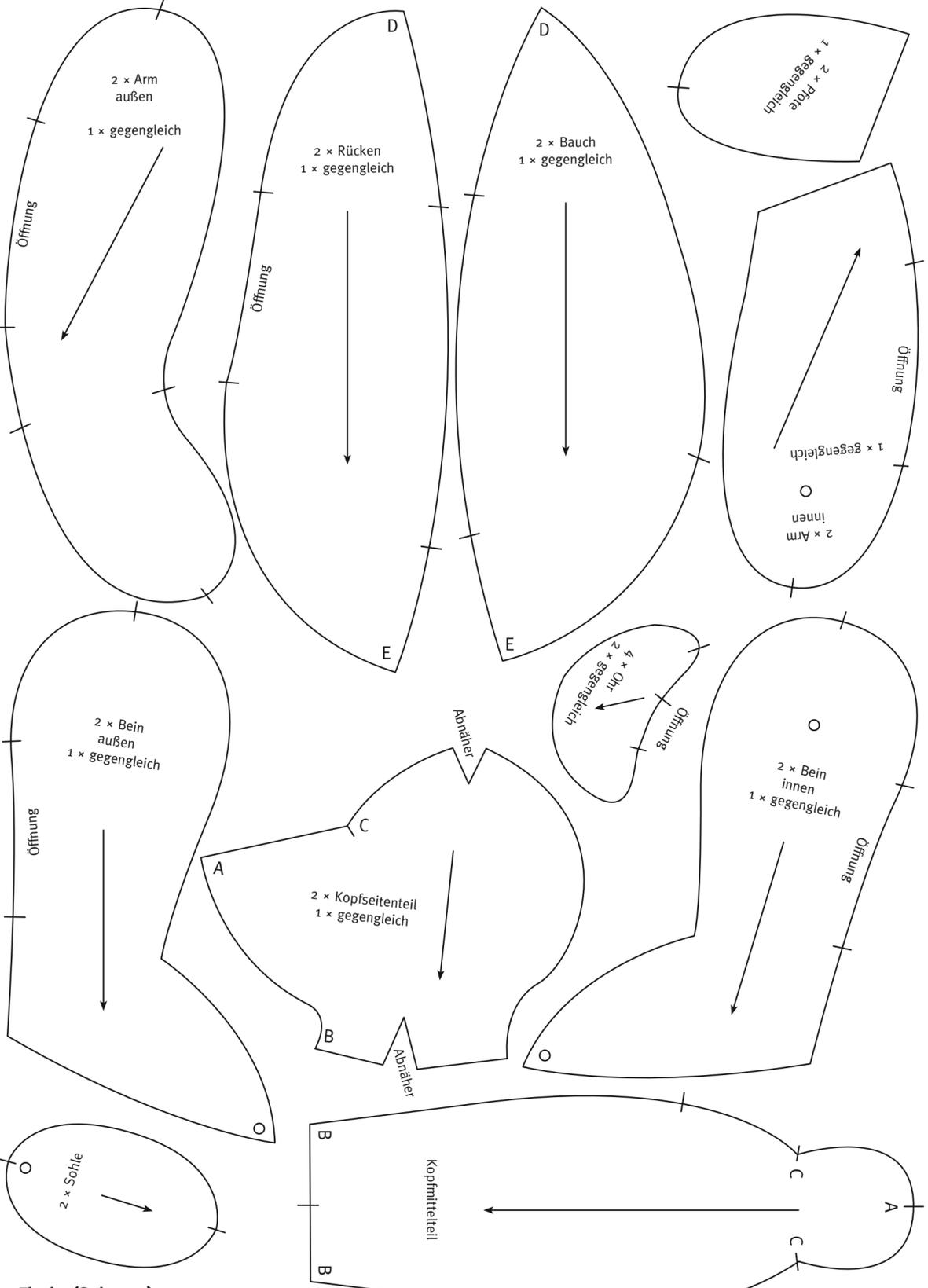
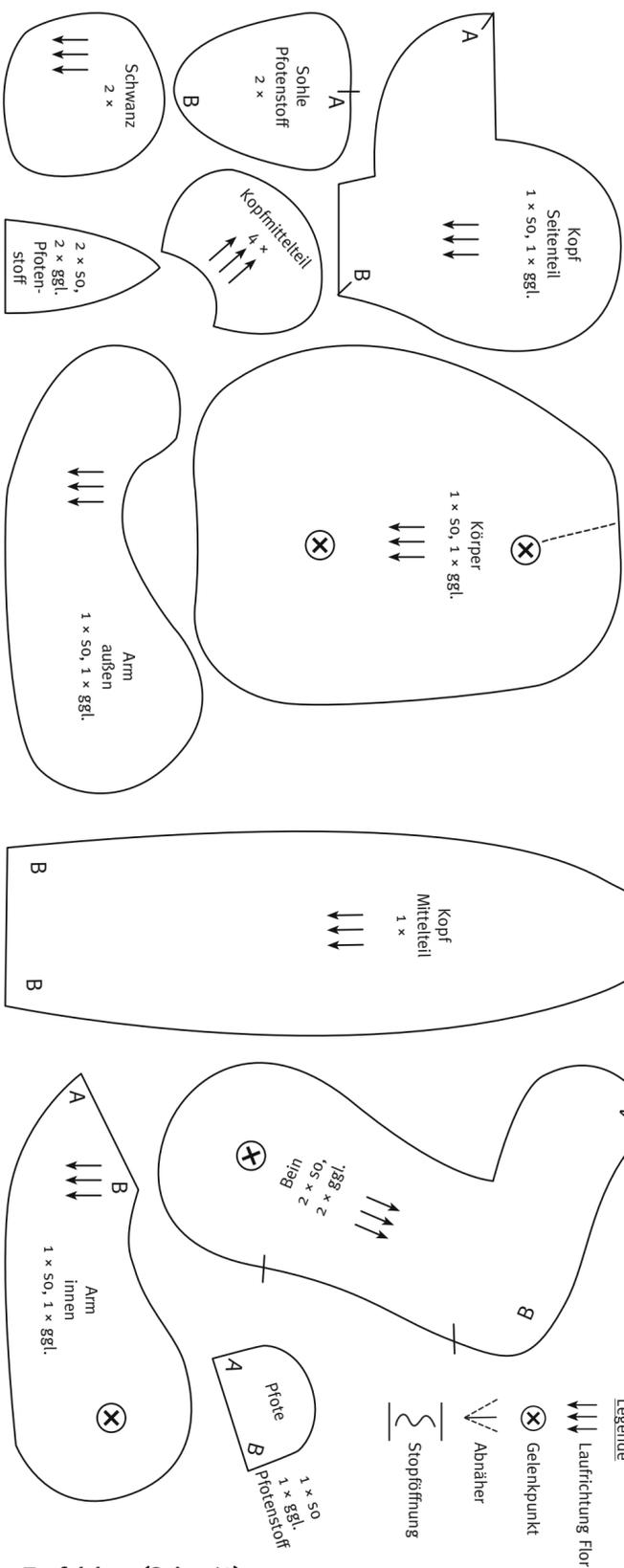
Köstliche Beilagen
für das ganze Jahr



Jetzt bestellen!

www.speisekammer-magazin.de

040 / 42 91 77-110



Maßstab 1:1
 Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.